



2024/2025 | Darmstadt-Dieburg in Zahlen

QUELENNACHWEIS/ERLÄUTERUNGEN:

Herausgeber: Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg,
Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt
Büro des Landrates

Weitere Statistiken können bei Dr. Tamara Eschler
(06151 / 881-1017; kreisstatistik@ladadi.de) erfragt
werden.

Quelle soweit nicht anders angegeben:

Hessisches Statistisches Landesamt,
Rheinstraße 35 - 37, 65185 Wiesbaden
Telefon 0611 / 3802-0
Veröffentlichungen: Hessische Kreiszahlen
Hessische Gemeindestatistik

Die Hessischen Kreiszahlen 2025 und die Hessische Gemeindestatistik 2025 enthalten jeweils Daten zum Berichtsjahr 2024. Sofern für einzelne Statistiken bereits aktuellere Daten aus dem Jahr 2025 vorlagen, wurden diese in den Tabellen und im einleitenden Text verwendet.

Wenn nicht anders vermerkt,

- betreffen die Daten das Berichtsjahr,
- beziehen sich alle Angaben auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen,
- gelten die Bestandszahlen für das Ende des Berichtszeitraumes.

Im Allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Zeichenerklärung:

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten.
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit.
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.



VORWORT

Die Einwohnerzahl des Landkreises Darmstadt-Dieburg geht im Jahr 2024 und im ersten Halbjahr 2025 leicht zurück. Sie liegt aber weiterhin über der Marke von 300.000 Einwohnern, die im Jahr 2022 erstmals übertroffen wurde. Schon seit dem Jahr 2006 ereignen sich im Landkreis jährlich weniger Geburten als Sterbefälle - im Jahr 2024 gibt es das bislang größte Geburtendefizit. Zugleich wandern zwar weiterhin viele Menschen in den Landkreis zu, das hohe Geburtendefizit kann aber durch diese Zuzüge nicht mehr ausgeglichen werden.

Immer deutlicher werden die Herausforderungen des demografischen Wandels durch eine alternde Bevölkerung sichtbar: Schon heute ist mehr als jede fünfte im Landkreis lebende Person mindestens 65 Jahre alt. Der Anteil der Menschen im erwerbsfähigen Alter sinkt. Der hierdurch bedingte Fach- und Arbeitskräftemangel wird spürbar und er wird sich, durch die große Zahl der in den nächsten Jahren in den Ruhestand übergehenden Babyboomer, noch verstärken. Die demografische Entwicklung ist für nahezu alle Aufgabenbereiche der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, für die Arbeit der kreisangehörigen Kommunen sowie für vielfältige Bereiche des täglichen Lebens von großer Bedeutung.

Darmstadt-Dieburg in Zahlen 2024/2025 zeigt die Zusammenhänge der Entwicklungen im Landkreis auf. Die Datenzusammenstellung ist daher eine hilfreiche Grundlage für politisches Handeln. Doch nicht nur für die Politik, sondern auch für Wirtschaft, Verwaltung, Gesellschaft und die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises stehen mit den vorliegenden Zahlen viele aufschlussreiche Informationen zur Verfügung.

Darmstadt, im Juni 2026

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

INHALTSVERZEICHNIS

Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2024 und im 1. Halbjahr 2025	7
Gebiet und Bevölkerungsstand in Hessen	11
Gebiet und Bevölkerungsstand (Zeitreihe)	13
Gebiet und Bevölkerungsstand in den Gemeinden	16
Bevölkerungsbewegung (Zeitreihe)	20
Bevölkerungsbewegung und Wanderung (Zeitreihe)	22
Bevölkerungsbewegung der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung (Zeitreihe)	24
Bevölkerungsbewegung in den Gemeinden	26
Wanderungsbewegungen in den Gemeinden	28
Bevölkerung nach Altersgruppen (Zeitreihe)	30
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	31
Deutsche Bevölkerung nach Altersgruppen (Zeitreihe)	32
Deutsche Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	33
Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen (Zeitreihe)	34
Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	35
Nichtdeutsche nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten (Zeitreihe)	36
Schwerbehinderte Menschen (Zeitreihe)	37
Ausgewählte Maßzahlen (Zeitreihe)	38
Allgemeinbildende Schulen (Zeitreihe)	39
Öffentliche Jugendhilfe (Zeitreihe)	44
Tageseinrichtungen für Kinder (Zeitreihe)	46
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Zeitreihe)	47
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Gemeinden	48
Geringfügig Beschäftigte am Arbeitsort in den Gemeinden	50

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in den Gemeinden	51
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Pendelnde über die Gemeindegrenzen	52
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen (Zeitreihe)	53
Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen	54
Durchschnittliche Arbeitslosenquote im Jahr in % (Zeitreihe)	55
Arbeitslose im Landkreis je Quartal (Zeitreihe)	56
Einkommen der privaten Haushalte (Zeitreihe)	57
Umsatzsteuerpflichtige nach Wirtschaftsbereichen in den Gemeinden	58
Bruttoinlandsprodukt in Hessen	59
Bruttowertschöpfung in Hessen	60
Bodenfläche nach Nutzungsarten	61
Flächennutzung in den Gemeinden	62
Landwirtschaftliche Betriebe in den Gemeinden	63
Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen (Zeitreihe)	64
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in den Gemeinden	65
Baugenehmigungen in den Gemeinden	66
Baufertigstellungen in den Gemeinden	67
Tourismus in den Gemeinden	68
Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugdichte (Zeitreihe)	69
Unfälle im Straßenverkehr (Zeitreihe)	70
Erläuterungen	71

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Veränderungen der Einwohnerzahl	14
Zuwächse und Abnahmen der Einwohnerzahl	14
Bevölkerungspyramide	15
Anteile an der Bevölkerung des Landkreises	16
Verteilung der Bevölkerungszuwächse und –abnahmen	18
Verteilung der Einwohnerdichte	19
Geburten und Sterbefälle	21
Saldo Geburten und Sterbefälle	21
Wanderungsbewegungen	23
Wanderungsgewinne bzw. –verluste	23
Verteilung des Saldos der Geburten und Sterbefälle	27
Verteilung der Zu- und Wegzüge	29
Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren in % an der Gesamtbevölkerung	30
Anteile der Altersgruppen in den Städten und Gemeinden	31
Schülerinnen und Schüler an Grundschulen	42
Schülerinnen und Schüler nach Schultypen	42
Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort	49
Pendelnde in den Städten und Gemeinden	52
Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss	54
Verfügbares Einkommen je Einwohner	57
Bodenfläche nach Nutzungsarten	61

DIE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IM LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG IM JAHR 2024 UND IM 1. HALBJAHR 2025

Die Einwohnerzahl des Landkreises Darmstadt-Dieburg liegt am 31.12.2024 bei 302.021 Personen. Im Vergleich mit der Einwohnerzahl vom 31.12.2023 sinkt die Einwohnerzahl um 242 Personen. Basis für die Berechnung dieser Veränderung ist die korrigierte Einwohnerzahl zum 31.12.2023 auf Grundlage des Zensus 2022, die mit 302.263 Einwohnenden etwas höher gelegen hatte als die auf der vorherigen Basis berechnete Einwohnerzahl zum 31.12.2023 mit 301.827 Einwohnenden. Prozentual sinkt die Bevölkerungszahl somit gegenüber dem Jahr zuvor um -0,1 %. Auch im ersten Halbjahr des Jahres 2025 geht die Einwohnerzahl leicht zurück um 71 Personen auf 301.950 Einwohnerinnen und Einwohner (-0,0 %).

Der in den Jahren zuvor eingetretene Bevölkerungszuwachs beruhte ausschließlich auf Zuwanderung. Die Zuwanderung in den Landkreis war in den Jahren 2022 und 2023 besonders groß, insbesondere durch aus der Ukraine geflüchtete Menschen. Der Geburtensaldo fällt jedoch im Landkreis Darmstadt-Dieburg bereits seit dem Jahr 2006 durchgehend negativ aus, da jährlich weniger Menschen geboren werden als sterben. Das hohe Geburtendefizit kann im Jahr 2024 und im ersten Halbjahr 2025 allerdings nicht mehr durch die wieder etwas zurückgegangene Zahl der Zuzüge ausgeglichen werden.

Die Einwohnerzahl von Hessen insgesamt wächst im Jahr 2024 um 13.247 Menschen (+0,2 %). Der Zuwachs in Hessen ist damit in diesem Jahr deutlich niedriger als im Vorjahr (+29.369 Menschen). Im ersten Halbjahr 2025 geht die Einwohnerzahl Hessens jedoch um 3.314 Personen zurück (-0,1 %). Die positive Entwicklung in Hessen im Jahr 2024 ist das Resultat eines hohen positiven Wanderungssaldos bei zugleich deutlich mehr Sterbefällen als Geburten. In der ersten Jahreshälfte 2025 ist in Hessen die Zuwanderung nicht mehr groß genug, um das vorhandene Geburtendefizit auszugleichen. Der Regierungsbezirk Darmstadt ist unter den drei Regierungsbezirken der einzige mit einem Zuwachs. Im Jahr 2024 steigt hier die Einwohnerzahl um 15.581 Personen (+0,4 %) und im 1. Halbjahr 2025 um 1.335 Personen (+0,0 %). Im Regierungsbezirk Gießen geht die Einwohnerzahl im Jahr 2024 um 1.163 Personen zurück (-0,1 %) und im ersten Halbjahr 2025 um weitere 2.486 Personen (-0,2 %). Im Regierungsbezirk Kassel liegt die Einwohnerzahl Ende 2024 um 1.171 Personen niedriger als im Jahr zuvor (-0,1 %) und im ersten Halbjahr 2025 verringert sie sich um weitere 2.163 Personen (-0,2 %).

Unter den kreisfreien Städten im Regierungsbezirk Darmstadt hat im Zeitraum 2024 und erstes Halbjahr 2025 die Stadt Darmstadt den höchsten prozentualen Zuwachs von 1,6 % (+2.646 Personen). In der Stadt Offenbach steigt die Zahl der Einwohnenden um 994 Personen (+0,7 %), in Wiesbaden um 1.193 Personen (+0,4 %) und in Frankfurt um 8.040 Personen (+1,0 %).

Im Regierungsbezirk Darmstadt steigt die Einwohnerzahl im Zeitraum von Anfang 2024 bis Mitte 2025 in sechs von zehn Landkreisen. Die größten prozentualen Zugewinne haben der Hochtaunuskreis, der Main-Kinzig-Kreis und der Kreis Offenbach mit jeweils +0,5 %. Einen Rückgang

der Bevölkerung gibt es im Odenwaldkreis (-0,6 %), im Kreis Bergstraße (-0,2 %), im Rheingau-Taunus-Kreis (-0,2 %) und im Landkreis Darmstadt-Dieburg (-0,1 %).

Der Rückgang der Einwohnerzahl des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist auf einen hohen negativen Geburtensaldo zurückzuführen. Im Jahr 2024 gibt es 903 weniger Geburten als Sterbefälle. Das Geburtendefizit ist damit im Vergleich zum Vorjahr (-881 Personen) weiterhin gestiegen und hat einen neuen Höchststand erreicht. Die Zahl von 2.357 geborenen Kindern ist gegenüber dem Jahr zuvor (2.423 Geburten) etwas gesunken und auch die Zahl der Todesfälle liegt mit 3.260 Verstorbenen etwas niedriger als im Jahr 2023 (3.304). Die Anzahl der lebend Geborenen je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner liegt im Jahr 2024 bei 7,8 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,2 % verringert. Damit wird fast der Tiefststand dieses Wertes aus dem Jahr 2009 erreicht, damals waren es 7,7 Geborene je 1.000 Einwohnende. Auch in der ersten Hälfte des Jahres 2025 fällt der Geburtensaldo mit 503 weniger Geburten als Sterbefällen negativ aus.

Im Jahr 2024 kann dieses hohe Geburtendefizit, anders als in den meisten Jahren zuvor, nicht mehr durch Zuzüge kompensiert werden. Es gibt im Jahr 2024 im Landkreis Darmstadt-Dieburg 14.928 Zuzüge über die Kreisgrenzen und 14.267 Wegzüge über die Kreisgrenzen. Insgesamt ergibt sich dadurch ein positiver Wanderungssaldo von 661 Personen. Auch im Jahr 2024 ist ein deutlicher Unterschied zwischen der Zuwanderung von Deutschen und Nichtdeutschen zu erkennen. Es ziehen 1.429 mehr Nichtdeutsche in den Landkreis zu als aus dem Landkreis weg. Bei der deutschen Bevölkerung gibt es hingegen einen negativen Wanderungssaldo von 768 Personen. Im Jahr zuvor war die Zuwanderung von Nichtdeutschen mit einem Saldo von +2.908 Personen allerdings noch deutlich höher. Im ersten Halbjahr 2025 ziehen 746 mehr Nichtdeutsche in den Landkreis zu als aus dem Landkreis fort. Bei der deutschen Bevölkerung ist der Wanderungssaldo mit -337 Personen auch in der ersten Hälfte des Jahres 2025 negativ. Für deutsche Staatsangehörige ist in den letzten Jahren überwiegend ein Trend zum Wegzug zu erkennen, nur in den Jahren 2014 und 2015 hatten Deutsche einen positiven Wanderungssaldo.

Auch der Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung liegt bei den Nichtdeutschen im positiven Bereich: Im Jahr 2024 ereignen sich bei ihnen 171 mehr Geburten als Sterbefälle und in der ersten Jahreshälfte 2025 sind es 86 mehr Geburten als Sterbefälle. Bei den Deutschen ist der Geburtensaldo hingegen schon seit dem Jahr 2002 durchgängig negativ und liegt für das Jahr 2024 bei -1.074 Personen und für das erste Halbjahr 2025 bei -589 Personen. Der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung liegt im Landkreis im Jahr 2024 bei 15,8 % und erhöht sich im ersten Halbjahr 2025 auf 16,0 %.

Für Deutschland insgesamt ergibt sich im Jahr 2024 ein Zuwachs der Bevölkerung. Die Auswirkungen des demografischen Wandels werden dennoch deutlich sichtbar. Bereits seit den 1970er Jahren ist ein Bevölkerungszuwachs in Deutschland nur durch eine hohe Zahl von Zuzügen möglich, da die Zahl der Sterbefälle die Zahl der Geburten seitdem jährlich erheblich übersteigt.

Bevölkerungsentwicklung in den Städten und Gemeinden

Im Zeitraum von Anfang 2024 bis Mitte 2025 steigt die Einwohnerzahl in sieben Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg an. Die stärksten prozentualen Bevölkerungszuwächse haben Babenhausen mit +1,9 % und Messel mit +1,0 %. Die Einwohnerzahl steigt außerdem in Bickenbach (+0,6 %), Griesheim (+0,3 %), Groß-Umstadt (+0,3 %) und Weiterstadt (+0,2 %). In absoluten Zahlen ist der Zugewinn von 335 Einwohnerinnen und Einwohnern ebenfalls in Babenhausen am größten, gefolgt von Griesheim (+84 Personen), Groß-Umstadt (+74 Personen) und Weiterstadt (+64 Personen). In den übrigen 16 Städten und Gemeinden geht die Einwohnerzahl in diesem Zeitraum zurück. Die deutlichsten prozentualen Rückgänge gibt es dabei in Groß-Bieberau (-2,6 %), Otzberg (-1,6 %) und Erzhausen (-1,5 %).

In 16 Städten und Gemeinden des Landkreises sind 2024 und im ersten Halbjahr 2025 mehr Zuzüge als Wegzüge zu verzeichnen. Die deutlichsten Wanderungsgewinne liegen in Babenhausen (+445 Personen), Groß-Umstadt (+189), Bickenbach (+127 Personen) und Griesheim (+121 Personen) vor. In Eppertshausen, Erzhausen, Groß-Bieberau, Groß-Zimmern, Mühlthal, Otzberg und Reinheim ist der Wanderungssaldo hingegen negativ – in diesen sieben Kommunen ist zugleich auch die natürliche Bevölkerungsentwicklung negativ. In neun Kommunen besteht zwar ein positiver Wanderungssaldo, der aber das jeweilige Geburtendefizit nicht ausgleichen kann, sodass es zu einem Rückgang der Einwohnerzahl kommt.

Bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung ereignen sich in allen 23 Städten und Gemeinden mehr Sterbefälle als Geburten. Die größten Geburtendefizite liegen für diesen Zeitraum in Pfungstadt (-133 Personen), Groß-Umstadt (-117 Personen), Seeheim-Jugenheim (-114 Personen) und Dieburg (-102 Personen) vor.

Zusammensetzung der Altersstruktur 2024

Die Altersstruktur der Bevölkerung ist insbesondere im Hinblick auf die demografische Entwicklung von großer Bedeutung. Die seit vielen Jahren verringerte Zahl der Geburten zeigt ihre Auswirkung auf die Altersstruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Ältere Menschen ab 65 Jahren hatten in den vergangenen Jahren einen stark wachsenden Anteil an der Gesamtbevölkerung des Landkreises. Im Jahr 2024 erreicht der Anteil der ab 65-Jährigen seinen bisherigen Höchststand von 22,4 %. Gegenüber dem Jahr 2023 hat sich dieser Anteil um 0,4 % erhöht. Der Anteil an ab 65-Jährigen liegt damit höher als der hessische Durchschnitt von 21,7%, allerdings noch unter dem Durchschnitt der hessischen Landkreise von 23,0 %. In den hessischen kreisfreien Städten ist der Anteil an ab 65-Jährigen mit 17,4 % deutlich geringer.

Der Anteil der Kinder unter 6 Jahren liegt im Landkreis Darmstadt-Dieburg bei 5,4 % der Gesamtbevölkerung und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 % gesunken. Der Anteil an unter 6-Jährigen liegt damit im hessischen Durchschnitt von 5,5 % und ebenso hoch wie der Schnitt bei den hessischen Landkreisen von 5,4 %. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg liegt der Anteil der 6- bis unter 15-Jährigen wie im Jahr zuvor bei 9,1 % und der Anteil der 15- bis unter 65-Jährigen steigt um 0,1 % auf 63,2 %.

Die Altersstruktur zeigt in den Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg einige Unterschiede. Die höchsten Anteile an unter 6-Jährigen, gemessen an der jeweiligen Bevölkerung insgesamt, haben Groß-Zimmern (6,1 %), Messel (5,9 %) und Babenhausen (5,8 %). Die niedrigsten Anteile an unter 6-Jährigen haben Groß-Bieberau (4,3 %), Bickenbach (4,6 %), sowie Modautal und Seeheim-Jugenheim (je 4,8 %). Im Vergleich mit dem Vorjahr sinkt der Anteil an unter 6-Jährigen in 20 Städten und Gemeinden, in Alsbach-Hähnlein bleibt er gleich. In Fischbachtal und Schaafheim steigt der Anteil der Kinder unter sechs Jahren hingegen leicht an.

Besonders schnell erhöhen sich die Anteile der Altersgruppe ab 65 Jahren an der jeweiligen Gesamtbevölkerung der Kommunen. Der Anteil dieser Altersgruppe liegt in 21 Städten und Gemeinden bei mindestens 20 %. Im Jahr 2015 hatten nur 13 Kommunen einen so hohen Anteil, im Jahr 2012 waren es sogar erst sieben. Der Anteil der ab 65-Jährigen sinkt gegenüber dem Vorjahr nur in Dieburg, Griesheim und Roßdorf leicht. In den übrigen 20 Städten und Gemeinden steigt der Anteil der ab 65-Jährigen teils erheblich an. Die niedrigsten Anteile an ab 65 Jahre alten Einwohnenden haben Griesheim (19,5 %), Weiterstadt (19,6 %) und Groß-Zimmern (20,1 %). Die höchsten Anteile an ab 65-Jährigen weisen Seeheim-Jugenheim (26,8 %), Alsbach-Hähnlein (25,5 %) und Reinheim (25,0 %) auf. Dort ist damit bereits mindestens jede vierte Person 65 Jahre oder älter.

Wie auch schon in den Jahren zuvor, ist im Landkreis Darmstadt-Dieburg der demografische Wandel auf Ebene der älter werdenden Bevölkerung gut zu erkennen. Im Jahr 2024 und dem ersten Halbjahr 2025 kann das hohe Geburtendefizit nicht mehr durch den Wanderungsgewinn kompensiert werden. Die Stabilität der Einwohnerzahl wird in Zukunft immer mehr auf Zuwanderung angewiesen sein. Die bevölkerungsreichsten Jahrgänge werden immer älter, wodurch eine wachsende Zahl von Menschen einem höheren Sterberisiko unterliegt. Daher ist auch in den nächsten Jahren von einem negativen Saldo im Verhältnis der Zahlen von Geburten und Sterbefällen auszugehen. Der weiterhin angestiegene Anteil an ab 65-Jährigen und der leicht gesunkene Anteil an Kindern unter 6 Jahren zeigen, dass sich die Altersstruktur durch Zuwanderung nur relativ wenig beeinflussen lässt.

Methodischer Hinweis:

Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg sind in dieser Veröffentlichung einige Zeitreihen enthalten. Die hierzu verwendeten Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes beruhen bis einschließlich der Zahlen für das Jahr 2011 auf Fortschreibungsergebnissen der Volkszählung von 1987. Infolge der Erhebungen des Zensus 2011 wurde die Einwohnerzahl für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und viele der kreisangehörigen Städte und Gemeinden nach unten korrigiert. Der Zensus 2011 war die Basis für Fortschreibungsergebnisse in den Jahren 2012 bis 2022. Für die Zahlen ab dem Jahr 2023 bilden die Ergebnisse des Zensus 2022 die Datenbasis. In Zeitreihen des Landkreises sind hierdurch meist deutliche Unterschiede zu den Vorjahren erkennbar. Vergleiche mit den Zahlen früherer Jahre werden durch diese Abweichungen erschwert.

GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Gemeinde	Fläche am 1.1.2024 in km²	Gemeinden am 31.12.2024	Bevölkerungsstand ¹⁾						
			Bevölkerung am 31.12.2024			Zu- bzw. Abnahme gegenüber 31.12.2023	Einwohnende je km²	Weibliche Einwohnende auf 1000 männliche	
									insgesamt
			männlich	weiblich	Anzahl				
Darmstadt, Wissenschaftsst.	122,07	1	167.029	85.330	81.699	2.197	1,3	1.368	957
Frankfurt am Main, St.	248,31	1	756.021	371.235	384.786	6.425	0,9	3.045	1.037
Offenbach am Main, St.	44,88	1	132.746	66.705	66.041	901	0,7	2.958	990
Wiesbaden, Landeshauptst.	203,87	1	288.850	139.893	148.957	1.609	0,6	1.417	1.065
Bergstraße	719,47	22	274.169	135.499	138.670	-315	-0,1	381	1.023
Darmstadt-Dieburg	658,64	23	302.021	149.541	152.480	-242	-0,1	459	1.020
Groß-Gerau	453,03	14	268.310	134.294	134.016	390	0,1	592	998
Hochtaunuskreis	481,84	13	241.664	117.216	124.448	1.042	0,4	502	1.062
Main-Kinzig-Kreis	1.397,32	29	420.914	208.023	212.891	1.859	0,4	301	1.023
Main-Taunus-Kreis	222,53	12	238.775	117.280	121.495	182	0,1	1.073	1.036
Odenwaldkreis	623,97	12	93.846	46.314	47.532	-400	-0,4	150	1.026
Offenbach	356,24	13	358.022	176.280	181.742	1.444	0,4	1.005	1.031
Rheingau-Taunus-Kreis	811,40	17	185.651	90.890	94.761	-399	-0,2	229	1.043
Wetteraukreis	1.100,66	25	311.593	153.938	157.655	888	0,3	283	1.024
Reg.-Bez. Darmstadt	7.444,23	184	4.039.611	1.992.438	2.047.173	15.581	0,4	543	1.027
Gießen	854,56	18	268.418	132.027	136.391	277	0,1	314	1.033
Lahn-Dill-Kreis	1.066,30	23	254.074	125.448	128.626	-370	-0,1	238	1.025
Limburg-Weilburg	738,44	19	173.830	86.127	87.703	-451	-0,3	235	1.018
Marburg-Biedenkopf	1.262,37	22	242.805	118.996	123.809	-288	-0,1	192	1.040
Vogelsbergkreis	1.458,91	19	101.163	50.250	50.913	-331	-0,3	69	1.013
Reg.-Bez. Gießen	5.380,59	101	1.040.290	512.848	527.442	-1.163	-0,1	193	1.028
Kassel, documenta-St.	106,79	1	197.230	95.933	101.297	165	0,1	1.847	1.056
Fulda	1.380,41	23	222.283	110.607	111.676	-405	-0,2	161	1.010
Hersfeld-Rotenburg	1.097,77	20	117.414	58.370	59.044	-596	-0,5	107	1.012
Kassel	1.293,31	28	231.073	113.256	117.817	331	0,1	179	1.040
Schwalm-Eder-Kreis	1.539,01	27	180.071	90.023	90.048	-297	-0,2	117	1.000
Waldeck-Frankenberg	1.848,70	21	155.126	77.043	78.083	-9	0,0	84	1.013
Werra-Meißner-Kreis	1.024,83	16	97.695	48.384	49.311	-360	-0,4	95	1.019
Reg.-Bez. Kassel	8.290,81	136	1.200.892	593.616	607.276	-1.171	-0,1	145	1.023
Land Hessen	21.115,64	421	6.280.793	3.098.902	3.181.891	13.247	0,2	297	1.027
davon									
kreisfreie Städte	725,92	5	1.541.876	759.096	782.780	11.297	0,7	2.124	1.031
Landkreise	20.389,72	416	4.738.917	2.339.806	2.399.111	1.950	0,0	232	1.025
RVB FrankfurtRheinMain	2.673,72	80	2.433.682	1.198.773	1.234.909	13.288	0,5	910	1.030

1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen

GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Gemeinde	Fläche am 1.1.2025 in km²	Gemeinden am 30.06.2025	Bevölkerungsstand ¹⁾						
			Bevölkerung am 30.06.2025			Zu- bzw. Abnahme gegenüber 31.12.2024		Einwohnende je km²	Weibliche Einwohnende auf 1000 männliche
			männlich	weiblich	Anzahl	%			
Darmstadt, Wissenschaftsst.	122,07	1	167.478	85.726	81.752	449	0,3	1.372	954
Frankfurt am Main, St.	248,31	1	757.636	372.354	385.282	1.615	0,2	3.051	1.035
Offenbach am Main, St.	44,88	1	132.839	66.786	66.053	93	0,1	2.960	989
Wiesbaden, Landeshauptst.	203,87	1	288.434	139.658	148.776	-416	-0,1	1.415	1.065
Bergstraße	719,47	22	273.876	135.242	138.634	-293	-0,1	381	1.025
Darmstadt-Dieburg	658,64	23	301.950	149.679	152.271	-71	0,0	458	1.017
Groß-Gerau	453,03	14	268.237	134.370	133.867	-73	0,0	592	996
Hochtaunuskreis	481,84	13	241.765	117.343	124.422	101	0,0	502	1.060
Main-Kinzig-Kreis	1.397,32	29	421.054	208.114	212.940	140	0,0	301	1.023
Main-Taunus-Kreis	222,53	12	238.986	117.313	121.673	211	0,1	1.074	1.037
Odenwaldkreis	623,97	12	93.659	46.271	47.388	-187	-0,2	150	1.024
Offenbach	356,24	13	358.294	176.443	181.851	272	0,1	1.006	1.031
Rheingau-Taunus-Kreis	811,40	17	185.673	90.926	94.747	22	0,0	229	1.042
Wetteraukreis	1.100,66	25	311.065	153.707	157.358	-528	-0,2	283	1.024
Reg.-Bez. Darmstadt	7.444,23	184	4.040.946	1.993.932	2.047.014	1.335	0,0	543	1.027
Gießen	854,56	18	267.412	131.338	136.074	-1.006	-0,4	313	1.036
Lahn-Dill-Kreis	1.066,30	23	253.592	125.208	128.384	-482	-0,2	238	1.025
Limburg-Weilburg	738,44	19	173.402	85.921	87.481	-428	-0,2	235	1.018
Marburg-Biedenkopf	1.262,37	22	242.454	118.806	123.648	-351	-0,1	192	1.041
Vogelsbergkreis	1.458,91	19	100.944	50.115	50.829	-219	-0,2	69	1.014
Reg.-Bez. Gießen	5.380,59	101	1.037.804	511.388	526.416	-2.486	-0,2	193	1.029
Kassel, documenta-St.	106,79	1	196.799	95.830	100.969	-431	-0,2	1.843	1.054
Fulda	1.380,41	23	222.390	110.665	111.725	107	0,0	161	1.010
Hersfeld-Rotenburg	1.097,77	20	117.103	58.214	58.889	-311	-0,3	107	1.012
Kassel	1.293,31	28	230.567	112.977	117.590	-506	-0,2	178	1.041
Schwalm-Eder-Kreis	1.539,01	27	179.702	89.828	89.874	-369	-0,2	117	1.001
Waldeck-Frankenberg	1.848,70	21	154.591	76.733	77.858	-535	-0,3	84	1.015
Werra-Meißner-Kreis	1.024,83	16	97.577	48.360	49.217	-118	-0,1	95	1.018
Reg.-Bez. Kassel	8.290,81	136	1.198.729	592.607	606.122	-2.163	-0,2	145	1.023
Land Hessen	21.115,64	421	6.277.479	3.097.927	3.179.552	-3.314	-0,1	297	1.026
davon									
kreisfreie Städte	725,92	5	1.543.186	760.354	782.832	1.310	0,1	2.126	1.030
Landkreise	20.389,72	416	4.734.293	2.337.573	2.396.720	-4.624	-0,1	232	1.025
RVB FrankfurtRheinMain	2.673,72	80	2.436.274	1.200.575	1.235.699	2.592	0,1	911	1.029

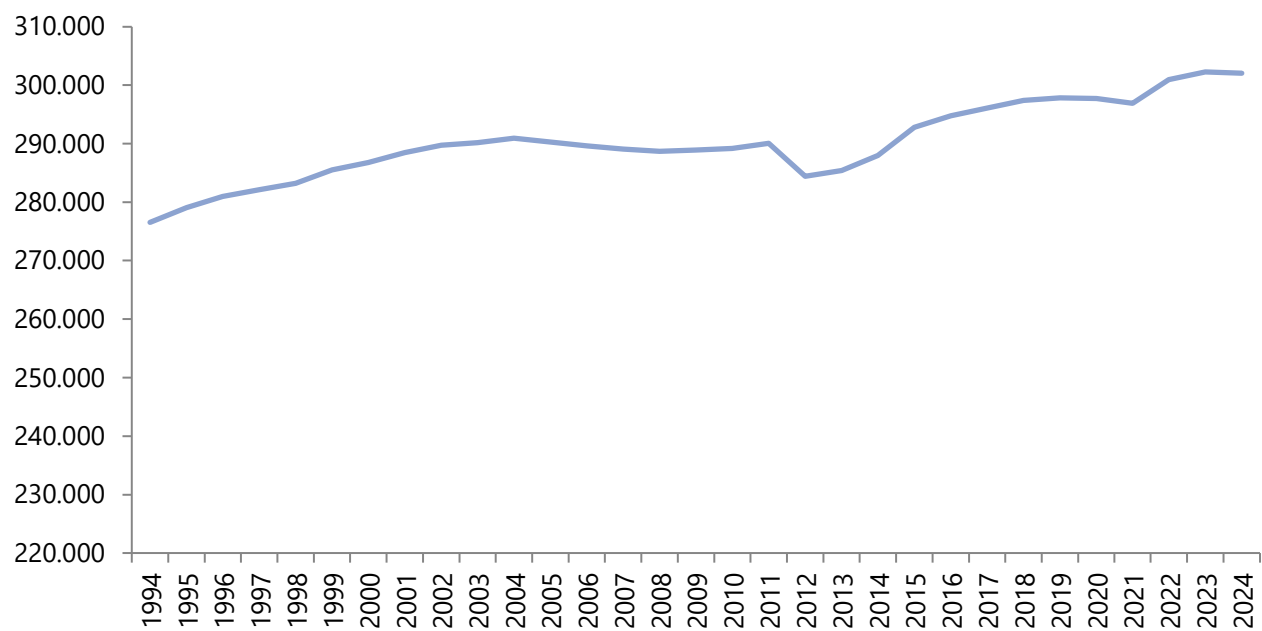
1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen

GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND

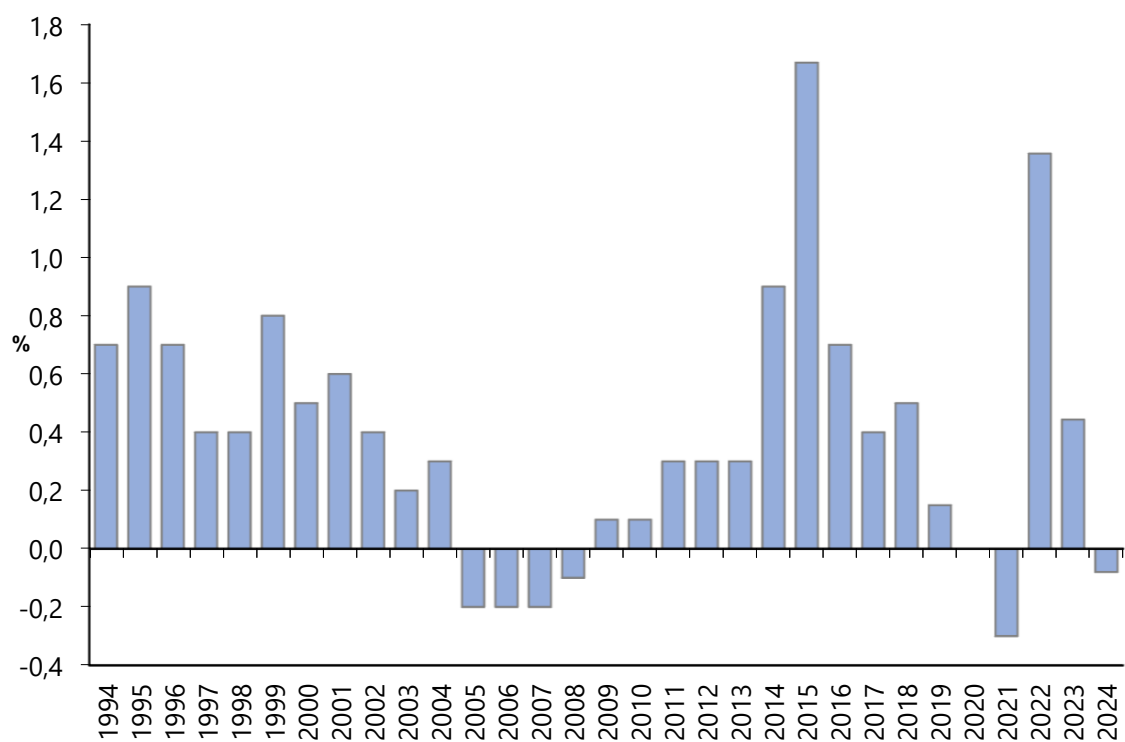
Jahr	Fläche am 1.1. in km ²	Gemeinden am 31.12.	Bevölkerungsstand ¹⁾							
			Bevölkerung am 31.12.			Zu- bzw. Abnahme (-) 31.12. gegenüber			Einwohnende je km ²	Weibliche Einwohnende auf 1000 männliche
			insgesamt	davon		31.12.Vorjahr		25.05.1987 09.05.2011 bzw. 15.05.2022 ²⁾		
				männlich	weiblich	Anzahl	%	%		
1994	658,50	23	276.574	137.824	138.750	2.013	0,7	11,1	420	1.007
1995	658,50	23	279.066	139.069	139.997	2.492	0,9	12,1	424	1.007
1996	658,50	23	280.978	139.838	141.140	1.912	0,7	12,9	427	1.009
1997	658,50	23	282.141	140.271	141.870	1.163	0,4	13,3	428	1.011
1998	658,48	23	283.230	140.766	142.464	1.089	0,4	13,8	430	1.012
1999	658,48	23	285.484	141.883	143.601	2.254	0,8	14,7	434	1.012
2000	658,51	23	286.780	142.478	144.302	1.296	0,5	15,2	436	1.013
2001	658,51	23	288.463	143.159	145.304	1.683	0,6	15,9	438	1.015
2002	658,51	23	289.717	143.695	146.022	1.254	0,4	16,4	440	1.016
2003	658,51	23	290.179	143.798	146.381	462	0,2	16,5	441	1.018
2004	658,50	23	290.915	144.232	146.683	736	0,3	16,8	442	1.017
2005	658,51	23	290.292	143.762	146.530	-623	-0,2	16,6	441	1.019
2006	658,51	23	289.635	143.487	146.148	-657	-0,2	16,3	440	1.019
2007	658,51	23	289.071	143.029	146.042	-564	-0,2	16,1	439	1.021
2008	658,65	23	288.701	143.037	145.664	-370	-0,1	16,0	438	1.018
2009	658,65	23	288.918	143.195	145.723	217	0,1	16,0	439	1.018
2010	658,65	23	289.199	143.351	145.848	281	0,1	16,2	439	1.017
2011	658,65	23	290.032	143.912	146.120	833	0,3	16,5	440	1.015
2012	658,65	23	284.413	140.313	144.100	948	0,3	0,6	432	1.027
2013	658,65	23	285.407	140.871	144.536	994	0,3	1,0	433	1.026
2014	658,65	23	287.966	142.348	145.618	2.559	0,9	1,9	437	1.023
2015	658,65	23	292.773	145.418	147.355	4.807	1,7	3,6	445	1.013
2016	658,65	23	294.744	146.512	148.232	1.971	0,7	4,3	447	1.012
2017	658,64	23	296.048	147.134	148.914	1.304	0,4	4,8	449	1.012
2018	658,64	23	297.399	147.786	149.613	1.351	0,5	5,2	452	1.012
2019	658,64	23	297.844	148.046	149.798	445	0,1	5,4	452	1.012
2020	658,64	23	297.701	147.765	149.936	-143	0,0	5,3	452	1.015
2021	658,64	23	296.900	147.308	149.592	-801	-0,3	5,1	451	1.016
2022	658,64	23	300.928	148.843	152.085	4.028	1,4	0,4	457	1.022
2023	658,64	23	302.263	149.693	152.570	1.335	0,4	0,8	459	1.019
2024	658,64	23	302.021	149.541	152.480	-242	-0,1	0,7	459	1.020

1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderung

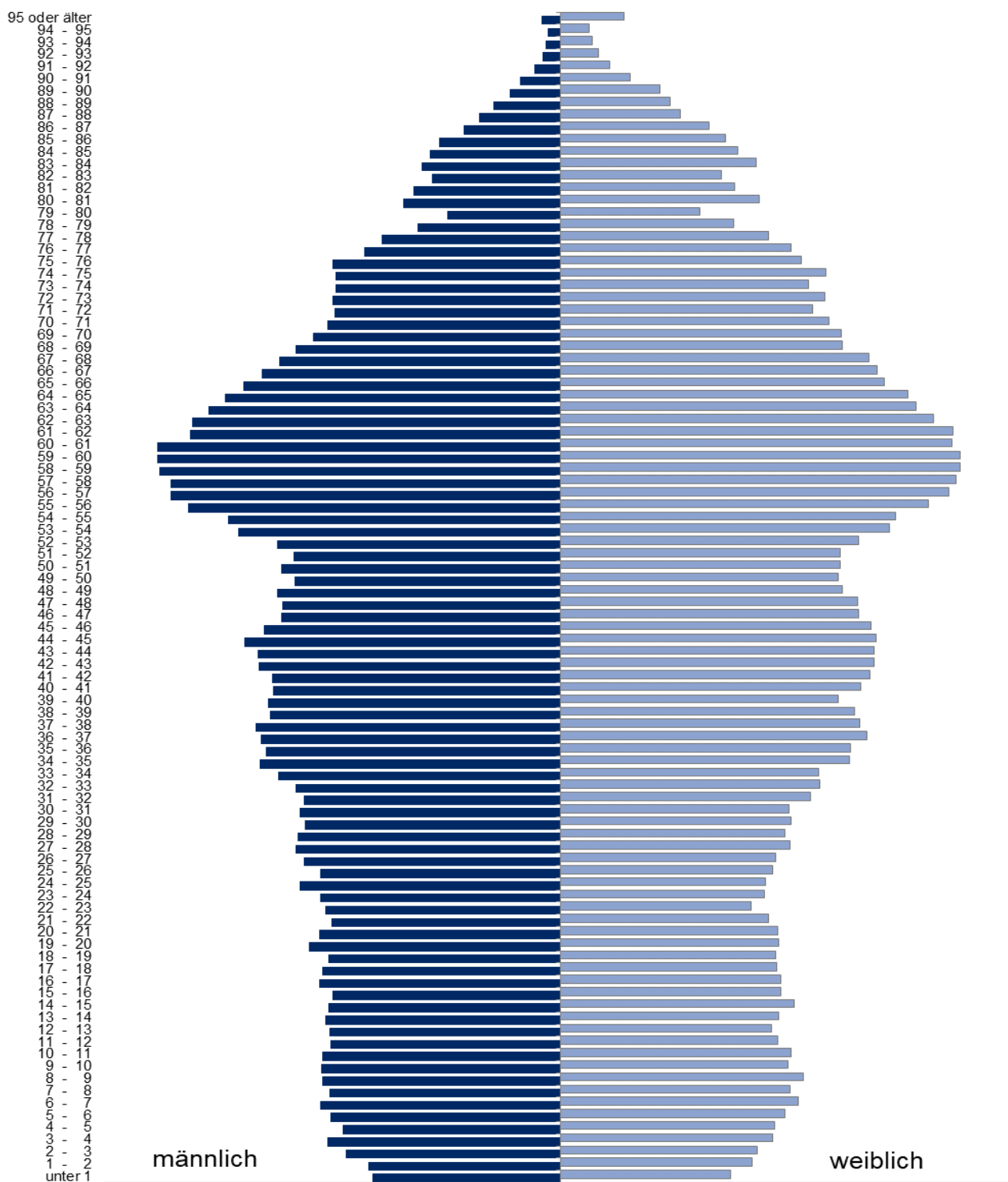
2) Bis 2011 Basis Volkszählung 1987; 2012 bis 2022 Basis Zensus 2011; ab 2022 Basis Zensus 2022



Veränderungen der Einwohnerzahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg



Zuwächse und Abnahmen der Einwohnerzahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg in % im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr

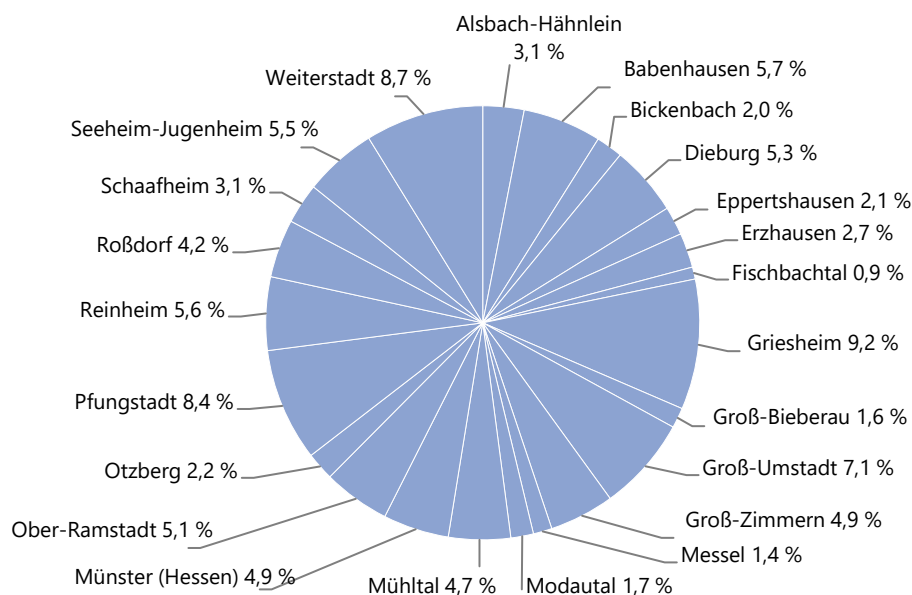


Bevölkerungspyramide Landkreis Darmstadt-Dieburg 2024

Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Bevölkerung der hessischen Gemeinden am 31.12.2024

GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND IN DEN GEMEINDEN

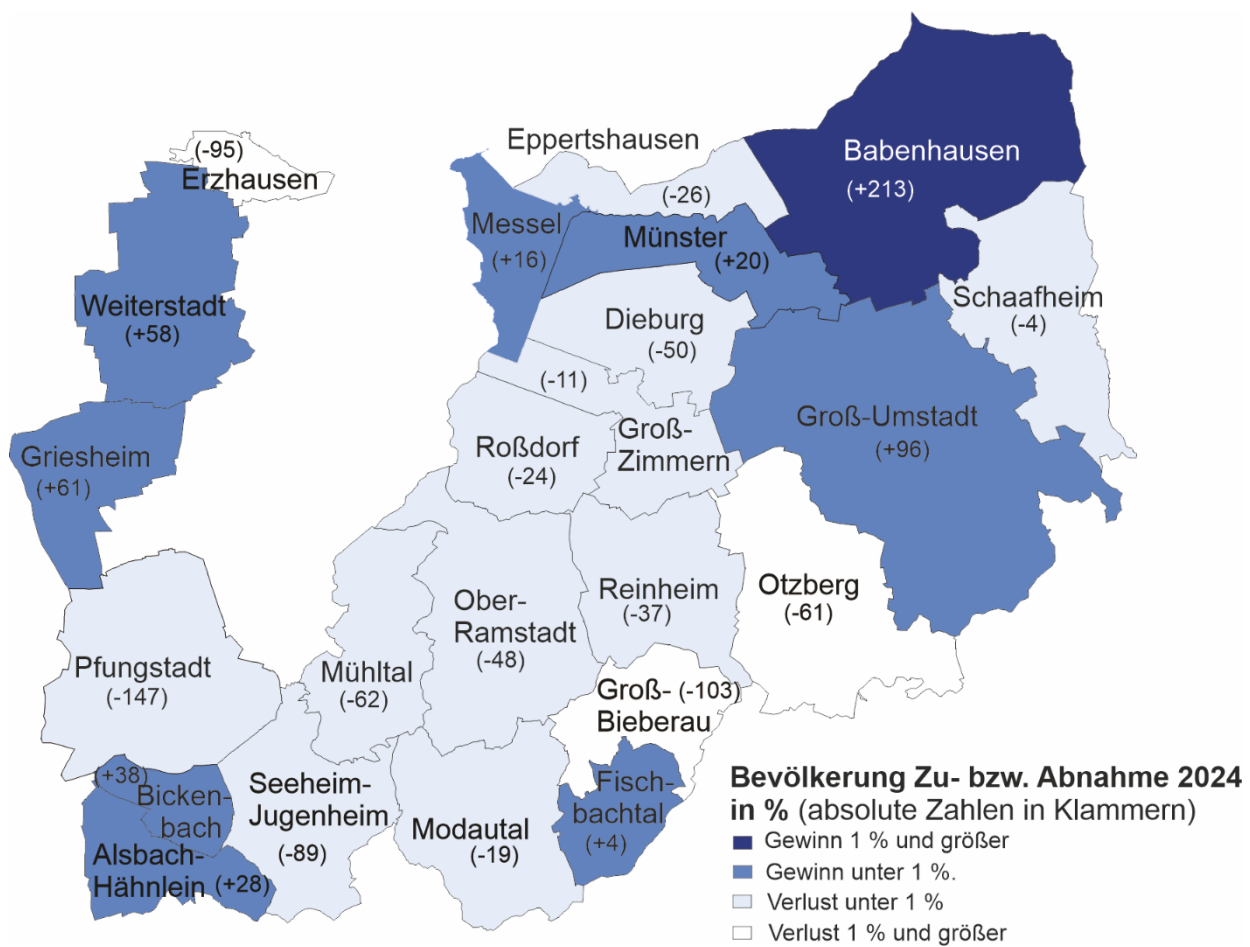
Gemeinde	Fläche am 31.12.2024 in km²	Bevölkerung insgesamt am 31.12.2024								
		Bevölkerung insgesamt am 31.12.2024	davon waren				Zu- bzw. Abnahme gegenüber 31.12.2023		weibliche Einwohnende auf 1.000 männliche	Einwohnende je km²
			männlich		weiblich					
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Alsbach-Hähnlein	15,77	9.273	4.478	48,3	4.795	51,7	28	0,3	1.071	588
Babenhausen	66,85	17.695	8.785	49,6	8.910	50,4	213	1,2	1.014	265
Bickenbach	9,26	6.031	2.864	47,5	3.167	52,5	38	0,6	1.106	651
Dieburg	23,08	15.798	7.838	49,6	7.960	50,4	-50	-0,3	1.016	685
Eppertshausen	13,11	6.429	3.222	50,1	3.207	49,9	-26	-0,4	995	490
Erzhausen	7,40	7.794	3.849	49,4	3.945	50,6	-95	-1,2	1.025	1.053
Fischbachtal	13,27	2.707	1.340	49,5	1.367	50,5	4	0,1	1.020	204
Griesheim	21,55	29.309	14.622	49,9	14.687	50,1	61	0,2	1.004	1.360
Groß-Bieberau	18,27	4.562	2.290	50,2	2.272	49,8	-103	-2,2	992	250
Groß-Umstadt	86,84	21.245	10.454	49,2	10.791	50,8	96	0,5	1.032	245
Groß-Zimmern	21,26	14.607	7.273	49,8	7.334	50,2	-11	-0,1	1.008	687
Messel	14,82	4.215	2.120	50,3	2.095	49,7	16	0,4	988	284
Modautal	31,79	5.090	2.530	49,7	2.560	50,3	-19	-0,4	1.012	160
Mühltal	25,34	13.951	6.787	48,6	7.164	51,4	-62	-0,4	1.056	551
Münster (Hessen)	20,78	14.813	7.312	49,4	7.501	50,6	20	0,1	1.026	713
Ober-Ramstadt	41,88	15.078	7.447	49,4	7.631	50,6	-48	-0,3	1.025	360
Otzberg	41,94	6.322	3.108	49,2	3.214	50,8	-61	-1,0	1.034	151
Pfungstadt	42,54	25.415	12.476	49,1	12.939	50,9	-147	-0,6	1.037	597
Reinheim	27,70	16.503	8.168	49,5	8.335	50,5	-37	-0,2	1.020	596
Roßdorf	20,60	13.096	6.507	49,7	6.589	50,3	-24	-0,2	1.013	636
Schaafheim	32,16	9.113	4.526	49,7	4.587	50,3	-4	0,0	1.013	283
Seeheim-Jugenheim	28,00	16.392	7.951	48,5	8.441	51,5	-89	-0,5	1.062	585
Weiterstadt	34,40	26.583	13.594	51,1	12.989	48,9	58	0,2	955	773
Darmstadt-Dieburg	658,64	302.021	149.541	49,5	152.480	50,5	-242	-0,1	1.020	459

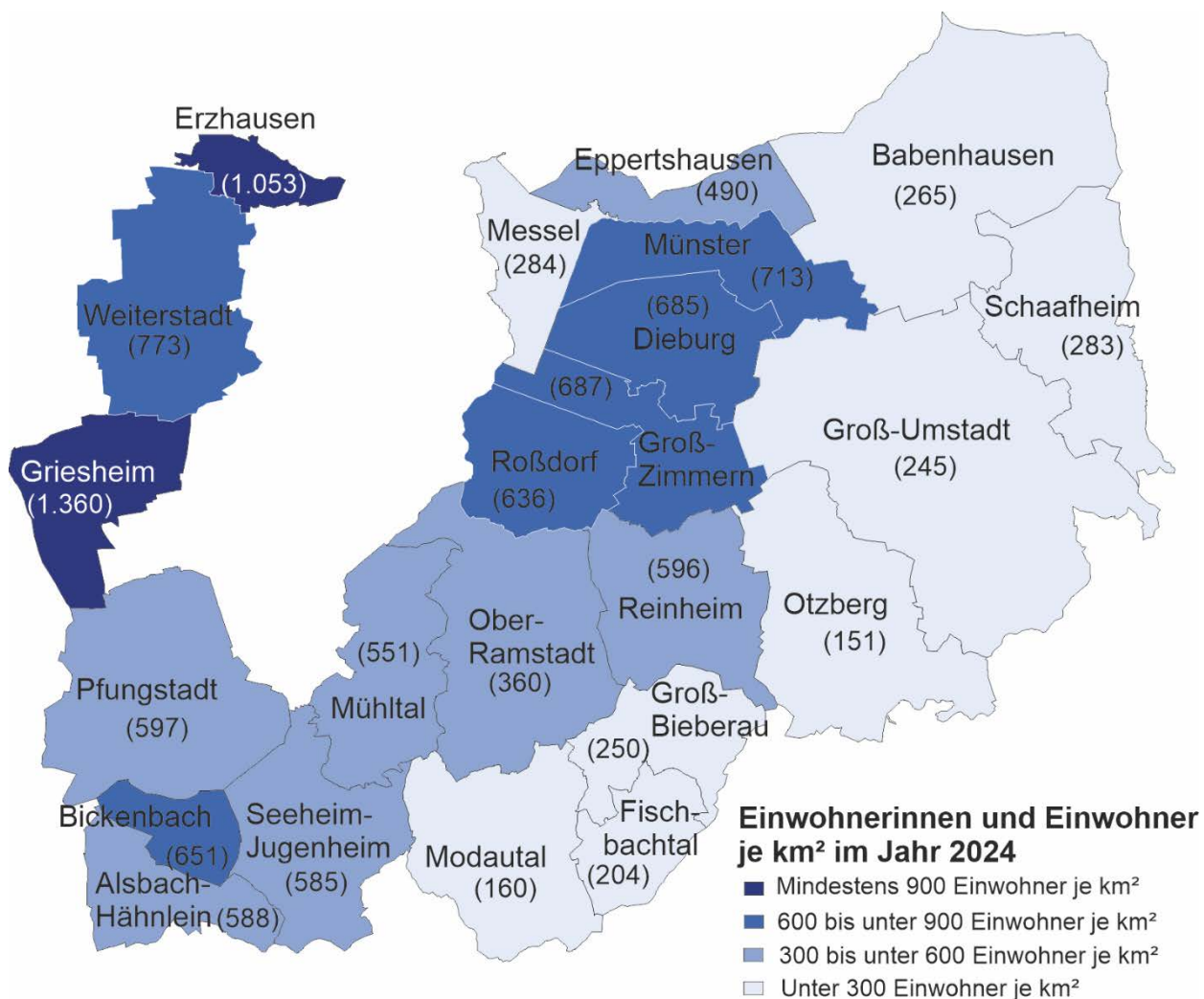


Anteile an der Bevölkerung des Landkreises

GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND IN DEN GEMEINDEN

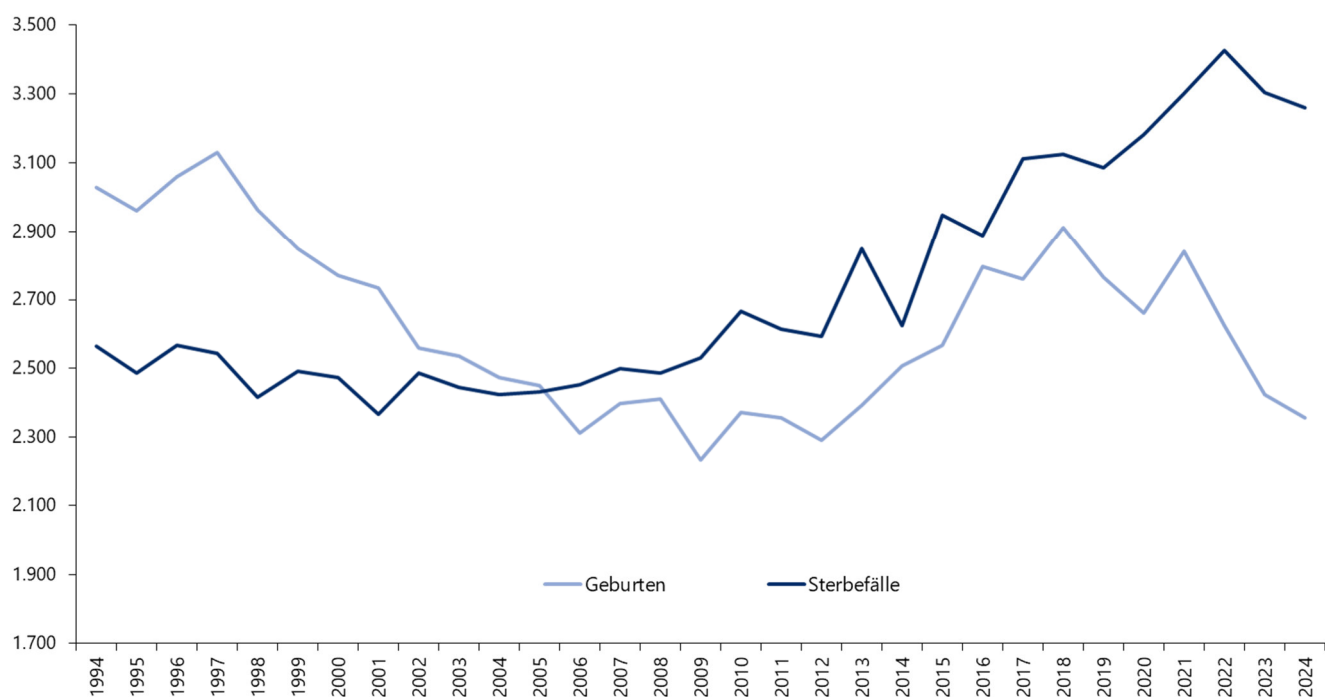
Gemeinde	Bevölkerungsvorgänge im 1. Halbjahr 2025						Bevölkerung am 30.06.2025	davon Nichtdeutsche	Einwohnende je km ²
	Lebend Geborene	Gestorbene	Zugezogene	Fortgezogene	Wanderungssaldo	Zu- oder Abnahme gegenüber 31.12.2024			
Alsbach-Hähnlein	29	58	310	293	17	-11	9.262	1.082	587
Babenhausen	83	87	685	552	133	122	17.817	3.596	267
Bickenbach	21	53	249	221	28	-3	6.028	915	651
Dieburg	60	104	596	591	5	-38	15.760	2.536	683
Eppertshausen	20	50	204	213	-9	-38	6.391	1.009	487
Erzhausen	32	30	232	264	-32	-26	7.768	1.029	1.049
Fischbachtal	16	18	62	67	-5	-7	2.700	260	203
Griesheim	118	140	940	899	41	23	29.332	6.520	1.361
Groß-Bieberau	17	17	111	131	-20	-20	4.542	580	249
Groß-Umstadt	73	126	503	474	29	-22	21.223	2.812	244
Groß-Zimmern	63	57	442	451	-9	-4	14.603	2.644	687
Messel	20	22	177	154	23	24	4.239	661	286
Modautal	10	40	159	133	26	-3	5.087	464	160
Mühltal	49	67	390	387	3	-11	13.940	1.533	550
Münster (Hessen)	59	76	380	397	-17	-33	14.780	2.092	711
Ober-Ramstadt	49	81	518	438	80	46	15.124	2.461	361
Otzberg	21	44	165	188	-23	-43	6.279	472	150
Pfungstadt	93	147	803	687	116	56	25.471	4.505	599
Reinheim	48	89	382	420	-38	-74	16.429	2.367	593
Roßdorf	39	74	451	417	34	3	13.099	2.020	636
Schaafheim	32	45	268	289	-21	-35	9.078	1.092	282
Seeheim-Jugenheim	62	91	476	427	49	17	16.409	2.290	586
Weiterstadt	113	117	945	944	1	6	26.589	5.230	773
Darmstadt-Dieburg	1.129	1.632	9.448	9.036	412	-71	301.950	48.170	458



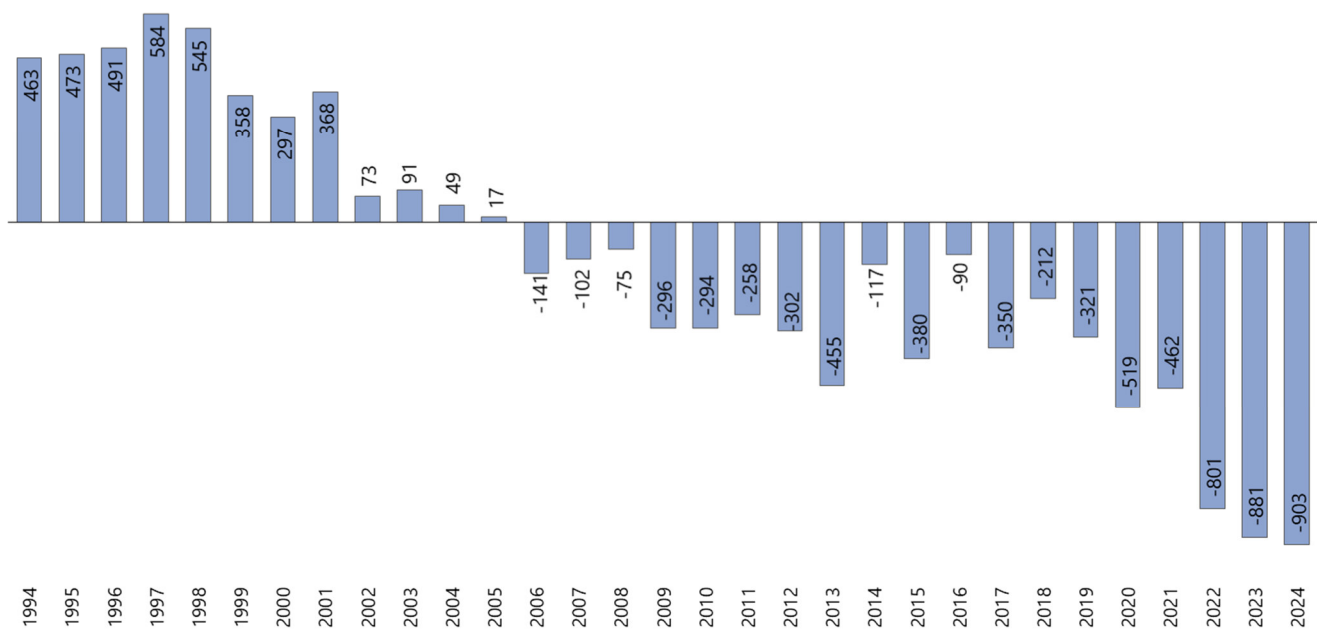


BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Jahr	Bevölkerungsbewegung									
	Eheschließungen	Ehescheidungen	Lebend Geborene							
			Insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	davon			Eltern nicht miteinander verheiratet	
						männlich	auf 1000 Mädchen	weiblich	zusammen	auf 1000 lebend Geborene
1999	1.514	770	2.849	.	.	1.432	1.011	1.417	433	152
2000	1.504	735	2.771	.	.	1.408	1.033	1.363	482	174
2001	1.395	812	2.735	.	.	1.381	1.020	1.354	480	176
2002	1.409	900	2.559	.	.	1.311	1.051	1.248	506	200
2003	1.286	895	2.535	2.372	163	1.293	1.041	1.242	480	189
2004	1.412	955	2.473	2.322	151	1.256	1.032	1.217	483	195
2005	1.328	781	2.450	2.361	89	1.257	1.054	1.193	516	211
2006	1.206	763	2.312	2.236	76	1.184	1.049	1.128	466	202
2007	1.228	856	2.398	2.278	120	1.229	1.051	1.169	516	215
2008	1.294	878	2.412	2.290	122	1.238	1.054	1.174	523	217
2009	1.328	811	2.235	2.145	90	1.134	1.030	1.101	550	246
2010	1.323	841	2.373	2.289	84	1.213	1.046	1.160	572	241
2011	1.379	708	2.356	2.268	88	1.241	1.113	1.115	616	262
2012	1.353	714	2.293	2.193	100	1.199	1.096	1.094	577	252
2013	1.343	666	2.393	2.262	131	1.267	1.125	1.126	618	258
2014	1.453	718	2.507	2.331	176	1.310	1.094	1.197	647	258
2015	1.422	651	2.567	2.345	222	1.338	1.089	1.229	715	279
2016	1.520	659	2.797	2.426	371	1.410	1.017	1.387	770	275
2017	1.472	615	2.761	2.387	374	1.401	1.030	1.360	725	263
2018	1.566	619	2.912	2.533	379	1.477	1.029	1.435	806	277
2019	1.442	664	2.764	2.403	361	1.420	1.057	1.344	680	246
2020	1.306	588	2.662	2.310	352	1.354	1.035	1.308	692	260
2021	1.261	676	2.840	2.489	351	1.466	1.067	1.374	727	256
2022	1.321	563	2.625	2.273	352	1.395	1.134	1.230	654	249
2023	1.211	531	2.423	2.023	400	1.232	1.034	1.191	630	260
2024	1.096	503	2.357	2.000	357	1.242	1.114	1.115	573	243



Geburten und Sterbefälle 1994 - 2024



Saldo Geburten und Sterbefälle 1994 – 2024 (mehr bzw. weniger Geborene als Gestorbene)

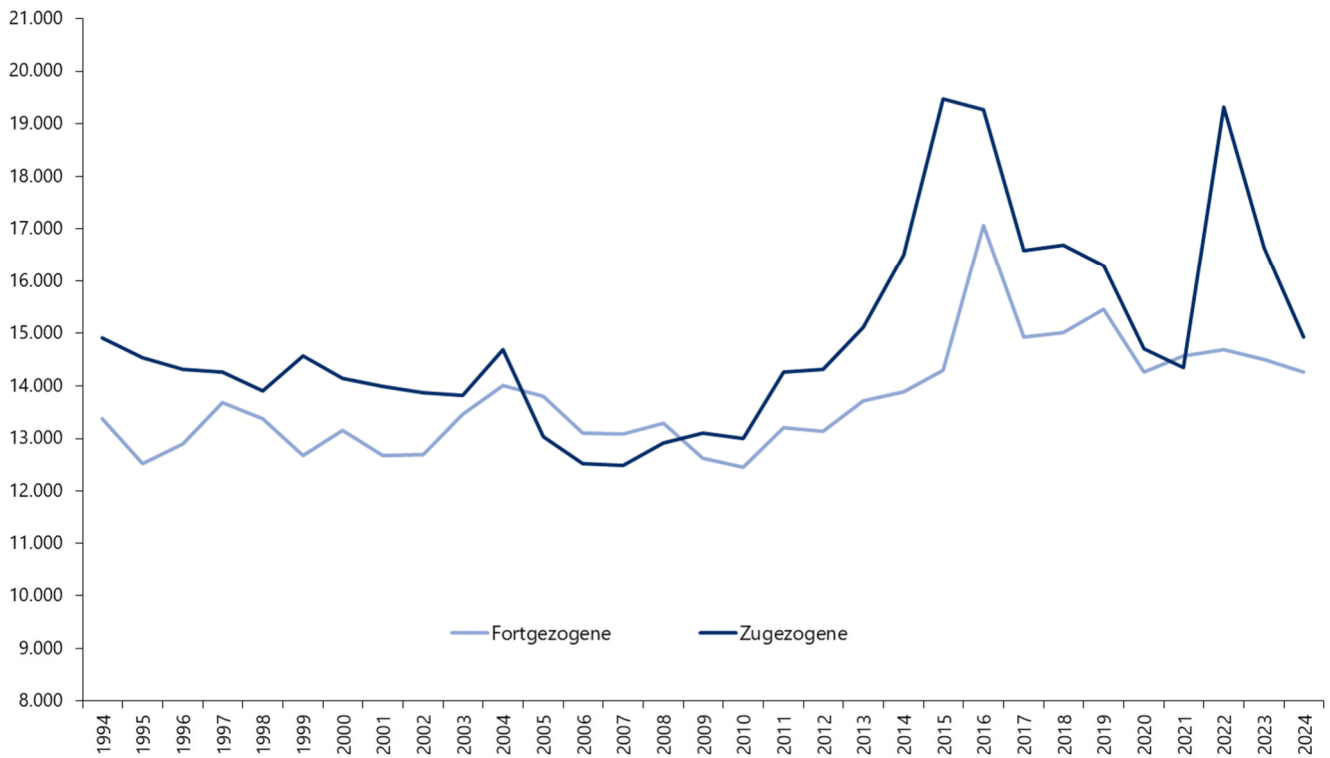
BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG UND WANDERUNG

Jahr	Bevölkerungsbewegung											
	Eheschließungen		Lebend Geborene		Gestorbene ¹⁾		Mehr bzw. weniger geboren als gestorben		Wanderung über die Kreisgrenze ³⁾		Wanderungsgewinn bzw. -verlust ²⁾	
	Anzahl	auf 1.000 Einwohnernde	Anzahl	auf 1.000 Einwohnernde	Anzahl	auf 1.000 Einwohnernde	Anzahl	auf 1.000 Einwohnernde	Zugezogene	Fortgezogene	Anzahl	auf 1.000 Einwohnernde
1994	1.671	6,1	3.028	11,0	2.565	9,3	463	1,7	14.918	13.368	472	1,7
1995	1.618	5,8	2.960	10,7	2.487	9,0	473	1,7	14.543	12.524	1.314	4,7
1996	1.426	5,1	3.059	10,9	2.568	9,2	491	1,8	14.319	12.898	1.421	5,1
1997	1.462	5,2	3.129	11,1	2.545	9,0	584	2,1	14.264	13.685	579	2,1
1998	1.499	5,3	2.962	10,5	2.417	8,6	545	1,9	13.912	13.368	544	0,2
1999	1.514	5,3	2.849	10,0	2.491	8,8	358	1,3	14.571	12.675	1.896	6,7
2000	1.504	5,3	2.771	9,7	2.474	8,6	297	1,0	14.152	13.153	999	3,5
2001	1.395	4,9	2.735	9,5	2.367	8,2	368	1,3	13.993	12.678	1.315	4,6
2002	1.409	4,9	2.559	8,9	2.486	8,6	73	0,3	13.877	12.696	1.181	4,1
2003	1.286	4,4	2.535	8,7	2.444	8,4	91	0,3	13.812	13.455	357	1,2
2004	1.412	4,9	2.473	8,5	2.424	8,4	49	0,2	14.686	14.012	674	2,3
2005	1.328	4,6	2.450	8,4	2.433	8,4	17	0,1	13.037	13.796	-759	-2,6
2006	1.206	4,2	2.312	8,0	2.453	8,5	-141	-0,5	12.515	13.104	-589	-2,0
2007	1.228	4,2	2.398	8,3	2.500	8,6	-102	-0,4	12.481	13.093	-612	-2,1
2008	1.294	4,5	2.412	8,3	2.487	8,6	-75	-0,3	12.922	13.292	-370	-1,3
2009	1.328	4,6	2.235	7,7	2.531	8,8	-296	-1,0	13.100	12.619	481	1,7
2010	1.323	4,6	2.373	8,2	2.667	9,2	-294	-1,0	13.002	12.461	541	1,9
2011	1.379	4,8	2.356	8,1	2.614	9,0	-258	-0,9	14.258	13.202	1.056	3,6
2012	1.353	4,8	2.292	8,1	2.594	9,1	-302	-1,0	14.318	13.139	1.179	4,1
2013	1.343	4,7	2.393	8,4	2.848	10,0	-455	-1,6	15.111	13.719	1.392	4,9
2014	1.453	5,0	2.507	8,7	2.624	9,1	-117	-0,4	16.497	13.883	2.614	9,1
2015	1.422	4,9	2.567	8,8	2.947	10,1	-380	-1,3	19.468	14.305	5.163	17,8
2016	1.520	5,2	2.797	9,5	2.887	9,8	-90	-0,3	19.263	17.068	2.195	7,5
2017	1.472	5,0	2.761	9,3	3.111	10,5	-350	-1,2	16.589	14.921	1.668	5,6
2018	1.566	5,3	2.912	9,8	3.124	10,5	-212	-0,7	16.690	15.022	1.668	5,6
2019	1.442	4,8	2.764	9,3	3.085	10,4	-321	-1,1	16.297	15.466	831	2,8
2020	1.306	4,4	2.662	8,9	3.181	10,7	-519	-1,7	14.715	14.268	447	1,5
2021	1.261	4,2	2.840	9,6	3.303	11,1	-462	-1,6	14.341	14.573	-232	-0,8
2022	1.321	4,4	2.625	8,7	3.426	11,4	-801	-2,7	19.314	14.698	4.616	15,4
2023	1.211	4,0	2.423	8,0	3.304	11,0	-881	-2,9	16.629	14.495	2.134	7,1
2024	1.096	3,6	2.357	7,8	3.260	10,8	-903	-3,0	14.928	14.267	661	2,2

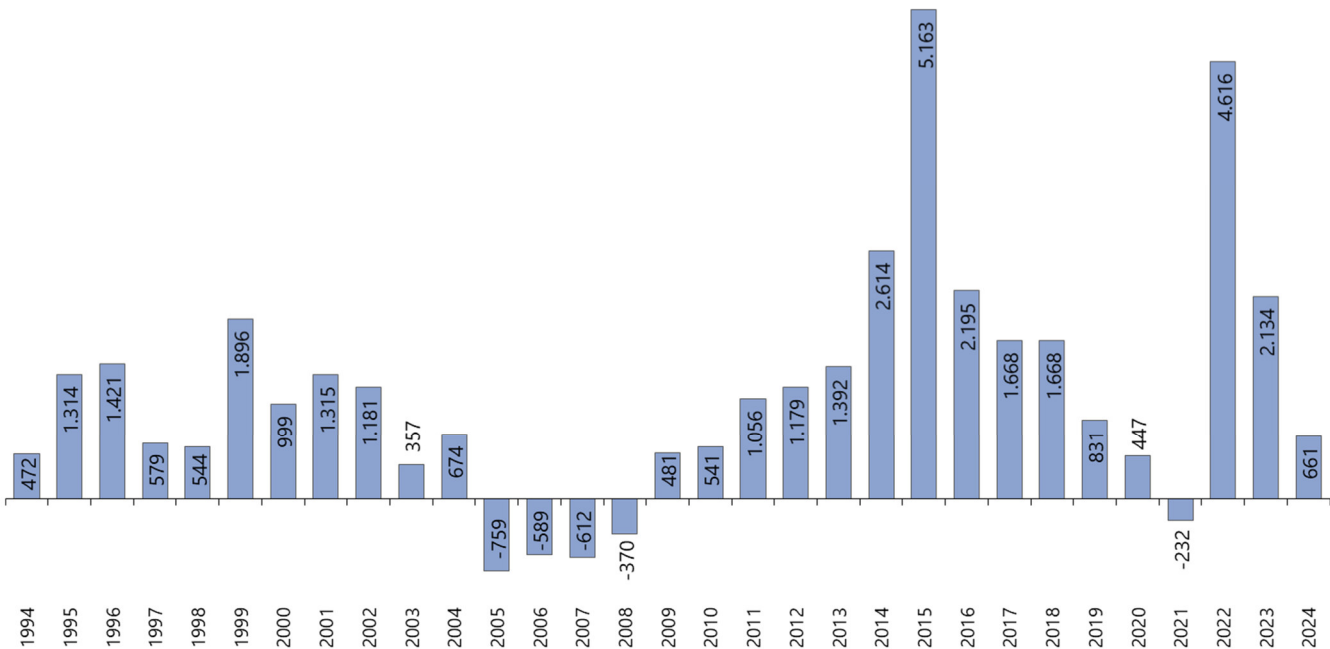
1) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne Todeserklärungen

2) 2009 + 2010 einschließlich der Korrekturen, die durch Vergabe der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer entstanden sind

3) Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de),
Quelle ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht AIII1 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen



Wanderungsbewegungen 1994 - 2024



Wanderungsgewinne bzw. -verluste 1994 - 2024

Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)
 Quelle ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht AIII1 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen (Wanderungen)

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG DER DEUTSCHEN UND NICHTDEUTSCHEN BEVÖLKERUNG

Jahr	Deutsche und nichtdeutsche Bevölkerung ¹⁾							
	Bevölkerung am 31.12.		Zu- bzw. Abnahme (–) in % gegenüber				Lebend Geborene	
			31.12. Vorjahr		25.5.1987; 09.05.2011 bzw. 15.05.2022 ³⁾			
	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche ²⁾	Nichtdeutsche
1994	243.614	32.960	0,6	1,9	5,6	80,0	2.558	470
1995	244.787	34.279	0,5	4,0	6,1	87,2	2.465	495
1996	246.527	34.451	0,7	0,5	6,9	88,1	2.524	535
1997	248.540	33.601	0,8	-2,5	7,7	83,5	2.588	541
1998	250.686	32.544	0,9	-3,1	8,7	77,7	2.497	465
1999	252.970	32.514	0,9	-0,1	9,7	77,5	2.371	478
2000	255.146	31.634	0,9	-2,7	10,6	72,7	2.553	218
2001	257.410	31.053	0,9	-1,8	11,6	69,5	2.522	213
2002	258.689	31.028	0,5	-0,1	12,1	69,4	2.405	154
2003	259.234	30.945	0,2	-0,3	12,4	69,0	2.380	155
2004	259.842	31.073	0,2	0,4	12,6	69,7	2.322	151
2005	259.516	30.776	-0,1	-1,0	12,5	68,0	2.361	89
2006	259.006	30.629	-0,2	-0,5	12,3	67,2	2.236	76
2007	258.752	30.319	-0,1	-1,0	12,2	65,5	2.278	120
2008	258.727	29.974	0,0	-1,1	12,2	63,7	2.290	122
2009	259.085	29.833	0,1	-0,5	12,3	62,9	2.145	90
2010	259.239	29.960	0,1	0,4	12,4	63,6	2.289	84
2011	258.884	31.148	-0,1	4,0	12,2	70,1	2.268	88
2012	254.474	29.939	Korrektur durch Zensus		-0,1	7,4	2.192	100
2013	254.321	31.086	-0,1	4,5	-0,2	11,5	2.262	131
2014	254.707	33.259	0,1	7,0	0,0	19,3	2.331	176
2015	255.192	37.581	0,2	13,0	0,2	34,8	2.345	222
2016	254.852	39.892	-0,1	6,1	0,0	43,1	2.426	371
2017	254.631	41.417	-0,1	3,8	0,0	48,6	2.387	374
2018	254.401	42.998	-0,1	3,8	-0,1	54,3	2.533	379
2019	253.921	43.923	-0,2	2,2	-0,3	57,6	2.403	361
2020	253.288	44.413	-0,2	1,1	-0,6	59,4	2.310	352
2021	252.558	44.342	-0,3	-0,2	-0,9	59,1	2.489	351
2022	251.306	49.352	-0,5	11,3	-1,3	77,1	2.273	352
2023	254.968	47.295	Korrektur durch Zensus		-0,8	10,2	2.023	400
2024	254.248	47.773	-0,3	1,0	-1,1	11,4	2.000	357

1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen

2) Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen lt. § 4 Abs. 3 StAG vorliegen

3) Bis 2011 Basis Volkszählung 1987; 2012 bis 2022 Basis Zensus 2011; ab 2023 Basis Zensus 2022

Quelle für natürliche Bevölkerungsentwicklung ab 2019: Statistischer Bericht A111: Bevölkerungsvorgänge in Hessen

Jahr	Bevölkerungsbewegung der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung im Jahr									
	Gestorbene		Mehr bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene		Zugezogene über die Kreisgrenze		Fortgezogene über die Kreisgrenze		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche
1994	2.517	48	41	422	9.853	5.065	8.715	4.653	1.138	412
1995	2.437	50	28	445	9.472	5.071	8.631	3.893	841	1.178
1996	2.515	53	9	482	9.709	4.610	8.682	4.216	1.027	394
1997	2.483	62	105	479	9.883	4.381	8.734	4.951	1.149	-570
1998	2.366	51	131	414	9.824	4.088	8.688	4.680	1.136	-592
1999	2.434	57	-63	421	9.922	4.649	8.579	4.096	1.343	553
2000	2.411	63	142	155	9.526	4.626	8.441	4.712	1.085	-86
2001	2.312	55	210	158	9.478	4.515	8.461	4.217	1.017	298
2002	2.427	59	-22	95	9.343	4.534	8.676	4.020	667	514
2003	2.381	63	-1	92	9.508	4.304	9.500	3.955	8	349
2004	2.359	65	-37	86	10.066	4.620	9.855	4.157	211	463
2005	2.377	56	-16	33	8.704	4.333	9.289	4.507	-585	-174
2006	2.393	60	-157	16	8.383	4.132	9.224	3.880	-841	252
2007	2.416	84	-138	36	8.683	3.798	9.393	3.700	-710	98
2008	2.424	63	-134	59	8.733	4.189	9.183	4.109	-450	80
2009	2.443	88	-298	2	8.856	4.244	8.724	3.895	132	349
2010	2.590	77	-301	7	8.590	4.412	8.724	3.737	-134	675
2011	2.521	93	-253	-5	8.908	5.350	9.494	3.708	-586	1.642
2012	2.513	81	-321	19	8.597	5.721	9.064	4.075	-467	1.646
2013	2.758	90	-496	41	8.681	6.430	9.075	4.644	-394	1.786
2014	2.531	93	-200	83	9.055	7.442	8.944	4.939	111	2.503
2015	2.832	115	-487	107	9.106	10.362	8.623	5.682	483	4.680
2016	2.775	112	-349	259	8.875	10.388	9.381	7.687	-506	2.701
2017	2.992	119	-605	255	8.797	8.896	7.792	6.025	-99	1.767
2018	2.963	161	-430	218	8.572	8.760	8.118	6.262	-188	1.856
2019	2.956	129	-553	232	8.368	8.176	8.882	6.831	-514	1.345
2020	3.040	141	-730	211	8.085	6.630	8.429	5.839	-344	791
2021	3.134	168	-645	183	8.075	6.266	8.715	5.858	-640	408
2022	3.248	178	-1.137	174	7.458	11.856	8.338	6.360	-880	5.496
2023	3.160	144	-975	256	7.285	9.344	8.059	6.436	-774	2.908
2024	3.074	186	-1.074	171	7.091	7.837	7.859	6.408	-768	1.429

1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen

2) Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen
lt. § 4 Abs. 3 StAG vorliegen

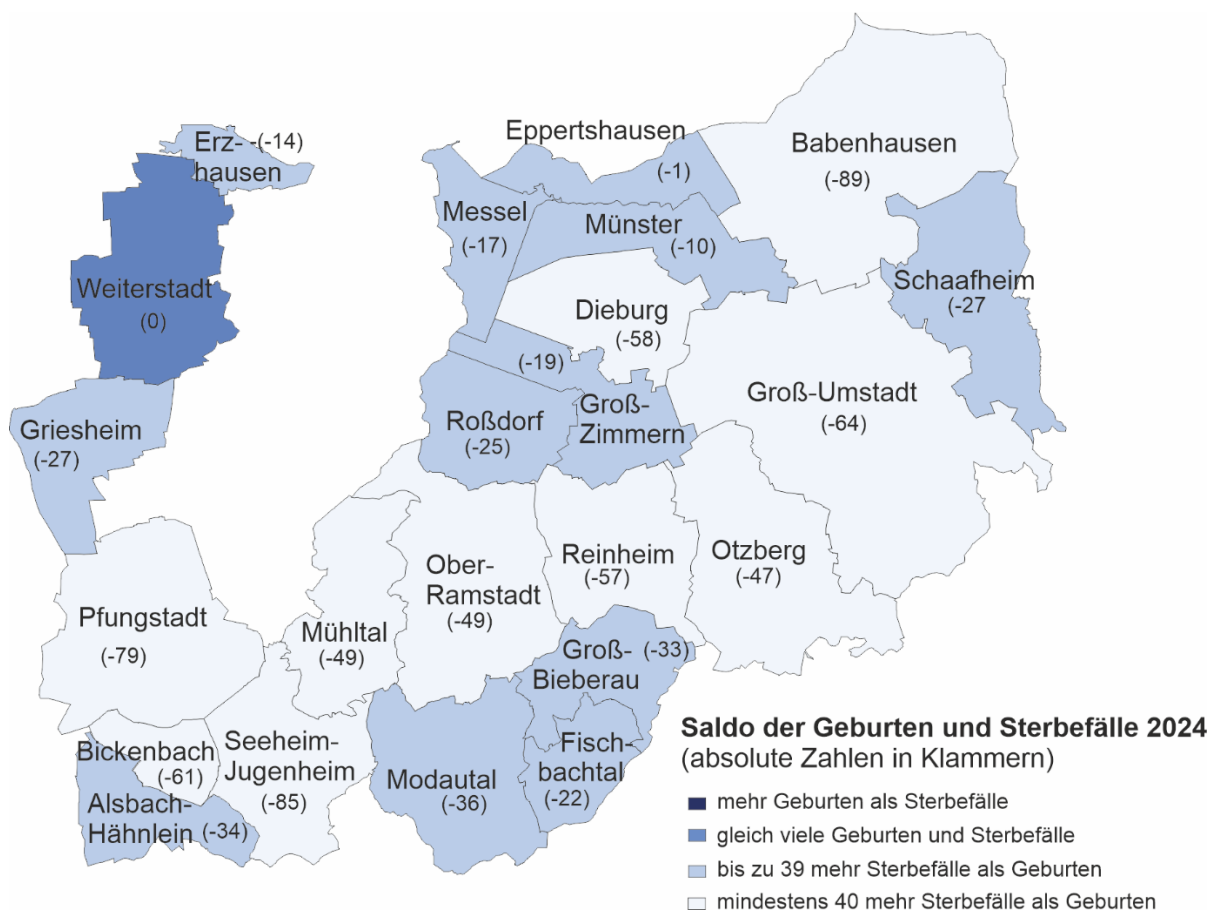
3) Bis 2011 Basis Volkszählung 1987; 2012 bis 2022 Basis Zensus 2011; ab 2023 Basis Zensus 2022

Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de);

ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht AIII1 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen (Wanderungen)

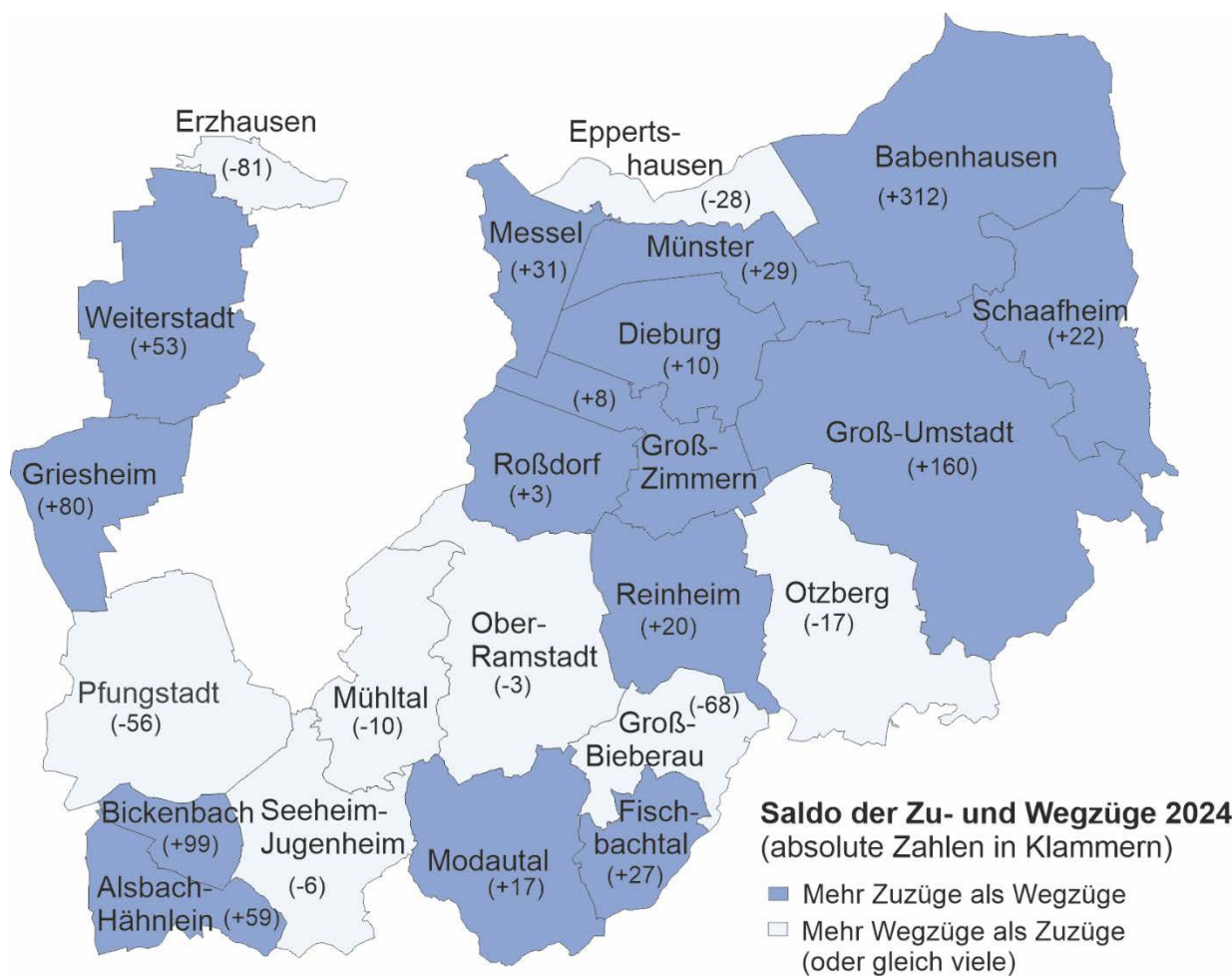
BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2024			Natürliche Bevölkerungsbewegung 1. Halbjahr 2025		
	Lebendgeborene	Gestorbene	mehr bzw. weniger Geborene als Gestorbene	Lebendgeborene	Gestorbene	mehr bzw. weniger Geborene als Gestorbene
Alsbach-Hähnlein	66	100	-34	29	58	-29
Babenhausen	130	219	-89	83	87	-4
Bickenbach	36	97	-61	21	53	-32
Dieburg	113	171	-58	60	104	-44
Eppertshausen	55	56	-1	20	50	-30
Erzhausen	59	73	-14	32	30	2
Fischbachtal	16	38	-22	16	18	-2
Griesheim	235	262	-27	118	140	-22
Groß-Biebrau	26	59	-33	17	17	0
Groß-Umstadt	171	235	-64	73	126	-53
Groß-Zimmern	145	164	-19	63	57	6
Messel	31	48	-17	20	22	-2
Modautal	40	76	-36	10	40	-30
Mühltal	90	139	-49	49	67	-18
Münster (Hessen)	123	133	-10	59	76	-17
Ober-Ramstadt	104	153	-49	49	81	-32
Otzberg	46	93	-47	21	44	-23
Pfungstadt	202	281	-79	93	147	-54
Reinheim	127	184	-57	48	89	-41
Roßdorf	133	158	-25	39	74	-35
Schaafheim	65	92	-27	32	45	-13
Seeheim-Jugenheim	104	189	-85	62	91	-29
Weiterstadt	240	240	0	113	117	-4
Darmstadt-Dieburg	2.357	3.260	-903	1.129	1.632	-503



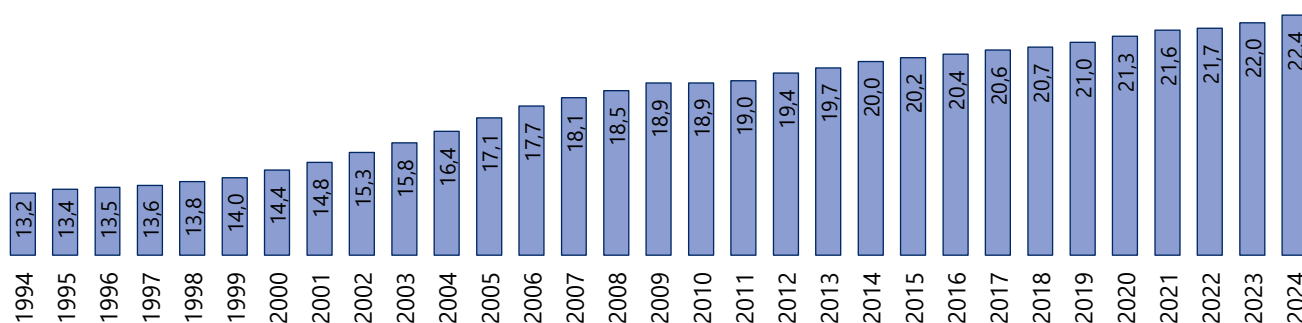
WANDERUNGSBEWEGUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Wanderungsbewegung über Gemeindegrenzen 2024											
	Zugezogene				Fortgezogene				mehr bzw. weniger (-) Zugezogene als Fortgezogene			
	Deutsche	Nichtdeutsche	insgesamt	darunter männlich	Deutsche	Nichtdeutsche	insgesamt	darunter männlich	Deutsche	Nichtdeutsche	insgesamt	darunter männlich
Alsbach-Hähnlein	366	256	622	292	348	215	563	301	18	41	59	-9
Babenhausen	644	910	1.554	849	549	693	1.242	675	95	217	312	174
Bickenbach	288	246	534	260	266	169	435	243	22	77	99	17
Dieburg	647	741	1.388	882	789	589	1.378	833	-142	152	10	49
Eppertshausen	229	173	402	214	234	196	430	226	-5	-23	-28	-12
Erzhausen	295	209	504	278	350	235	585	329	-55	-26	-81	-51
Fischbachtal	109	68	177	98	102	48	150	87	7	20	27	11
Griesheim	879	1.121	2.000	1.126	981	939	1.920	1.104	-102	182	80	22
Groß-Bieberau	134	100	234	124	194	108	302	157	-60	-8	-68	-33
Groß-Umstadt	757	487	1.244	599	701	383	1.084	558	56	104	160	41
Groß-Zimmern	469	505	974	526	506	460	966	520	-37	45	8	6
Messel	137	180	317	182	138	148	286	166	-1	32	31	16
Modautal	223	138	361	190	197	147	344	183	26	-9	17	7
Mühltal	527	332	859	458	559	310	869	469	-32	22	-10	-11
Münster (Hessen)	491	526	1.017	584	518	470	988	553	-27	56	29	31
Ober-Ramstadt	505	521	1.026	557	648	381	1.029	541	-143	140	-3	16
Otzberg	234	196	430	228	258	189	447	232	-24	7	-17	-4
Pfungstadt	761	805	1.566	852	773	849	1.622	952	-12	-44	-56	-100
Reinheim	539	530	1.069	580	653	396	1.049	549	-114	134	20	31
Roßdorf	499	437	936	521	514	419	933	526	-15	18	3	-5
Schaafheim	289	304	593	294	294	277	571	317	-5	27	22	-23
Seeheim-Jugenheim	557	464	1.021	525	652	375	1.027	502	-95	89	-6	23
Weiterstadt	860	959	1.819	1.118	983	783	1.766	1.029	-123	176	53	89
Darmstadt-Dieburg	10.439	10.208	20.647	11.337	11.207	8.779	19.986	11.052	-768	1.429	661	285



BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

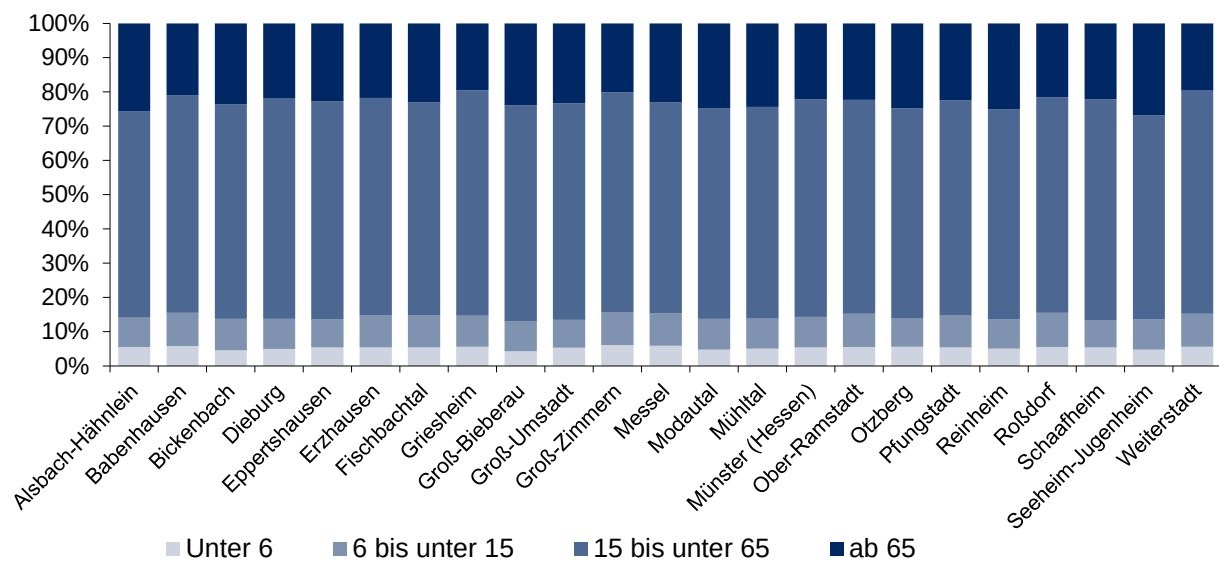
Jahr	Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1994	276.574	18.844	6,8	26.475	9,6	194.710	70,4	36.545	13,2
1995	279.066	18.851	6,8	26.934	9,7	195.914	70,2	37.367	13,4
1996	280.978	18.789	6,7	27.452	9,8	196.830	70,1	37.907	13,5
1997	282.141	18.875	6,7	27.822	9,9	197.050	69,8	38.394	13,6
1998	283.230	18.652	6,6	28.139	9,9	197.494	69,7	38.945	13,8
1999	285.484	18.562	6,5	28.579	10,0	198.308	69,5	40.005	14,0
2000	286.780	18.195	6,3	28.927	10,1	198.342	69,2	41.316	14,4
2001	288.463	17.949	6,2	29.038	10,1	198.675	68,9	42.801	14,8
2002	289.717	17.419	6,0	29.099	10,0	198.967	68,7	44.232	15,3
2003	290.179	16.941	5,8	28.909	10,0	198.495	68,4	45.834	15,8
2004	290.915	16.391	5,6	28.774	9,9	197.953	68,0	47.797	16,4
2005	290.292	15.950	5,5	28.310	9,8	196.322	67,6	49.710	17,1
2006	289.638	15.446	5,3	27.961	9,7	194.883	67,3	51.345	17,7
2007	289.071	15.088	5,2	27.412	9,5	194.133	67,2	52.438	18,1
2008	288.701	14.869	5,2	26.983	9,3	193.377	67,0	53.472	18,5
2009	288.918	14.636	5,1	26.438	9,2	193.252	66,9	54.592	18,9
2010	289.199	14.664	5,1	25.993	9,0	193.964	67,1	54.578	18,9
2011	290.032	14.767	5,1	25.530	8,8	194.598	67,1	55.137	19,0
2012	284.413	14.467	5,1	24.893	8,8	189.899	66,7	55.154	19,4
2013	285.407	14.555	5,1	24.423	8,6	190.266	66,7	56.163	19,7
2014	287.966	15.017	5,2	24.290	8,4	190.924	66,3	57.735	20,0
2015	292.773	15.828	5,4	24.358	8,3	193.443	66,1	59.144	20,2
2016	294.744	16.311	5,5	24.515	8,3	193.824	65,8	60.094	20,4
2017	296.048	16.743	5,7	24.541	8,3	193.828	65,5	60.936	20,6
2018	297.399	17.252	5,8	24.756	8,3	193.683	65,1	61.708	20,7
2019	297.844	17.563	5,9	24.915	8,4	192.835	64,7	62.531	21,0
2020	297.701	17.553	5,9	25.272	8,5	191.443	64,3	63.433	21,3
2021	296.900	17.483	5,9	25.800	8,7	189.422	63,8	64.195	21,6
2022	300.658	17.617	5,9	27.022	9,0	190.702	63,4	65.317	21,7
2023	301.827	17.332	5,7	27.603	9,1	190.490	63,1	66.402	22,0
2024	302.021	16.330	5,4	27.362	9,1	190.795	63,2	67.534	22,4



Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren in % an der Gesamtbevölkerung

BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Bevölkerung insgesamt am 31.12.2024								
	insgesamt	von der Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		ab 65	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alsbach-Hähnlein	9.273	513	5,5	799	8,6	5.593	60,3	2.368	25,5
Babenhausen	17.695	1.025	5,8	1.721	9,7	11.243	63,5	3.706	20,9
Bickenbach	6.031	277	4,6	553	9,2	3.775	62,6	1.426	23,6
Dieburg	15.798	788	5,0	1.383	8,8	10.166	64,3	3.461	21,9
Eppertshausen	6.429	353	5,5	524	8,2	4.089	63,6	1.463	22,8
Erzhausen	7.794	424	5,4	730	9,4	4.945	63,4	1.695	21,7
Fischbachtal	2.707	147	5,4	254	9,4	1.681	62,1	625	23,1
Griesheim	29.309	1.663	5,7	2.637	9,0	19.304	65,9	5.705	19,5
Groß-Bieberau	4.562	198	4,3	394	8,6	2.878	63,1	1.092	23,9
Groß-Umstadt	21.245	1.145	5,4	1.719	8,1	13.415	63,1	4.966	23,4
Groß-Zimmern	14.607	891	6,1	1.387	9,5	9.392	64,3	2.937	20,1
Messel	4.215	248	5,9	402	9,5	2.592	61,5	973	23,1
Modautal	5.090	244	4,8	458	9,0	3.123	61,4	1.265	24,9
Mühltal	13.951	702	5,0	1.231	8,8	8.614	61,7	3.404	24,4
Münster (Hessen)	14.813	807	5,4	1.322	8,9	9.407	63,5	3.277	22,1
Ober-Ramstadt	15.078	832	5,5	1.466	9,7	9.421	62,5	3.359	22,3
Otzberg	6.322	355	5,6	519	8,2	3.887	61,5	1.561	24,7
Pfungstadt	25.415	1.380	5,4	2.410	9,5	15.938	62,7	5.687	22,4
Reinheim	16.503	843	5,1	1.412	8,6	10.122	61,3	4.126	25,0
Roßdorf	13.096	728	5,6	1.302	9,9	8.240	62,9	2.826	21,6
Schaafheim	9.113	494	5,4	717	7,9	5.890	64,6	2.012	22,1
Seeheim-Jugenheim	16.392	781	4,8	1.455	8,9	9.771	59,6	4.385	26,8
Weiterstadt	26.583	1.492	5,6	2.567	9,7	17.309	65,1	5.215	19,6
Darmstadt-Dieburg	302.021	16.330	5,4	27.362	9,1	190.795	63,2	67.534	22,4



Anteile der Altersgruppen in den Städten und Gemeinden

DEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Deutsche Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	Deutsche Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1994	243.614	15.720	6,5	22.519	9,2	169.573	69,6	35.802	14,7
1995	244.787	15.663	6,4	22.713	9,3	169.906	69,4	36.505	14,9
1996	246.527	15.633	6,3	23.158	9,4	170.752	69,3	36.984	15,0
1997	248.540	15.754	6,3	23.595	9,5	171.754	69,1	37.437	15,1
1998	250.686	15.835	6,3	24.015	9,6	172.955	69,0	37.881	15,1
1999	252.970	15.891	6,3	24.568	9,7	173.687	68,7	38.824	15,3
2000	255.146	15.967	6,3	25.101	9,8	174.047	68,2	40.031	15,7
2001	257.410	16.142	6,3	25.349	9,8	174.517	67,8	41.402	16,1
2002	258.689	15.735	6,1	25.513	9,9	174.690	67,5	42.751	16,5
2003	259.234	15.481	6,0	25.475	9,8	174.065	67,1	44.213	17,1
2004	259.842	15.113	5,8	25.398	9,8	173.270	66,7	46.061	17,7
2005	259.516	14.912	5,7	25.023	9,6	171.752	66,2	47.829	18,4
2006	259.006	14.494	5,6	24.812	9,6	170.363	65,8	49.337	19,0
2007	258.752	14.200	5,5	24.531	9,5	169.776	65,6	50.245	19,4
2008	258.727	14.010	5,4	24.368	9,4	169.159	65,4	51.190	19,8
2009	259.085	13.851	5,3	24.069	9,3	168.952	65,2	52.213	20,2
2010	259.239	13.906	5,4	23.811	9,2	169.472	65,4	52.050	20,1
2011	258.884	13.963	5,4	23.528	9,1	168.988	65,3	52.405	20,2
2012	254.666	13.694	5,4	23.237	9,1	165.306	64,9	52.429	20,6
2013	254.321	13.663	5,4	22.848	9,0	164.592	64,7	53.218	20,9
2014	254.707	13.860	5,4	22.608	8,9	163.583	64,2	54.656	21,5
2015	255.192	14.169	5,6	22.184	8,7	162.988	63,9	55.851	21,9
2016	254.852	14.302	5,6	22.032	8,6	161.835	63,5	56.683	22,2
2017	254.631	14.559	5,7	21.824	8,6	160.919	63,2	57.329	22,5
2018	254.401	14.949	5,9	21.735	8,5	159.781	62,8	57.936	22,8
2019	253.921	15.106	5,9	21.676	8,5	158.555	62,4	58.584	23,1
2020	253.288	15.087	6,0	21.808	8,6	157.123	62,0	59.270	23,4
2021	252.558	15.109	6,0	22.150	8,8	155.383	61,5	59.916	23,7
2022	251.306	14.928	5,9	22.290	8,9	153.497	61,1	60.591	24,1
2023	250.039	14.521	5,8	22.498	9,0	151.650	60,7	61.370	24,5
2024	254.248	13.873	5,5	23.223	9,1	154.452	60,7	62.700	24,7

DEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2024															
	insgesamt	davon waren				Zu- bzw. Abnahme gegenüber 31.12.2023		von der nichtdeutschen Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt								
		männlich		weiblich				unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		ab 65		
		Anzahl	%	Anzahl	%			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Alsbach-Hähnlein	8.190	3.953	48,3	4.237	51,7	15	0,2	439	5,4	702	8,6	4.795	58,5	2.254	27,5	
Babenhausen	14.189	6.994	49,3	7.195	50,7	74	0,5	824	5,8	1.385	9,8	8.658	61,0	3.322	23,4	
Bickenbach	5.118	2.411	47,1	2.707	52,9	5	0,1	235	4,6	459	9,0	3.094	60,5	1.330	26,0	
Dieburg	13.324	6.502	48,8	6.822	51,2	– 132	– 1,0	676	5,1	1.187	8,9	8.199	61,5	3.262	24,5	
Eppertshausen	5.422	2.705	49,9	2.717	50,1	4	0,1	299	5,5	436	8,0	3.317	61,2	1.370	25,3	
Erzhausen	6.771	3.325	49,1	3.446	50,9	– 58	– 0,8	380	5,6	633	9,3	4.181	61,7	1.577	23,3	
Fischbachtal	2.454	1.212	49,4	1.242	50,6	– 14	– 0,6	126	5,1	220	9,0	1.499	61,1	609	24,8	
Griesheim	22.869	11.235	49,1	11.634	50,9	– 15	– 0,1	1.370	6,0	2.149	9,4	14.300	62,5	5.050	22,1	
Groß-Bieberau	3.986	1.954	49,0	2.032	51,0	– 84	– 2,1	178	4,5	346	8,7	2.435	61,1	1.027	25,8	
Groß-Umstadt	18.393	8.989	48,9	9.404	51,1	27	0,1	999	5,4	1.523	8,3	11.255	61,2	4.616	25,1	
Groß-Zimmern	11.949	5.863	49,1	6.086	50,9	– 20	– 0,2	733	6,1	1.169	9,8	7.375	61,7	2.672	22,4	
Messel	3.571	1.759	49,3	1.812	50,7	—	—	211	5,9	355	9,9	2.089	58,5	916	25,7	
Modautal	4.630	2.283	49,3	2.347	50,7	– 7	– 0,2	218	4,7	402	8,7	2.782	60,1	1.228	26,5	
Mühltal	12.421	6.011	48,4	6.410	51,6	– 50	– 0,4	634	5,1	1.113	9,0	7.448	60,0	3.226	26,0	
Münster (Hessen)	12.714	6.240	49,1	6.474	50,9	17	0,1	683	5,4	1.167	9,2	7.781	61,2	3.083	24,2	
Ober-Ramstadt	12.684	6.249	49,3	6.435	50,7	– 141	– 1,1	691	5,4	1.183	9,3	7.724	60,9	3.086	24,3	
Otzberg	5.825	2.852	49,0	2.973	51,0	– 62	– 1,1	337	5,8	475	8,2	3.503	60,1	1.510	25,9	
Pfungstadt	20.980	10.111	48,2	10.869	51,8	– 4	– 0,0	1.159	5,5	2.037	9,7	12.548	59,8	5.236	25,0	
Reinheim	14.116	6.947	49,2	7.169	50,8	– 119	– 0,8	708	5,0	1.182	8,4	8.362	59,2	3.864	27,4	
Roßdorf	11.119	5.478	49,3	5.641	50,7	– 16	– 0,1	602	5,4	1.092	9,8	6.752	60,7	2.673	24,0	
Schaafheim	7.994	3.944	49,3	4.050	50,7	– 20	– 0,2	444	5,6	605	7,6	5.019	62,8	1.926	24,1	
Seeheim- Jugenheim	14.122	6.836	48,4	7.286	51,6	– 117	– 0,8	680	4,8	1.183	8,4	8.082	57,2	4.177	29,6	
Weiterstadt	21.407	10.780	50,4	10.627	49,6	– 3	– 0,0	1.247	5,8	2.220	10,4	13.254	61,9	4.686	21,9	
Darmstadt- Dieburg	254.248	124.633	49,0	129.615	51,0	– 720	– 0,3	13.873	5,5	23.223	9,1	154.452	60,7	62.700	24,7	

NICHTDEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	Nichtdeutsche Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1994	32.960	3.124	9,5	3.956	12,0	25.137	76,3	743	2,3
1995	34.279	3.188	9,3	4.221	12,3	26.008	75,9	862	2,5
1996	34.451	3.156	9,2	4.294	12,5	26.078	75,7	923	2,7
1997	33.601	3.121	9,3	4.227	12,6	25.296	75,3	957	2,8
1998	32.544	2.817	8,7	4.124	12,7	24.539	75,4	1.064	3,3
1999	32.514	2.701	8,3	4.011	12,3	24.621	75,7	1.181	3,6
2000	31.634	2.228	7,0	3.826	12,1	24.295	76,8	1.285	4,1
2001	31.053	1.807	5,8	3.689	11,9	24.158	77,8	1.399	4,5
2002	31.028	1.684	5,4	3.586	11,6	24.277	78,2	1.481	4,8
2003	30.945	1.460	4,7	3.434	11,1	24.430	78,9	1.621	5,2
2004	31.073	1.278	4,1	3.374	10,9	24.683	79,4	1.736	5,6
2005	30.776	1.038	3,4	3.287	10,7	24.570	79,8	1.881	6,1
2006	30.629	952	3,1	3.149	10,3	24.520	80,1	2.008	6,6
2007	30.319	888	2,9	2.881	9,5	24.357	80,3	2.193	7,2
2008	29.974	859	2,9	2.615	8,7	24.218	80,8	2.282	7,6
2009	29.833	785	2,6	2.369	7,9	24.300	81,5	2.379	8,0
2010	29.960	758	2,5	2.182	7,3	24.492	81,7	2.528	8,4
2011	31.148	804	2,6	2.002	6,4	25.610	82,2	2.732	8,8
2012	29.747	773	2,6	1.656	5,6	24.593	82,7	2.725	9,2
2013	31.086	892	2,9	1.575	5,1	25.674	82,6	2.945	9,5
2014	33.259	1.157	3,5	1.682	5,1	27.341	82,2	3.079	9,3
2015	37.581	1.659	4,4	2.174	5,8	30.455	81,0	3.293	8,8
2016	39.892	2 009	5,0	2.483	6,2	31.989	80,2	3.411	8,6
2017	41.417	2.184	5,3	2.717	6,6	32.909	79,5	3.607	8,7
2018	42.998	2.303	5,4	3.021	7,0	33.902	78,8	3.772	8,8
2019	43.923	2.457	5,6	3.239	7,4	34.280	78,0	3.947	9,0
2020	44.413	2.466	5,6	3.464	7,8	34.320	77,3	4.163	9,4
2021	44.342	2.374	5,4	3.650	8,2	34.039	76,8	4.279	9,6
2022	49.352	2.689	5,4	4.732	9,6	37.205	75,4	4.726	9,6
2023	51.788	2.811	5,4	5.105	9,9	38.840	75,0	5.032	9,7
2024	47.773	2.457	5,1	4.139	8,7	36.343	76,1	4.834	10,1

NICHTDEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2024															
	insgesamt	davon waren				Zu- bzw. Abnahme gegenüber 31.12.2023		in % der Bevölkerung insgesamt	von der nichtdeutschen Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt							
		männlich		weiblich					unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		ab 65	
		Anzahl	%	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alsbach-Hähnlein	1.083	525	48,5	558	51,5	13	1,2	11,7	74	6,8	97	9,0	798	73,7	114	10,5
Babenhausen	3.506	1.791	51,1	1.715	48,9	139	4,1	19,8	201	5,7	336	9,6	2.585	73,7	384	11,0
Bickenbach	913	453	49,6	460	50,4	33	3,8	15,1	42	4,6	94	10,3	681	74,6	96	10,5
Dieburg	2.474	1.336	54,0	1.138	46,0	82	3,4	15,7	112	4,5	196	7,9	1.967	79,5	199	8,0
Eppertshausen	1.007	517	51,3	490	48,7	– 30	– 2,9	15,7	54	5,4	88	8,7	772	76,7	93	9,2
Erzhausen	1.023	524	51,2	499	48,8	– 37	– 3,5	13,1	44	4,3	97	9,5	764	74,7	118	11,5
Fischbachtal	253	128	50,6	125	49,4	18	7,7	9,3	21	8,3	34	13,4	182	71,9	16	6,3
Griesheim	6.440	3.387	52,6	3.053	47,4	76	1,2	22,0	293	4,5	488	7,6	5.004	77,7	655	10,2
Groß-Bieberau	576	336	58,3	240	41,7	– 19	– 3,2	12,6	20	3,5	48	8,3	443	76,9	65	11,3
Groß-Umstadt	2.852	1.465	51,4	1.387	48,6	69	2,5	13,4	146	5,1	196	6,9	2.160	75,7	350	12,3
Groß-Zimmern	2.658	1.410	53,0	1.248	47,0	9	0,3	18,2	158	5,9	218	8,2	2.017	75,9	265	10,0
Messel	644	361	56,1	283	43,9	16	2,5	15,3	37	5,7	47	7,3	503	78,1	57	8,9
Modautal	460	247	53,7	213	46,3	– 12	– 2,5	9,0	26	5,7	56	12,2	341	74,1	37	8,0
Mühltal	1.530	776	50,7	754	49,3	– 12	– 0,8	11,0	68	4,4	118	7,7	1.166	76,2	178	11,6
Münster (Hessen)	2.099	1.072	51,1	1.027	48,9	3	0,1	14,2	124	5,9	155	7,4	1.626	77,5	194	9,2
Ober-Ramstadt	2.394	1.198	50,0	1.196	50,0	93	4,0	15,9	141	5,9	283	11,8	1.697	70,9	273	11,4
Otzberg	497	256	51,5	241	48,5	1	0,2	7,9	18	3,6	44	8,9	384	77,3	51	10,3
Pfungstadt	4.435	2.365	53,3	2.070	46,7	– 143	– 3,1	17,5	221	5,0	373	8,4	3.390	76,4	451	10,2
Reinheim	2.387	1.221	51,2	1.166	48,8	82	3,6	14,5	135	5,7	230	9,6	1.760	73,7	262	11,0
Roßdorf	1.977	1.029	52,0	948	48,0	– 8	– 0,4	15,1	126	6,4	210	10,6	1.488	75,3	153	7,7
Schaafheim	1.119	582	52,0	537	48,0	16	1,5	12,3	50	4,5	112	10,0	871	77,8	86	7,7
Seeheim- Jugenheim	2.270	1.115	49,1	1.155	50,9	28	1,2	13,8	101	4,4	272	12,0	1.689	74,4	208	9,2
Weiterstadt	5.176	2.814	54,4	2.362	45,6	61	1,2	19,5	245	4,7	347	6,7	4.055	78,3	529	10,2
Darmstadt- Dieburg	47.773	24.908	52,1	22.865	47,9	478	1,0	15,8	2.457	5,1	4.139	8,7	36.343	76,1	4.834	10,1

NICHTDEUTSCHE NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN

Jahr	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12. ¹⁾							
	insgesamt		davon				weibliche Nichtdeutsche auf 1.000 männliche	Anteil an der gesamten Bevölkerung in %
			männlich		weiblich			
	Anzahl	Anteil an Hessen in % ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%		
2014	36.316	4,2	19.000	52,3	17.316	47,7		
2015	38.972	4,2	20.607	52,9	18.365	47,1	891	13,3
2016	42.540	4,2	22.800	53,6	19.740	46,4	866	14,4
2017	44.070	4,2	23.610	53,6	20.460	46,4	867	14,9
2018	46.145	4,2	24.730	53,6	21.420	46,4	866	15,5
2019	47.485	4,2	25.440	53,6	22.040	46,4	866	15,9
2020	48.330	4,2	25.770	53,3	22.560	46,7	875	16,2
2021	48.730	4,2	25.780	52,9	22.950	47,1	890	16,4
2022	54.015	4,2	28.200	52,2	25.820	47,8	916	18,0
2023	56.415	4,2	29.575	52,4	26.840	47,6	908	18,7
2024	56.980	4,2	29.805	52,3	27.175	47,7	912	18,9

Jahr	Nichtdeutsche am 31.12. nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten ¹⁾										
	Türkei	Italien	Polen	Rumänien	Bulgarien	Kroatien	Portugal	Griechenland	Ukraine	Afghanistan	Syrien
2014	6.458	4.148	3.964	1.518	715	1.404	1.632	1.194	•	469	•
2015	6.434	4.320	4.277	1.898	829	1.609	1.649	1.243	•	597	•
2016	6.455	4.325	4.280	2.175	935	1.820	1.620	1.260	•	1.465	•
2017	6.515	4.330	4.420	2.555	1.045	1.945	1.615	1.300	•	1.495	•
2018	6.610	4.445	4.455	2.830	1.270	2.180	1.590	1.330	•	1.550	•
2019	6.725	4.505	4.515	3.145	1.370	2.265	1.585	1.350	305	1.590	2.125
2020	6.815	4.575	4.580	3.085	1.465	2.325	1.580	1.360	340	1.630	2.160
2021	6.955	4.495	4.520	3.035	1.515	2.345	1.555	1.375	345	1.805	2.255
2022	7.520	4.435	4.490	3.125	1.645	2.380	1.550	1.360	3.565	2.185	2.390
2023	8.395	4.440	4.440	3.275	1.620	2.310	1.560	1.325	4.120	2.460	2.455
2024	8.545	4.360	4.295	3.230	1.570	2.205	1.525	1.310	4.505	2.715	2.400

1) Ergebnisse des Ausländerzentralregisters. Die Ergebnisse der Ausländerstatistik nach dem AZR weichen aus erhebungs-technischen Gründen von jenen der Bevölkerungsfortschreibung ab

2) Anteil an den Nichtdeutschen in Hessen insgesamt (Hessen = 100%)

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistische Berichte AI7-j - Ausländer in Hessen am 31.12.

SCHWERBEHINDERTE MENSCHEN

Jahr	Schwerbehinderte Menschen am 31.12. ¹⁾									
	Männer	Frauen	insgesamt	davon im Alter von . . . Jahren						
				unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 35	35 bis unter 45	45 bis unter 55	55 bis unter 60	ab 60
1994	9.762	6.406	16.168	393	270	898	1.159	2.054	2.109	9.285
1995	10.320	6.948	17.268	404	294	872	1.241	2.079	2.250	10.128
1996	10.265	6.961	17.226	422	261	878	1.262	2.100	2.244	10.059
1997	10.132	6.989	17.121	447	257	817	1.282	2.083	2.183	10.052
1998	10.637	7.495	18.132	466	289	821	1.358	2.168	2.200	10.830
1999	11.277	8.023	19.300	491	312	794	1.428	2.317	2.195	11.763
2000	11.432	8.229	19.661	517	292	746	1.472	2.425	2.042	12.167
2001	12.174	8.974	21.148	536	292	768	1.579	2.637	2.140	13.196
2002	12.477	9.273	21.750	548	286	773	1.602	2.713	2.153	13.675
2003	13.049	9.836	22.885	585	284	765	1.691	2.814	2.283	14.463
2004	11.572	9.018	20.590	537	293	696	1.584	2.652	2.115	12.713
2005	11.677	9.172	20.849	548	313	691	1.591	2.651	2.253	12.802
2006	12.030	9.641	21.671	591	356	674	1.616	2.706	2.408	13.320
2007	12.555	10.086	22.641	600	373	662	1.567	2.805	2.464	14.170
2008	12.443	10.161	22.604	589	391	671	1.536	2.841	2.458	14.118
2009	12.728	10.572	23.300	582	406	709	1.474	3.018	2.515	14.596
2010	12.880	10.856	23.736	588	414	709	1.399	3.140	2.464	15.022
2011	12.912	11.013	23.925	564	404	695	1.364	3.212	2.371	15.315
2012	13.161	11.300	24.461	581	418	705	1.352	3.274	2.372	15.759
2013	13.211	11.491	24.702	589	393	718	1.286	3.308	2.373	16.035
2014	13.135	11.620	24.755	626	381	741	1.218	3.328	2.384	16.077
2015	13.511	12.025	25.536	648	396	753	1.237	3.306	2.491	16.705
2016	13.076	11.720	24.796	647	406	773	1.190	3.175	2.481	16.124
2017	13 500	12 181	25 681	674	394	786	1 181	3 171	2 598	16 877
2018	13.967	12.637	26.604	717	406	799	1.176	3.092	2.781	17.633
2019	13.444	12.381	25.825	739	416	806	1.186	2.951	2.802	16.925
2020	13.287	12.350	25.637	755	413	805	1.149	2.728	2.718	17.069
2021	13.005	12.170	25.175	780	435	805	1.130	2.545	2.655	16.825
2022	12.950	12.240	25.190	805	435	805	1.150	2.420	2.580	16.995
2023	12.990	12.340	25.330	780	395	755	1.135	2.205	2.520	17.535
2024	13.340	12.690	26.025	785	380	735	1.115	2.070	2.430	18.515

1) Ab Berichtsjahr 2020 werden die Ergebnisse der Statistik mittels 5er-Rundung geheim gehalten. Die Additivität der Daten ist nicht mehr gegeben.

AUSGEWÄHLTE MASSZAHLEN

Jahr	Ausgewählte Maßzahlen								
	Jugendquotient ¹⁾	Altenquotient ²⁾	Gesamtlastquotient ³⁾	Abhängigkeitsraten					
				Auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter ⁴⁾ kamen					
				davon					
				Personen außerhalb dieses Alters insgesamt		unter 15 Jahre alt		ab 65 Jahre alt	
				Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche	Nicht-deutsche
1994	32,9	20,2	53,1	43,7	31,1	22,6	28,2	21,1	3,0
1995	33,2	20,6	53,8	44,1	31,8	22,6	28,5	21,5	3,3
1996	33,4	20,8	54,2	44,4	32,1	22,7	28,6	21,7	3,5
1997	33,8	21,1	54,9	44,7	32,8	22,9	29,0	21,8	3,8
1998	33,8	21,3	55,1	44,9	32,6	23,0	28,3	21,9	4,3
1999	33,8	21,8	55,6	45,6	32,1	23,3	27,3	22,4	4,8
2000	33,7	22,5	56,2	46,6	30,2	23,6	24,9	23,0	5,3
2001	33,7	23,3	57,0	47,5	28,5	23,8	22,8	23,7	5,8
2002	33,6	24,1	57,7	48,1	27,8	23,6	21,7	24,5	6,1
2003	33,6	25,1	58,7	48,9	26,7	23,5	20,0	25,4	6,6
2004	33,6	26,3	59,9	50,0	25,9	23,4	18,9	26,6	7,0
2005	33,7	27,6	61,3	50,5	25,6	23,3	18,2	27,2	7,3
2006	33,7	28,8	62,5	51,6	25,1	23,2	17,2	28,4	7,9
2007	33,4	29,6	63,0	52,2	24,7	22,9	16,1	29,3	8,6
2008	33	30,2	63,2	52,7	24,1	22,8	14,9	29,9	9,2
2009	32,4	30,9	63,3	53,1	23,3	22,6	13,7	30,6	9,6
2010	31,9	30,7	62,6	53,2	22,5	22,3	12,5	30,8	10,1
2011	31,4	31,2	62,6	53,1	22,0	22,2	11,5	30,9	10,5
2012	31,5	31,6	63,1	54,1	21,0	22,3	9,9	31,7	11,1
2013	31,6	32,3	63,9	53,4	21,1	22,3	9,7	32,0	11,3
2014	31,9	33	64,9	55,2	21,3	22,2	10,1	32,9	11,2
2015	31,9	33,4	65,3	56,1	22,6	22,3	11,5	33,8	11,0
2016	32,1	33,8	65,9	57,0	24,1	22,4	13,3	34,6	10,7
2017	31,9	34,2	66,1	57,9	25,3	22,5	14,5	35,3	10,8
2018	32,1	34,6	66,6	58,7	26,3	22,8	15,3	35,9	11,0
2019	32,2	35,1	67,4	59,7	27,5	23,1	16,2	36,6	11,3
2020	32,3	35,8	68,2	60,7	28,8	23,3	16,9	37,3	11,8
2021	32,8	36,6	69,4	61,9	29,8	23,7	17,5	38,1	12,3
2022	33,6	37,1	70,7	63,1	31,5	24,1	18,9	39,0	12,6
2023	34,1	37,8	71,9	64,3	33,0	24,3	20,2	40,0	12,8
2024	33,4	38,4	71,8	64,0	31,2	24,0	18,2	40,0	13,1

1) Jugendquotient: unter 20-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

2) Altenquotient: 65-Jährige oder Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

3) Gesamtquotient: Summe aus Jugend- und Altenquotient.

4) Von 15 bis unter 65 Jahren (jeweilige Bevölkerungsgruppe)

Quelle Jugend- und Altenquotient: 1989 bis 2010 und 2012 eigene Berechnungen aus Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes (Bevölkerung nach Altersjahren); 2011 und 2013 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de); ab 2016 Hessische Kreiszahlen

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

Jahr	Allgemeinbildende Schulen							
	Grundschulen ¹⁾				Hauptschulen ²⁾			
	Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler	
			insgesamt	weiblich			insgesamt	weiblich
1995	53	534	12.179	5.926	5	25	462	180
1996	53	551	12.641	6.157	5	23	399	168
1997	53	564	12.949	6.308	5	22	391	171
1998	54	571	13.097	6.360	5	24	427	186
1999	54	585	13.091	6.393	5	23	444	186
2000	54	575	12.868	6.281	5	26	508	225
2001	54	569	12.700	6.219	5	27	574	241
2002	54	569	12.481	6.100	5	31	611	259
2003	54	573	12.590	6.145	5	34	683	306
2004	54	567	12.567	6.160	4	24	466	221
2005	54	562	12.364	6.043	4	24	430	199
2006	53	541	11.818	5.815	4	19	378	167
2007	53	523	11.238	5.531	3	13	243	115
2008	53	508	10.888	5.368	3	11	192	84
2009	53	511	10.465	5.132	3	10	179	75
2010	53	505	10.103	4.962	3	9	162	68
2011	53	499	9.885	4.846	3	8	151	63
2012	53	487	9.582	4.726	3	5	135	59
2013	53	478	9.397	4.602	3	6	122	53
2014	52	476	9.447	4.592	2	2	56	17
2015	52	478	9.427	4.605	1	2	67	25
2016	52	481	9.498	4.655	1	4	62	24
2017	52	492	9.854	4.896	1	3	74	27
2018	52	497	9.911	4.916	1	3	66	24
2019	52	507	9.999	4.942	1	3	57	19
2020	52	512	10.106	4.950	1	2	50	18
2021	53	517	10.335	5.104	1	2	40	15
2022	53	529	10.583	5.252	1	2	46	18
2023	53	537	10.849	5.403	1	3	49	22
2024	53	543	11.070	5.544	1	4	59	27
2025	54	557	11.349	5.717	1	3	65	31

1) Ohne Grundstufen an Gesamtschulen

2) Ohne Hauptschulzweige an Gesamtschulen

Jahr	Noch: Allgemeinbildende Schulen											
	Förderstufen ¹⁾				Realschulen ²⁾				Mittelstufenschulen ³⁾⁴⁾			
	Schulen	Kerngruppen	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler	
			insgesamt	weiblich			insgesamt	weiblich			insgesamt	weiblich
1995	7	39	956	431	4	41	984	495	.	.	.	.
1996	7	42	1.036	469	4	40	982	496	.	.	.	.
1997	7	49	1.193	569	4	37	939	473	.	.	.	.
1998	7	52	1.236	591	4	36	964	476	.	.	.	.
1999	7	51	1.248	578	4	35	897	436	.	.	.	.
2000	7	49	1.196	556	4	37	887	428	.	.	.	.
2001	7	49	1.184	568	4	36	890	439	.	.	.	.
2002	7	43	990	474	5	39	929	462	.	.	.	.
2003	6	32	713	336	5	41	1.002	502	.	.	.	.
2004	6	27	657	298	4	30	750	381	.	.	.	.
2005	6	25	607	272	4	30	753	372	.	.	.	.
2006	6	20	462	213	4	30	773	367	.	.	.	.
2007	4	17	375	178	3	29	723	355	.	.	.	.
2008	3	18	368	175	3	28	664	318	.	.	.	.
2009	3	16	322	146	3	27	642	314	.	.	.	.
2010	3	15	293	133	3	27	607	294	.	.	.	.
2011	3	10	195	91	3	27	572	268	2	5	91	46
2012	1	5	103	46	3	27	549	258	2	9	174	78
2013	2	7	159	74	3	24	506	245	2	8	158	67
2014	1	6	121	64	2	11	218	103	1	7	136	61
2015	1	6	114	53	2	11	187	89	1	10	171	70
2016	1	5	96	44	1	8	170	89	1	13	191	82
2017	1	4	82	36	1	9	166	91	1	11	183	77
2018	1	4	92	37	1	8	167	88	1	9	170	77
2019	1	4	92	42	1	8	153	73	1	9	169	71
2020	1	4	73	30	1	7	143	73	1	8	155	67
2021	1	4	66	31	1	8	144	67	1	8	148	60
2022	1	4	76	35	1	8	129	55	1	8	134	57
2023	1	4	93	41	1	6	126	57	1	7	123	56
2024	1	5	89	38	1	4	104	46	1	7	133	58
2025	1	5	95	39	1	7	143	61	1	7	156	75

1) Ohne Förderstufen an Gesamtschulen

2) Ohne Realschulzweige an Gesamtschulen

3) Ohne Mittelstufenschulen an Gesamtschulen

4) Einführung der Mittelstufenschulen mit Beginn des Schuljahres 2011/12

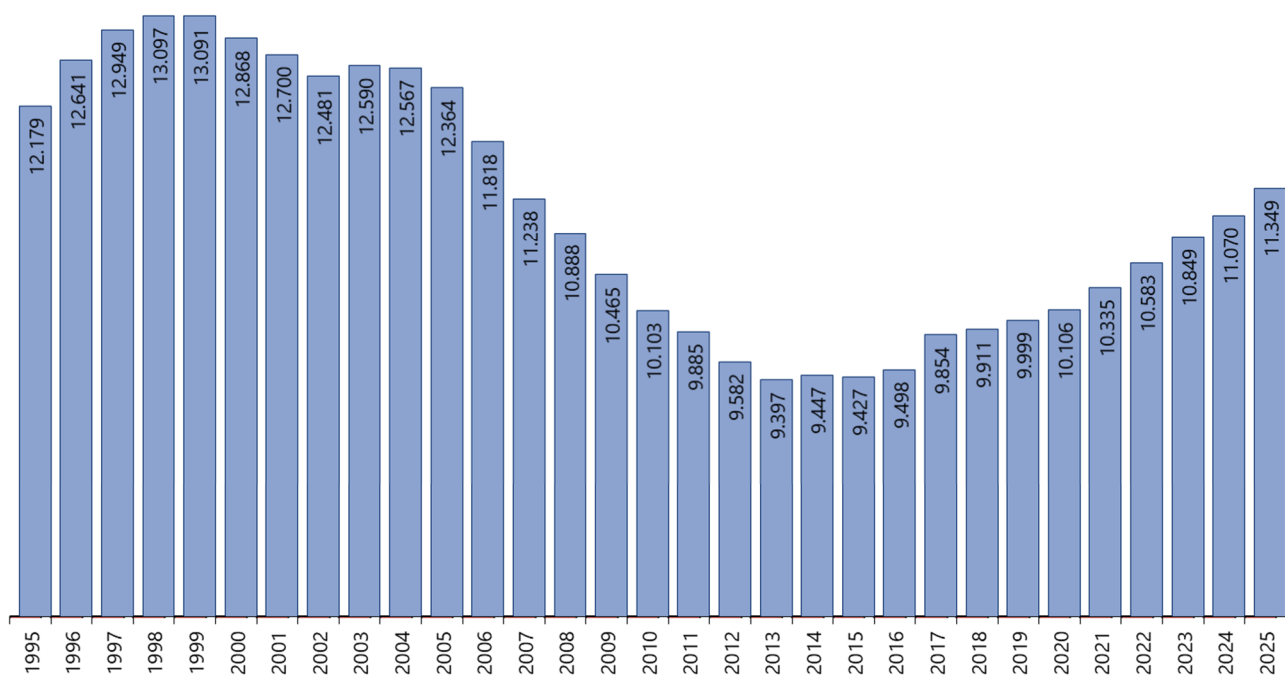
Jahr	Noch: Allgemeinbildende Schulen										
	Gymnasien ¹⁾				Förderschulen ²⁾				Ohne Angabe ³⁾		
	Schulen	Klassen der Mittelstufe	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen ⁴⁾	Schülerinnen und Schüler		Klassen	Schülerinnen und Schüler	
			insgesamt	weiblich			insgesamt	weiblich		zusammen	weiblich
1995	3	25	1.636	900	14	92	828	307	.	.	.
1996	3	23	1.601	887	14	94	865	324	.	.	.
1997	3	19	1.531	850	14	102	929	351	.	.	.
1998	3	17	1.520	833	14	106	967	375	.	.	.
1999	3	17	1.511	825	14	109	1.009	403	.	.	.
2000	3	16	1.481	815	15	116	1.103	435	.	.	.
2001	3	15	1.462	813	15	122	1.149	437	.	.	.
2002	4	22	1.641	892	15	113	1.182	435	.	.	.
2003	4	29	1.902	1.035	15	129	1.208	447	.	.	.
2004	3	24	1.801	961	14	128	1.235	443	.	.	.
2005	3	26	1.909	1.037	14	128	1.242	444	.	.	.
2006	3	29	1.962	1.071	14	131	1.238	435	.	.	.
2007	3	29	1.999	1.091	14	140	1.173	402	.	.	.
2008	3	29	2.052	1.135	14	128	1.217	409	.	.	.
2009	3	30	2.240	1.226	14	134	1.238	435	.	.	.
2010	3	28	2.309	1.263	14	137	1.260	453	.	.	.
2011	3	29	2.482	1.345	14	131	1.288	472	.	.	.
2012	3	29	2.395	1.287	14	127	1.236	459	.	.	.
2013	3	27	2.289	1.231	15	134	1.252	458	.	.	.
2014	3	27	2.197	1.204	14	125	1.163	423	.	.	.
2015	3	27	2.175	1.191	14	124	1.168	431	.	.	.
2016	3	26	2.161	1.211	14	117	1.151	432	48	695	321
2017	3	25	2.064	1.145	14	114	1.139	421	32	439	187
2018	3	30	1.972	1.074	14	112	1.162	420	24	329	156
2019	3	30	1.985	1.080	14	118	1.177	399	29	379	195
2020	3	31	2.018	1.099	14	116	1.168	382	26	319	146
2021	3	31	2.129	1.153	14	116	1.171	377	26	340	157
2022	3	32	2.099	1.163	14	118	1.141	367	77	1097	507
2023	3	33	2.066	1.149	14	119	1.150	360	84	1.307	582
2024	3	34	2.033	1.134	15	122	1.214	410	80	1.136	525
2025	3	34	2.002	1.110	15	124	1.235	412	62	837	391

1) Ohne Gymnasialzweige an Gesamtschulen

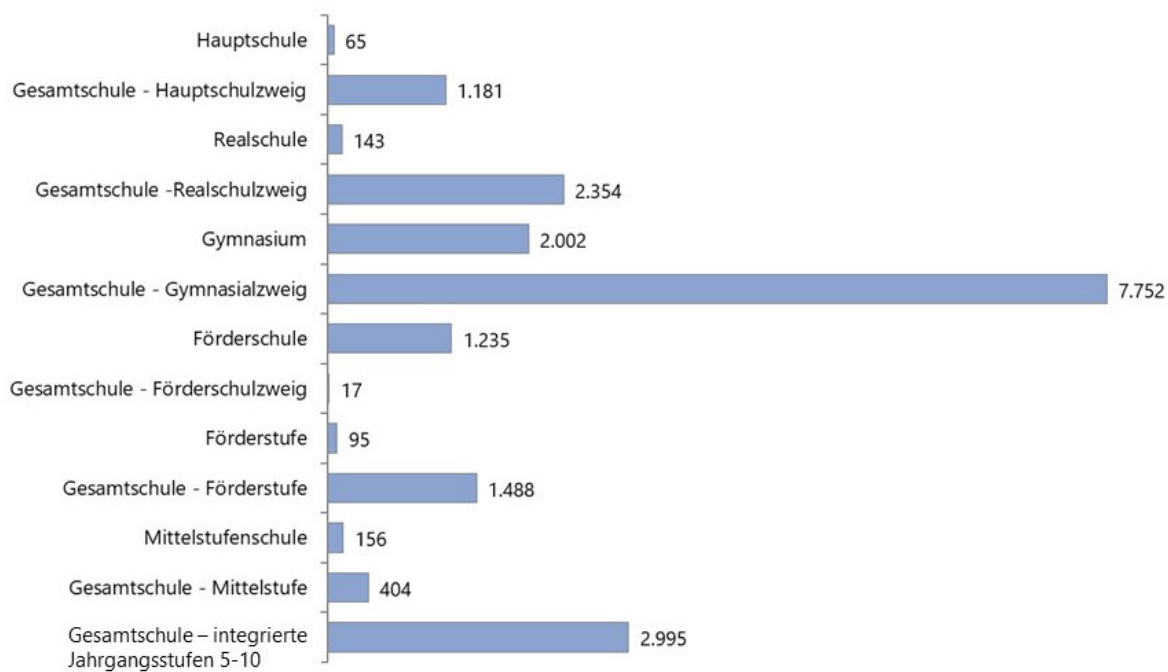
2) Ohne Förderschulzweige an Gesamtschulen, bis 2005 Bezeichnung Sonderschulen

3) Schüler*innen aus dem Ausland, die in Intensivklassen grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben müssen

4) Ohne Förderschulen für Kranke



Schülerinnen und Schüler an Grundschulen 1995 bis 2025



Schülerinnen und Schüler nach Schultypen 2025

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN - GESAMTSCHULEN

Jahr	Gesamtschulen		Schülerinnen und Schüler nach Schulzweig									
	insgesamt	darunter integrierte Gesamtschulen	insgesamt	Grundstufen	integrierte Jahrgangsstufen 5-10	Förderstufen	Mittelstufen	Hauptschulzweige	Realschulzweige	Gymnasialzweige Mittelstufe	Gymnasiale Oberstufen	Förderschulzweige
2004	15	2	14.583	.	2.025	2.193	.	1.601	3.490	4.100	1.124	50
2005	15	2	14.652	47	1.781	2.037	.	1.471	3.406	4.680	1.177	53
2006	15	2	14.966	342	1.511	1.825	.	1.424	3.395	5.222	1.206	41
2007	15	2	14.870	.	1.328	1.743	.	1.441	3.419	5.700	1.196	43
2008	15	2	15.759	347	1.175	1.746	.	1.386	3.505	6.218	1.340	42
2009	15	2	15.803	337	1.057	1.692	.	1.312	3.595	6.405	1.362	43
2010	15	2	15.844	347	1.100	1.615	.	1.186	3.680	6.299	1.587	30
2011	15	2	15.544	355	1.137	1.444	50	1.121	3.599	5.895	1.917	26
2012	15	2	15.392	374	1.138	1.308	109	1.148	3.440	5.730	2.123	22
2013	15	3	15.189	391	1.233	1.164	187	1.081	3.301	5.617	2.195	20
2014	16	4	15.381	534	1.480	1.076	247	1.080	3.362	5.419	2.089	94
2015	16	4	15.064	517	1.917	1.050	305	942	3.035	5.187	2.023	88
2016	16	4	14.816	525	2.119	1.094	347	922	2.593	5.196	1.945	75
2017	16	4	14.813	528	2.397	1.102	361	840	2.384	5.275	1.847	79
2018	16	4	15.124	511	2.617	1.270	368	906	2.116	5.464	1.800	72
2019	16	4	15.241	514	2.774	1.326	387	959	2.000	5.685	1.571	25
2020	16	4	15.444	530	2.743	1.279	387	925	2.078	5.923	1.554	25
2021	16	4	15.642	540	2.757	1.276	389	974	2.081	5.950	1.655	20
2022	16	4	15.945	521	2.846	1.307	387	969	2.213	5.923	1.760	19
2023	16	4	16.255	544	2.925	1.301	380	1.063	2.230	6.035	1.757	20
2024	17	5	16.523	568	2.995	1.380	403	1.106	2.263	6.057	1.730	21
2025	17	5	16.768	577	2.995	1.488	404	1.181	2.354	6.015	1.737	17

Daten: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistischer Bericht B I 1 - Die allgemeinbildenden Schulen in Hessen

ÖFFENTLICHE JUGENDHILFE

Jahr	Öffentliche Jugendhilfe							
	Am 31.12. im Rahmen der Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses untergebrachte junge Menschen				Kinder und Jugendliche am 31.12. unter			
	insgesamt	und zwar			bestellter Amtspflegschaft	Amtsvormundschaft		Beistandschaft für Elternteile
		unter 18-Jährige	Vollzeitpflege ¹⁾	Heimerziehung ²⁾		gesetzlich	bestellt	
1994	313	201	80	202	49	33	99	40
1995	258	209	92	150	56	37	105	36
1996	323	271	101	189	55	43	147	39
1997	377	298	104	224	66	52	140	43
1998	386	263	110	229 -		13	79	2.038
1999	465	314	129	270	32	29	105	1.865
2000	417	369	127	217	30	14	111	1.853
2001	541	456	157	284	44	20	111	1.798
2002	613	480	173	314	40	18	113	1.797
2003	643	511	189	311	44	20	116	1.825
2004	687	555	200	317	44	24	119	1.836
2005	365	330	144	151	59	24	103	1.819
2006	377	337	147	158	57	50	82	1.727
2007	426	386	157	168	58	33	75	1.656
2008	464	-	155	147	70	23	65	1.544
2009	472	415	156	191	63	19	90	1.506
2010	482	416	160	195	87	18	81	1.419
2011	485	416	163	197	97	11	80	1.277
2012	514	447	179	198	83	13	72	1.157
2013	564	487	182	192	115	16	75	1.108
2014	604	527	182	227	91	24	108	1.034
2015	557	472	178	379	97	40	296	948
2016	528	406	196	332	172	46	285	923
2017	522	354	202	320	123	44	225	1.365
2018	489	346	209	280	120	62	161	893
2019	432	328	192	240	50	9	77	853
2020	422	345	186	236	54	7	72	768
2021	422	349	181	241	62	8	76	784
2022	398	332	179	219	42	5	111	705
2023	427	326	176	251	63	36	191	626
2024	459	328	148	311	82	19	122	583

1) In einer anderen Familie

2) Und sonstige betreute Wohnform

Jahr	Noch: Öffentliche Jugendhilfe							
	Während des Jahres adoptierte	Am 31.12.		Während des Jahres abgeschlossene Fälle der Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Bruttoaufwand			
		in Adoptionspflege untergebrachte	vorgemerkte Adoptionsbewerbungen		insgesamt	darunter Ausgaben für		je Einwohner*in ³⁾
						Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	
	Kinder und Jugendliche					1.000 Euro ^{*)}		Euro ^{*)}
1994	25	22	21	—	83.616	23.513	58.813	302
1995	23	14	32	—	89.254	24.425	63.385	320
1996	34	7	31	—	101.954	31.270	69.011	363
1997	21	4	33	—	105.920	33.065	70.931	375
1998	19	4	37	—	101.599	30.611	69.071	359
1999	19	4	22	337	109.314	33.978	73.065	385
2000	22	4	20	347	59.206	18.300	39.861	207
2001	17	.	15	464	70.990	25.578	44.025	247
2002	17	3	.	679	71.637	26.005	44.272	248
2003	22	.	.	728	86.906	26.283	59.348	300
2004	10	.	10	653	76.952	26.991	48.765	265
2005	15	.	.	612	77.851	27.407	49.261	268
2006	11	3	4	731	76.347	26.972	48.160	263
2007	11	.	15	687	80.039	28.230	50.620	277
2008	4	2	10	699	81.540	30.803	49.569	282
2009	15	.	6	704	89.484	34.451	55.033	309
2010	20	.	17	749	98.772	38.453	60.319	341
2011	10	4	5	849	102.537	38.843	63.695	354
2012	6	.	7	857	111.786	42.426	69.360	394
2013	7	.	8	868	124.255	44.520	79.734	436
2014	10	5	18	873	130.156	49.563	80.593	454
2015	15	4	10	836	131.097	52.730	78.367	453
2016	7	6	14	731	150.162	63.382	86.780	511
2017	10	1	10	871	157.972	63.598	94.373	535
2018	7	2	17	821	171.233	70.422	100.811	578
2019	14	1	27	839	178.429	66.166	112.263	599
2020	6	—	15	767	193.236	70.681	122.555	648
2021	5	—	20	619	197.082	72.795	124.287	663
2022	14	2	18	687	219.105	79.393	139.712	682
2023	11	1	36	911	243.637	95.711	147.866	809
2024	8	—	25	992	285.747	113.665	172.083	946

*) Bis einschl. 1999 in Deutsche Mark

3) Bezogen auf die Bevölkerung am 30.06.

TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER

Jahr	Tageseinrichtungen für Kinder, Anzahl der genehmigten Plätze sowie tätige Personen im März ¹⁾								
	Einrichtungen					Anzahl der genehmigten Plätze	Tätige Personen		
	insgesamt	davon mit Kindern im Alter von... Jahren					insgesamt	darunter	
		unter 3	2 – 8 (ohne Schulkinder)	5 – 14 (nur Schulkinder)	alle Altersjahre			mit fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	mit 38,5 und mehr Wochenstunden
2006	158	5	104	11	38	12.178	1.747	1.273	501
2007	166	12	106	12	36	11.747	1.781	1.319	504
2008	165	11	100	12	42	11.426	1.815	1.324	521
2009	163	11	92	10	50	11.225	1.860	1.344	509
2010	164	18	84	8	54	11.198	1.941	1.427	529
2011	161	17	81	6	57	11.037	1.973	1.437	527
2012	160	13	84	6	57	11.112	2.020	1.475	549
2013	160	17	73	4	66	11.194	2.143	1.535	603
2014	164	25	63	5	71	11.584	2.270	1.633	649
2015	170	22	63	5	80	12.162	2.443	1.751	717
2016	168	22	61	5	80	12.297	2.519	1.807	749
2017	168	19	58	4	87	12.503	2.598	1.869	746
2018	170	21	57	3	89	12.661	2.670	1.916	824
2019	169	18	59	4	88	12.787	2.685	Daten nicht vorhanden	
2020	171	11	62	3	95	13.074	2.767	1.988	840
2021	173	11	60	3	99	13.466	2.942	2.069	932
2022	178	16	70	1	91	13.992	3.064	2.159	959
2023	180	11	73	—	96	14.337	3.244	2.218	978
2024	182	13	74	0	95	14.529	3.276	2.301	958
2025	183	13	79	0	91	14.677	3.253	2.292	959

1) Jahre 2006 bis 2008 und 2010: Stichtag 15. März; Jahre 2009 und ab 2011: Stichtag 1. März
Daten 2019: www.regionalstatistik.de

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT

Jahr	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer*innen ¹⁾ am Arbeitsort am 30.06.									
	Beschäftigte insgesamt ²⁾	davon						Von 100 Arbeitnehmern waren		
		Männer	Frauen		Deutsche	Ausländer		unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	ab 55 Jahre
			Anzahl	%		Anzahl	%			
1999	59.834	34.123	25.711	43,0	52.036	7.798	13,0	12	78	10
2000	61.391	34.890	26.501	43,2	53.782	7.609	12,4	12	78	10
2001	62.623	35.651	26.972	43,1	54.877	7.746	12,4	12	78	10
2002	62.277	35.231	27.046	43,4	54.723	7.554	12,1	12	79	10
2003	60.380	33.873	26.507	43,9	53.305	7.039	11,7	12	78	10
2004	59.923	34.039	25.884	43,2	52.915	6.988	11,7	11	78	11
2005	59.424	33.708	25.716	43,3	52.610	6.769	11,4	11	78	11
2006	59.589	34.116	25.473	42,7	52.816	6.751	11,3	11	77	12
2007	60.733	34.767	25.966	42,8	53.715	6.997	11,5	11	77	12
2008	60.272	33.661	26.611	44,2	53.327	6.929	11,5	11	76	13
2009	61.488	34.174	27.314	44,4	54.485	6.984	11,4	11	75	14
2010	62.265	34.054	28.211	45,3	54.971	7.275	11,7	11	75	14
2011	63.996	35.024	28.972	45,3	56.050	7.905	12,4	11	74	15
2012	66.311	36.102	30.209	45,6	57.719	8.560	12,9	11	74	15
2013	66.029	35.373	30.656	46,4	56.892	9.096	13,8	10	74	16
2014	68.837	36.761	32.076	46,6	58.439	10.358	15,0	10	73	17
2015	69.996	37.526	32.470	46,4	59.021	10.939	15,6	10	72	17
2016	72.429	39.238	33.191	45,8	60.271	12.122	16,7	10	72	18
2017	74.525	40.668	33.857	45,4	61.462	13.028	17,5	10	71	19
2018	76.724	42.039	34.685	45,2	62.277	14.387	18,8	10	71	19
2019	77.339	42.574	34.765	45,0	62.117	15.155	19,6	10	69	21
2020	77.748	42.742	35.006	45,0	62.016	15.679	20,2	9	69	22
2021	79.224	43.614	35.610	44,9	62.967	16.256	20,5	9	68	23
2022	81.080	44.339	36.741	45,3	63.758	17.320	21,4	9	67	24
2023	81.401	44.268	37.133	45,6	63.781	17.620	21,6	9	67	25
2024	81.261	44.275	36.986	45,5	63.069	18.192	22,4	9	66	26
2025	81.002	44.177	36.825	45,5	62.361	18.641	23,0	9	65	26

1) Alle Arbeitnehmer*innen einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungs-, rentenversicherungs- und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind

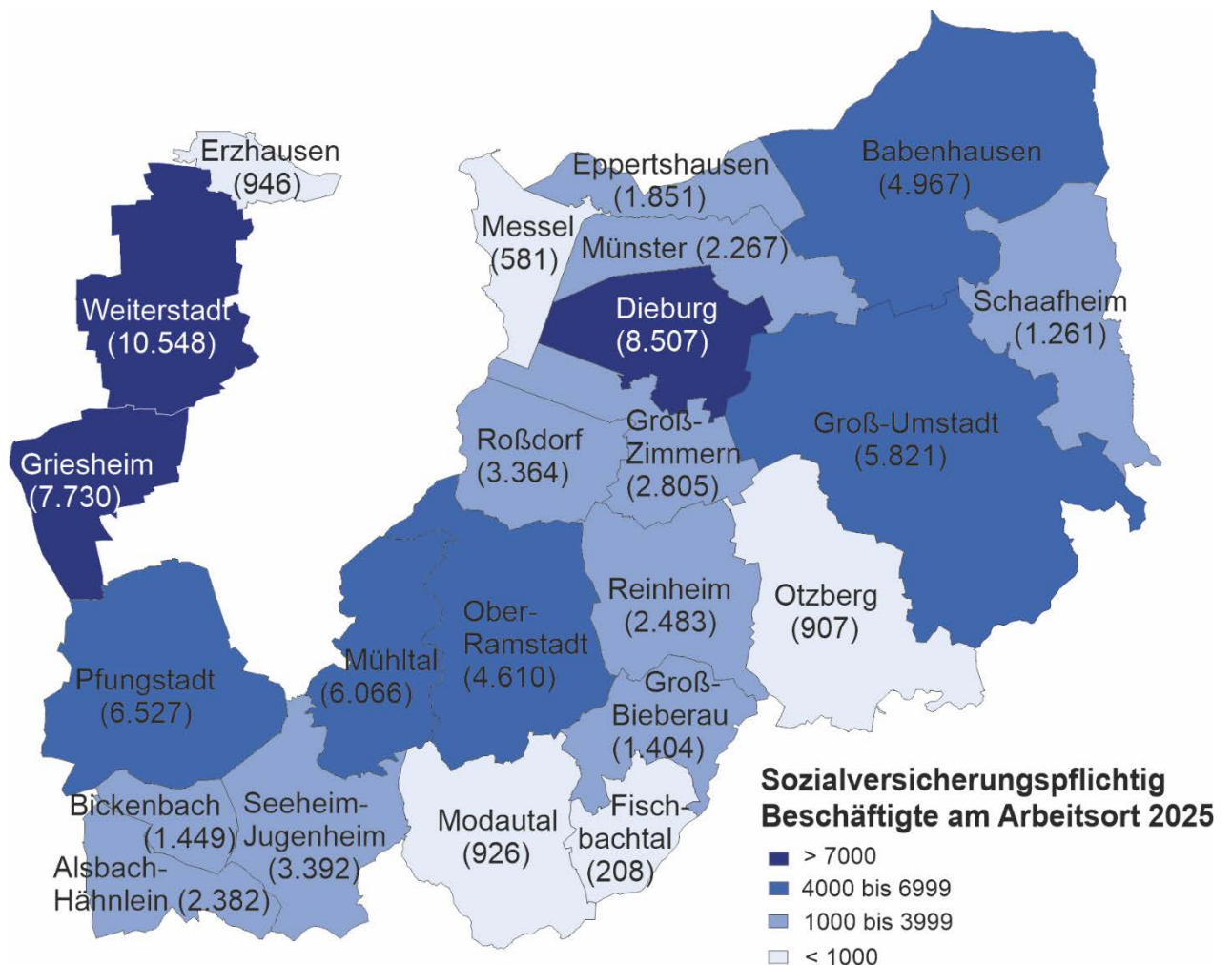
2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung bzw. zur Staatsangehörigkeit

ab 2016 Quelle Altersstruktur und ab 2019 Quelle aller Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsort am 30.6.2025					
	beschäftigte Arbeitnehmer*innen		davon waren beschäftigt im Bereich			
	insgesamt	darunter weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Sonstige Dienstleistungen
Alsbach-Hähnlein	2.382	958	•	1.018	707	•
Babenhausen	4.967	1.945	47	2.710	989	1.221
Bickenbach	1.449	608	•	282	•	829
Dieburg	8.507	3.570	•	•	3.573	3.031
Eppertshausen	1.851	731	-	1.013	338	500
Erzhausen	946	461	•	•	250	449
Fischbachtal	208	85	•	78	•	94
Griesheim	7.730	3.811	373	1.264	1.730	4.363
Groß-Bieberau	1.404	618	•	598	508	•
Groß-Umstadt	5.821	2.704	57	1.792	1.390	2.582
Groß-Zimmern	2.805	1.387	•	•	795	1.479
Messel	581	260	-	225	164	192
Modautal	926	477	16	309	52	549
Mühltal	6.066	3.175	•	1.895	•	3.775
Münster (Hessen)	2.267	1.009	•	•	844	1.055
Ober-Ramstadt	4.610	2.052	27	1.944	1.285	1.354
Otzberg	907	470	29	220	177	481
Pfungstadt	6.527	2.851	39	1.510	1.591	3.387
Reinheim	2.483	1.302	33	764	488	1.198
Roßdorf	3.364	1.554	•	912	•	2.042
Schaafheim	1.261	479	•	504	•	406
Seeheim-Jugenheim	3.392	2.198	•	•	697	2.239
Weiterstadt	10.548	4.120	79	2.215	5.491	2.763
Darmstadt-Dieburg	81.002	36.825	850	22.705	22.509	34.938

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Arbeitsmarkt kommunal und Regionalreport über Beschäftigte



GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Geringfügig Beschäftigteam 30.06.2025 insgesamt	darunter				
		männlich	weiblich	Nichtdeutsche	ausschließlich geringfügig Beschäftigte	im Nebenjob geringfügig Beschäftigte
Alsbach-Hähnlein	684	282	402	106	387	297
Babenhausen	1.173	495	678	211	640	533
Bickenbach	504	205	299	93	334	170
Dieburg	2.291	1.046	1.245	516	1.208	1.083
Eppertshausen	402	184	218	59	198	204
Erzhausen	466	209	257	125	247	219
Fischbachtal	148	70	78	22	70	78
Griesheim	3.940	1.904	2.036	1.730	1.847	2.093
Groß-Bieberau	416	153	263	61	254	162
Groß-Umstadt	2.084	851	1.233	398	1.226	858
Groß-Zimmern	1.534	645	889	533	759	775
Messel	261	114	147	26	172	89
Modautal	276	116	160	35	146	130
Mühltal	972	400	572	141	563	409
Münster (Hessen)	816	402	414	229	431	385
Ober-Ramstadt	923	431	492	165	532	391
Otzberg	358	151	207	53	217	141
Pfungstadt	1.922	919	1.003	376	1.054	868
Reinheim	818	354	464	109	504	314
Roßdorf	758	323	435	118	448	310
Schaafheim	690	313	377	130	370	320
Seeheim-Jugenheim	1.202	469	733	210	694	508
Weiterstadt	3.008	1.364	1.644	957	1.717	1.291
Darmstadt-Dieburg	24.565	10.971	13.594	5.715	13.047	11.518

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt kommunal und Regionalreport über Beschäftigte, Nürnberg

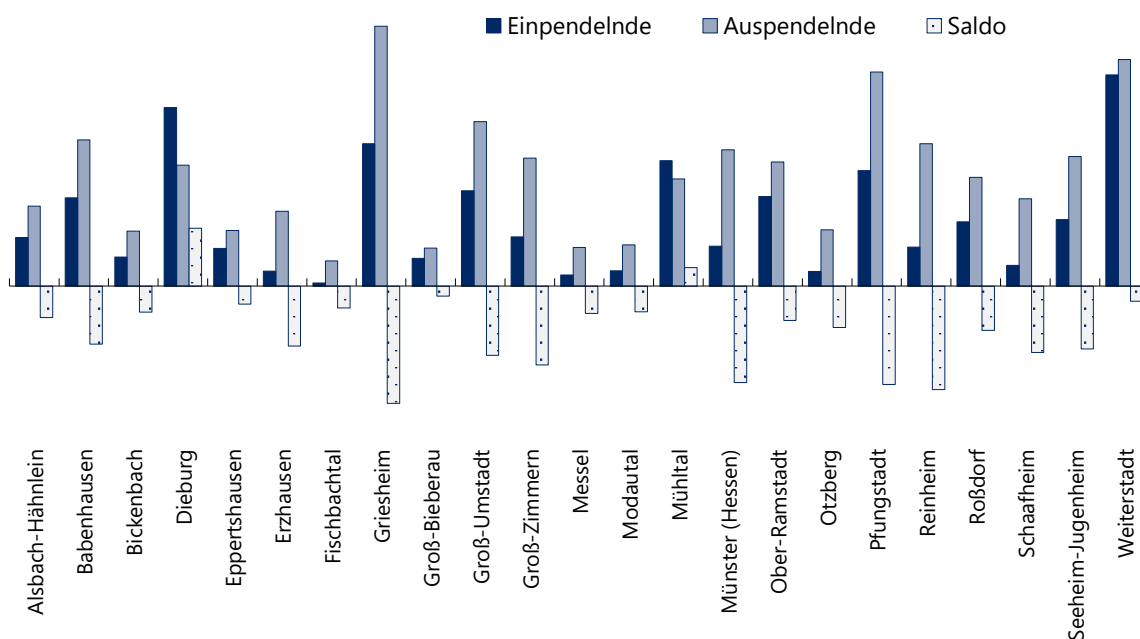
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM WOHNORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Wohnort am 30.06.2025							
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	davon waren ... Jahre alt		
						unter 20	20 bis unter 25	ab 55
Alsbach-Hähnlein	3.658	1.917	1.741	3.203	455	56	195	1.128
Babenhausen	7.324	4.012	3.312	5.734	1.590	136	529	1.847
Bickenbach	2.503	1.314	1.189	2.043	460	32	195	725
Dieburg	6.162	3.358	2.804	5.077	1.085	101	470	1.565
Eppertshausen	2.581	1.429	1.152	2.161	420	46	191	674
Erzhausen	3.386	1.812	1.574	2.879	507	55	198	846
Fischbachtal	1.099	590	509	1.003	96	25	56	303
Griesheim	12.491	6.736	5.755	9.369	3.122	153	888	3.085
Groß-Bieberau	1.819	954	865	1.579	240	46	120	503
Groß-Umstadt	8.633	4.535	4.098	7.290	1.343	147	542	2.479
Groß-Zimmern	5.996	3.259	2.737	4.876	1.120	118	412	1.510
Messel	1.688	893	795	1.408	280	21	104	434
Modautal	1.977	1.063	914	1.797	180	44	108	619
Mühlthal	5.320	2.762	2.558	4.582	738	48	307	1.632
Münster (Hessen)	6.181	3.351	2.830	5.120	1.061	113	427	1.656
Ober-Ramstadt	6.009	3.217	2.792	5.045	964	82	374	1.641
Otzberg	2.595	1.389	1.206	2.367	228	41	170	739
Pfungstadt	10.518	5.658	4.860	8.505	2.013	201	728	2.555
Reinheim	6.686	3.610	3.076	5.718	968	133	453	1.800
Roßdorf	5.159	2.744	2.415	4.298	861	60	360	1.420
Schaafheim	3.963	2.195	1.768	3.342	621	85	294	1.035
Seeheim-Jugenheim	5.943	3.102	2.841	4.994	949	66	317	1.846
Weiterstadt	11.163	6.108	5.055	8.721	2.442	202	842	2.597
Darmstadt-Dieburg	122.854	66.008	56.846	101.111	21.743	2.011	8.280	32.639

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Gemeindedaten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohn- und Arbeitsort, Nürnberg

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE PENDELNDE ÜBER DIE GEMEINDEGRENZEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendelnde über die Gemeindegrenzen am 30.06.2025			Wohnort gleich Arbeitsort
	Einpendelnde	Auspendelnde	Saldo	
Alsbach-Hähnlein	1.963	3.242	-1.279	416
Babenhausen	3.578	5.935	-2.357	1.387
Bickenbach	1.177	2.231	-1.054	272
Dieburg	7.239	4.899	2.340	1.263
Eppertshausen	1.528	2.260	-732	321
Erzhausen	599	3.038	-2.439	346
Fischbachtal	129	1.020	-891	79
Griesheim	5.778	10.543	-4.765	1.945
Groß-Bieberau	1.130	1.545	-415	274
Groß-Umstadt	3.864	6.677	-2.813	1.955
Groß-Zimmern	1.997	5.193	-3.196	803
Messel	455	1.562	-1.107	125
Modautal	621	1.672	-1.051	305
Mühltal	5.093	4.351	742	969
Münster (Hessen)	1.613	5.527	-3.914	654
Ober-Ramstadt	3.629	5.029	-1.400	980
Otzberg	589	2.277	-1.688	318
Pfungstadt	4.690	8.685	-3.995	1.833
Reinheim	1.574	5.777	-4.203	908
Roßdorf	2.610	4.405	-1.795	753
Schaafheim	840	3.541	-2.701	421
Seeheim-Jugenheim	2.699	5.254	-2.555	689
Weiterstadt	8.573	9.194	-621	1.968
Darmstadt-Dieburg	39.054	80.943	-41.889	41.898



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Gemeindedaten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohn- und Arbeitsort, Nürnberg

ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Jahr	Erwerbstätige			
	insgesamt		davon im Bereich	
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000
2018	111,5	98,4	2,0	1,6
2019	112,0	99,3	2,1	1,7
2020	112,3	99,8	2,0	1,6
2021	112,4	100,0	1,9	1,5
2022	113,7	101,4	1,8	1,4
2023	113,2	101,3	2,0	1,5
2024	112,7	101,2	2,0	1,5

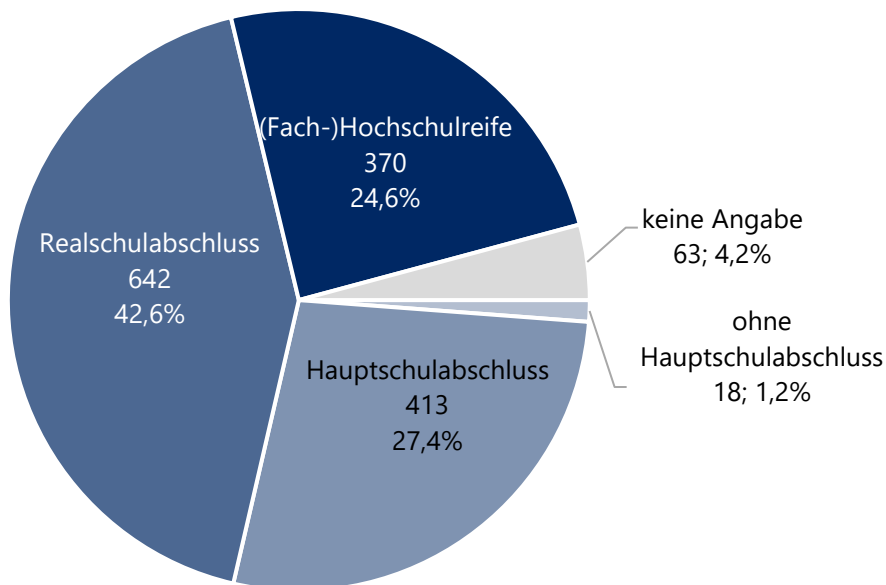
Jahr	Erwerbstätige					
	davon im Bereich					
	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)				Baugewerbe	
	Produzierendes Gewerbe gesamt (ohne Baugewerbe)		darunter Verarbeitendes Gewerbe			
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000	1000	1000
2018	20,8	19,8	20,0	19,0	8,4	6,5
2019	20,8	19,8	20,0	19,1	8,6	6,8
2020	20,6	19,6	19,7	18,8	8,8	7,0
2021	20,0	19,1	19,1	18,3	8,7	7,0
2022	19,6	18,7	18,7	17,8	8,8	7,1
2023	19,1	18,3	18,2	17,5	8,9	7,2
2024	18,5	17,7	17,7	16,9	9,1	7,4

Jahr	Erwerbstätige					
	davon im Bereich					
	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation		Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen		Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000	1000	1000
2018	31,0	27,6	19,0	15,9	30,3	27,0
2019	31,2	27,9	18,7	15,7	30,5	27,3
2020	31,0	27,8	18,8	15,9	31,2	27,9
2021	31,5	28,4	18,5	15,6	31,7	28,4
2022	32,4	29,4	18,6	15,8	32,4	29,1
2023	33,1	30,2	17,9	15,2	32,2	29,0
2024	33,0	30,2	17,9	15,3	32,2	29,1

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2025): Erwerbstätigenrechnung Reihe 2 Band 1 - Erwerbstätige in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2024

BEWERBERINNEN UND BEWERBER FÜR BERUFSAUSBILDUNGSSTELLEN

	Berichtsjahr 2024/2025 (1.10.2024 bis 30.9.2025)			
	Anzahl	Anteil in %	männlich	weiblich
Insgesamt	1.506	100,0	939	567
Alter				
unter 20 Jahren	1.017	67,5	624	393
20 bis unter 25 Jahre	396	26,3	251	145
25 Jahre und älter	93	6,2	64	29
Staatsangehörigkeit				
Deutsche	1.133	75,2	692	441
Nichtdeutsche	373	24,8	247	126
Schulabgangsjahr				
Schulabgang im Berichtsjahr	848	56,3	522	326
Schulabgang in den Vorjahren	642	42,6	406	236
keine Angaben	16	1,1	11	5



Bewerberinnen und Bewerber nach Schulabschluss

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Personen, die eine individuelle Vermittlung in eine Berufsausbildungsstelle wünschen

DURCHSCHNITTliche ARBEITSLOSENQUOTE IM JAHR IN %

Jahr	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Agentur für Arbeit Darmstadt	Land Hessen	Bundesgebiet
1995	6,9	7,3	8,4	9,3
1996	7,7	8,0	9,3	10,1
1997	8,5	8,8	10,4	11,0
1998	8,0	8,3	10,0	11,0
1999	7,4	7,9	9,4	9,9
2000	6,4	6,9	8,1	8,7
2001	5,7	6,3	7,4	8,3
2002	6,3	6,7	7,8	8,5
2003	7,4	7,9	8,8	9,3
2004	7,6	8,4	9,1	9,4
2005	9,0	10,0	10,9	11,0
2006	9,3	10,1	10,4	10,2
2007	7,3	8,2	8,6	8,4
2008	5,9	6,8	7,4	7,2
2009	5,5	6,0	6,8	8,1
2010	5,4	5,7	6,4	7,7
2011	5	5,2	5,9	7,1
2012	4,5	4,9	5,7	6,8
2013	4,9	5,2	5,8	6,9
2014	4,8	5,1	5,7	6,7
2015	4,7	4,9	5,5	6,4
2016	4,5	4,6	5,3	6,1
2017	4,7	4,7	5,0	5,7
2018	4,5	4,3	4,6	5,2
2019	4,3	4,2	4,4	5,0
2020	5,0	4,9	5,4	5,9
2021	4,6	4,6	5,2	5,7
2022	4,3	4,2	4,8	5,3
2023	4,7	4,7	5,2	5,7
2024	5,1	5,0	5,5	6,0
2025	5,2	5,2	5,8	6,3

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

bis 2008 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2009 Arbeitslose in % an allen zivilen Erwerbspersonen

ARBEITSLOSE IM LANDKREIS JE QUARTAL

Jahr	Arbeitslose							
	März		Juni		September		Dezember	
	Anzahl	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Anzahl	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Anzahl	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Anzahl	Arbeitslosen- quote ¹⁾
1995	8.468	7	8.392	6,9	8.387	6,9	8.780	7,2
1996	9.344	7,7	8.947	7,4	9.335	7,7	10.003	8,3
1997	10.641	8,8	10.197	8,4	10.366	8,5	10.209	8,4
1998	10.290	8,5	9.554	7,8	9.571	7,8	9.482	7,7
1999	9.670	7,9	9.090	7,3	8.921	7,2	8.770	7,1
2000	8.660	7	8.231	6,3	7.747	5,9	7.598	5,8
2001	7.539	5,8	7.421	5,6	7.153	5,4	7.802	5,9
2002	8.170	6,1	8.110	6,1	8.432	6,3	9.076	6,8
2003	9.948	7,4	9.726	7,3	10.022	7,5	10.047	7,5
2004	10.205	7,6	9.811	7,3	10.113	7,6	10.162	7,6
2005	10.520	7,9	11.698	8,8	11.701	8,8	12.088	9,1
2006	13.736	10,3	12.861	9,5	12.120	9,0	11.150	8,3
2007	11.016	8,2	9.573	7,0	9.070	6,6	8.126	5,9
2008	8.345	6,1	7.899	5,8	7.830	5,8	7.584	5,6
2009	8.683	5,7	8.335	5,5	8.545	5,6	8.293	5,4
2010	8.859	5,8	8.113	6,0	7.885	5,8	7.686	5,7
2011	7.762	5,7	7.633	5,6	7.448	5,5	6.936	5,1
2012	7.023	5,1	6.792	4,9	6.888	5,0	6.991	5,1
2013	7.688	4,0	7.756	4,2	7.641	4,2	7.316	4,1
2014	7.650	5,5	7.432	4,7	7.624	4,9	7.199	4,6
2015	7.352	4,7	7.202	4,5	7.409	4,7	6.962	4,4
2016	7.268	4,6	6.911	4,3	7.040	4,4	6.979	4,4
2017	7.601	4,7	7.709	4,7	7.603	4,7	7.366	4,5
2018	7.366	4,5	7.202	4,4	7.165	4,4	7.095	4,3
2019	7.099	4,3	7.075	4,2	7.135	4,3	7.059	4,2
2020	7.130	4,3	8.760	5,2	9.000	5,4	8.480	5,1
2021	8.520	5,1	7.530	4,5	7.230	4,3	6.860	4,1
2022	6.780	4,0	6.510	3,9	7.520	4,5	7.310	4,4
2023	7.610	4,6	7.710	4,6	8.020	4,8	7.890	4,8
2024	8.350	5,0	8.440	5,0	8.760	5,2	8.330	5,0
2025	8.670	5,2	8.560	5,1	8.730	5,2	8.680	5,2

1) bis 2007 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2008 bis einschließlich März 2010 Arbeitslose in % aller Erwerbspersonen, Juni 2010 bis Dezember 2015 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2016 Arbeitslose in % aller Erwerbspersonen

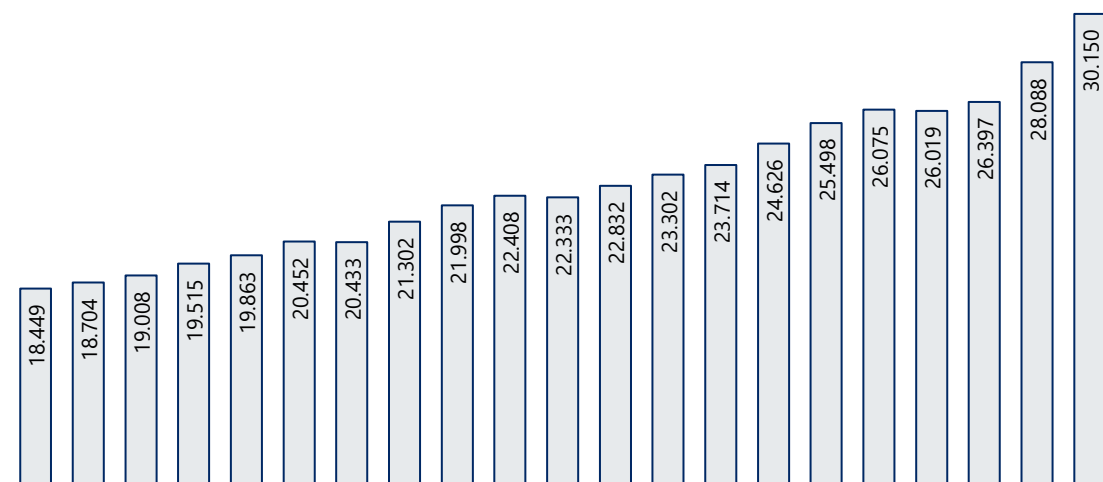
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

EINKOMMEN DER PRIVATEN HAUSHALTE

Jahr	Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾ (Daten 2024 noch nicht verfügbar)									
	Verfügbares Einkommen					Primäreinkommen				
	Millionen Euro	Anteil an Hessen in %	je Einwohner*in ²⁾			Millionen Euro	Anteil an Hessen in %	je Einwohner*in ²⁾		
			in Euro	Landeswert = 100	Bundeswert = 100			in Euro	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
2003	5.273	4,9	18.449	102,5	109,2	6.678	5,0	23.366	106,1	106,4
2004	5.351	4,9	18.704	102,7	108,7	6.677	5,0	23.342	106,2	101,8
2005	5.432	4,9	19.008	102,7	108,2	6.723	5,0	23.525	105,7	101,0
2006	5.558	4,9	19.515	102,6	108,6	6.943	5,0	24.377	105,2	99,1
2007	5.639	4,9	19.863	102,7	108,8	7.136	5,0	25.135	105,0	117,4
2008	5.790	4,9	20.452	103,5	109,0	7.408	5,0	26.167	105,5	118,5
2009	5.777	5,0	20.433	104,7	109,0	7.255	5,0	25.660	106,4	118,4
2010	6.021	5,0	21.302	105,4	110,2	7.447	5,1	26.345	106,7	118,1
2011	6.226	5,0	21.998	106,4	109,6	7.734	5,1	27.325	107,1	116,7
2012	6.362	5,0	22.408	105,6	109,4	7.925	5,0	27.911	106,3	114,3
2013	6.363	5,0	22.333	104,8	107,9	7.977	5,0	28.000	105,5	113,0
2014	6.546	5,0	22.832	105,6	108,1	8.230	5,0	28.708	105,7	113,1
2015	6.766	5,0	23.302	105,5	108,5	8.483	5,0	29.214	105,5	113,1
2016	6.966	5,0	23.714	105,6	108,2	8.767	5,0	29.843	105,5	112,9
2017	7.275	4,9	24.626	103,8	107,3	9.264	4,9	31.362	103,6	111,9
2018	7.566	4,9	25.498	103,9	107,1	9.581	4,9	32.288	103,4	110,9
2019	7.760	5,0	26.075	105,0	107,1	9.854	4,9	33.108	104,3	110,9
2020	7.748	5,0	26.019	105,2	106,8	9.633	4,9	32.350	104,4	110,6
2021	7.848	4,9	26.397	103,6	105,3	9.807	4,8	32.987	102,5	108,6
2022	8.392	4,9	28.088	103,9	104,6	10.508	4,8	35.170	102,7	107,9
2023	9.082	4,9	30.150	104,6	106,0	11.235	4,9	37.294	103,2	108,8

1) Einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Durchschnittliche Bevölkerung des jeweiligen Jahres



Verfügbares Einkommen je Einwohner*in 2003 - 2023 (in €)

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht PI4 -

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte in Hessen

UMSATZSTEUERPFLICHTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2023 (Daten 2024 noch nicht verfügbar)														
	alle Wirtschafts- abschnitte		davon												
			Verarbeitendes Gewerbe		Handel; Kfz-Reparatur				Grundstücks- und Wohnungswesen		ausgewählte Dienstleistungen		restliche Wirtschafts- abschnitte		
					insgesamt		darunter Einzelhandel								
Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Millionen Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Millionen Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Millionen Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Millionen Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Millionen Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Millionen Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Millionen Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Millionen Euro
Alsbach-Hähnlein	331	422	22	71	65	248	34	46	38	7	95	32	111	64	
Babenhausen	608	427	52	62	91	142	50	75	61	11	136	59	268	153	
Bickenbach	236	233	17	48	49	59	18	4	22	1	76	52	72	72	
Dieburg	773	1.344	70	271	142	610	77	92	110	61	201	207	250	195	
Eppertshausen	262	465	28	42	55	292	25	7	26	6	62	27	91	98	
Erzhausen	268	290	14	12	32	22	16	9	32	4	78	185	112	67	
Fischbachtal	97	30	7	2	17	5	9	2	6	1	20	4	47	18	
Griesheim	1.047	1.254	47	162	181	354	90	78	96	72	307	238	416	428	
Groß-Bieberau	197	214	21	35	28	101	17	60	23	3	40	12	85	64	
Groß-Umstadt	831	1.384	65	479	154	535	91	137	65	13	222	90	325	266	
Groß-Zimmern	490	335	33	82	82	60	47	35	43	7	129	52	203	134	
Messel	137	89	10	5	33	38	13	7	13	1	40	9	41	37	
Modautal	178	128	12	14	25	13	16	6	13	2	48	24	80	74	
Mühltal	510	738	36	522	73	70	44	33	65	16	162	53	174	77	
Münster (Hessen)	448	245	21	52	73	71	37	19	42	10	138	31	174	82	
Ober-Ramstadt	489	1.721	32	801	80	732	39	16	40	5	157	65	180	119	
Otzberg	237	122	13	14	38	48	21	12	23	6	64	17	99	38	
Pfungstadt	914	786	75	135	187	355	89	58	87	28	230	70	335	199	
Reinheim	518	244	41	24	85	72	57	48	49	10	151	43	192	95	
Roßdorf	454	987	24	371	79	195	41	48	42	9	137	43	172	370	
Schaafheim	317	222	37	35	54	31	28	15	22	2	80	36	124	119	
Seeheim- Jugenheim	576	461	27	220	82	91	51	33	62	20	207	63	198	67	
Weiterstadt	892	10.515	51	44	171	9.936	78	135	70	17	225	82	375	436	
Darmstadt-Dieburg	10.810	22.657	755	3.501	1.876	14.080	988	980	1.050	311	3.005	1.495	4.124	3.270	

BRUTTOINLANDSPRODUKT IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner/-in ¹⁾ 2022 und 2023 (neuere Daten nicht verfügbar)									
	BIP					BIP je Einwohner/-in				
	Millionen Euro			Anteil am BIP des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2022	2023	Zu- bzw. Abnahme (-) in %	2022	2023	2022	2023	Zu- bzw. Abnahme (-) in %	2022	2023
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	14.623	15.189	3,9	4,4	4,3	90.859	92.891	2,2	173,4	167,9
Frankfurt am Main, Stadt	81.665	89.341	9,4	24,6	25,2	106.592	115.364	8,2	203,4	208,5
Offenbach am Main, Stadt	6.028	6.591	9,3	1,8	1,9	45.417	48.882	7,6	86,7	88,3
Wiesbaden, Landeshauptstadt	20.324	20.730	2,0	6,1	5,8	72.324	72.915	0,8	138,0	131,8
Bergstraße	9.160	9.714	6,0	2,8	2,7	33.530	35.226	5,1	64,0	63,7
Darmstadt-Dieburg	9.663	10.029	3,8	2,9	2,8	32.341	33.293	2,9	61,7	60,2
Groß-Gerau	13.352	14.746	10,4	4,0	4,2	47.976	52.475	9,4	91,6	94,8
Hochtaunuskreis	16.499	17.169	4,1	5,0	4,8	69.248	71.398	3,1	132,2	129,0
Main-Kinzig-Kreis	16.924	16.727	- 1,2	5,1	4,7	39.620	38.683	- 2,4	75,6	69,9
Main-Taunus-Kreis	15.479	17.028	10,0	4,7	4,8	64.270	70.112	9,1	122,7	126,7
Odenwaldkreis	2.851	3.017	5,8	0,9	0,9	29.312	30.985	5,7	55,9	56,0
Offenbach	15.858	17.054	7,5	4,8	4,8	44.075	46.944	6,5	84,1	84,8
Rheingau-Taunus-Kreis	5.263	5.441	3,4	1,6	1,5	27.930	28.672	2,7	53,3	51,8
Wetteraukreis	10.946	11.251	2,8	3,3	3,2	34.806	35.388	1,7	66,4	63,9
Reg.-Bez. Darmstadt	238.635	254.028	6,5	71,8	71,7	58.816	61.970	5,4	112,3	112,0
Gießen	11.189	12.102	8,2	3,4	3,4	40.575	43.303	6,7	77,4	78,3
Lahn-Dill-Kreis	10.029	10.821	7,9	3,0	3,1	39.277	41.961	6,8	75,0	75,8
Limburg-Weilburg	6.061	6.427	6,0	1,8	1,8	34.869	36.667	5,2	66,6	66,3
Marburg-Biedenkopf	10.548	11.780	11,7	3,2	3,3	42.552	47.110	10,7	81,2	85,1
Vogelsbergkreis	3.447	3.610	4,7	1,0	1,0	32.445	33.800	4,2	61,9	61,1
Reg.-Bez. Gießen	41.275	44.741	8,4	12,4	12,6	38.973	41.833	7,3	74,4	75,6
Kassel, documenta-Stadt	12.416	13.187	6,2	3,7	3,7	61.375	64.499	5,1	117,1	116,6
Fulda	10.038	10.481	4,4	3,0	3,0	44.510	45.951	3,2	85,0	83,0
Hersfeld-Rotenburg	4.968	5.235	5,4	1,5	1,5	41.105	43.104	4,9	78,5	77,9
Kassel	8.001	8.950	11,9	2,4	2,5	33.479	37.149	11,0	63,9	67,1
Schwalm-Eder-Kreis	6.950	7.034	1,2	2,1	2,0	38.331	38.430	0,3	73,2	69,4
Waldeck-Frankenberg	7.170	7.310	2,0	2,2	2,1	45.429	45.926	1,1	86,7	83,0
Werra-Meißner-Kreis	2.900	3.527	21,6	0,9	1,0	29.008	35.197	21,3	55,4	63,6
Reg.-Bez. Kassel	52.444	55.724	6,3	15,8	15,7	42.749	45.036	5,3	81,6	81,4
Land Hessen	332.353	354.492	6,7	100,0	100,0	52.395	55.337	5,6	100,0	100,0
davon										
kreisfreie Städte	135.057	145.038	7,4	40,6	40,9	87.521	92.882	6,1	167,0	167,8
Landkreise	197.297	209.455	6,2	59,4	59,1	41.103	43.235	5,2	78,4	78,1
RVB FrankfurtRheinMain	166.086	179.074	7,8	50,0	50,5	67.569	72.082	6,7	129,0	130,3

1) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt

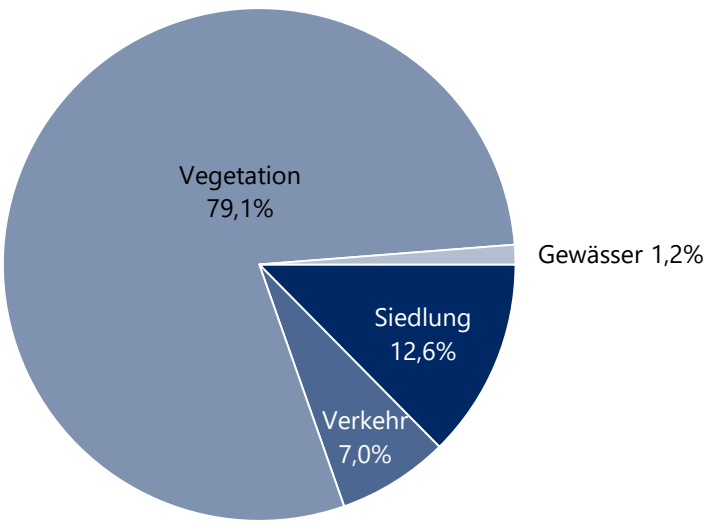
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bruttowertschöpfung (BWS) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner/-in 2022 und 2024 (neuere Daten nicht verfügbar)									
	BWS insgesamt					BWS je Einwohner/-in				
	Millionen Euro			Anteil an der BWS des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2022	2023	Zu- bzw. Abnahme (-) in %	2022	2023	2022	2023	Zu- bzw. Abnahme (-) in %	2022	2023
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	13 176	13 866	5,2	4,4	4,3	81 873	84 797	3,6	173,4	167,9
Frankfurt am Main, Stadt	73.588	81.557	10,8	24,6	25,2	96.050	105.312	9,6	203,4	208,47
Offenbach am Main, Stadt	5.432	6.016	10,8	1,8	1,9	40.925	44.623	9,0	86,7	88,334
Wiesbaden, Landeshauptstadt	18.314	18.924	3,3	6,1	5,8	65.172	66.562	2,1	138,0	131,76
Bergstraße	8.254	8.867	7,4	2,8	2,7	30.214	32.157	6,4	64,0	63,657
Darmstadt-Dieburg	8.707	9.156	5,1	2,9	2,8	29.143	30.393	4,3	61,7	60,165
Groß-Gerau	12.032	13.461	11,9	4,0	4,2	43.231	47.903	10,8	91,6	94,8
Hochtaunuskreis	14.867	15.673	5,4	5,0	4,8	62.399	65.177	4,5	132,2	129,02
Main-Kinzig-Kreis	15.250	15.270	0,1	5,1	4,7	35.702	35.312	-1,1	75,6	69,9
Main-Taunus-Kreis	13.948	15.544	11,4	4,7	4,8	57.914	64.003	10,5	122,7	126,7
Odenwaldkreis	2.569	2.754	7,2	0,9	0,9	26.413	28.286	7,1	55,9	56,0
Offenbach	14.290	15.568	8,9	4,8	4,8	39.716	42.853	7,9	84,1	84,831
Rheingau-Taunus-Kreis	4.742	4.967	4,7	1,6	1,5	25.167	26.174	4,0	53,3	51,8
Wetteraukreis	9.863	10.271	4,1	3,3	3,2	31.364	32.304	3,0	66,4	63,948
Reg.-Bez. Darmstadt	215.034	231.894	7,8	71,8	71,7	52.999	56.570	6,7	112,3	112,0
Gießen	10.083	11.047	9,6	3,4	3,4	36.562	39.530	8,1	77,4	78,252
Lahn-Dill-Kreis	9.037	9.878	9,3	3,0	3,1	35.393	38.305	8,2	75,0	75,8
Limburg-Weilburg	5.462	5.867	7,4	1,8	1,8	31.420	33.472	6,5	66,5	66,26
Marburg-Biedenkopf	9.505	10.754	13,1	3,2	3,3	38.344	43.005	12,2	81,2	85,1
Vogelsbergkreis	3.106	3.296	6,1	1,0	1,0	29.236	30.854	5,5	61,9	61,078
Reg.-Bez. Gießen	37.193	40.843	9,8	12,4	12,6	35.119	38.188	8,7	74,4	75,6
Kassel, documenta-Stadt	11.189	12.038	7,6	3,7	3,7	55.306	58.879	6,5	117,1	116,56
Fulda	9.045	9.568	5,8	3,0	3,0	40.108	41.948	4,6	84,9	83,0
Hersfeld-Rotenburg	4.477	4.779	6,8	1,5	1,5	37.039	39.348	6,2	78,4	77,892
Kassel	7.210	8.170	13,3	2,4	2,5	30.168	33.913	12,4	63,9	67,1
Schwalm-Eder-Kreis	6.263	6.422	2,5	2,1	2,0	34.540	35.081	1,6	73,2	69,445
Waldeck-Frankenberg	6.461	6.673	3,3	2,2	2,1	40.936	41.924	2,4	86,7	83,0
Werra-Meißner-Kreis	2.613	3.220	23,2	0,9	1,0	26.139	32.130	22,9	55,4	63,604
Reg.-Bez. Kassel	47.257	50.868	7,6	15,8	15,7	38.521	41.112	6,7	81,6	81,4
Land Hessen	299.484	323.605	8,1	100,0	100,0	47.214	50.516	7,0	100,0	100
davon										
kreisfreie Städte	121.700	132.400	8,8	40,6	40,9	78.865	84.789	7,5	167,0	167,85
Landkreise	177.784	191.204	7,5	59,4	59,1	37.038	39.468	6,6	78,4	78,13
RVB FrankfurtRheinMain	149.660	163.471	9,2	50,0	50,5	60.887	65.801	8,1	129,0	130,3

1) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt.

BODENFLÄCHE NACH NUTZUNGSARTEN

Bodenfläche nach Nutzung am 31.12.2024 (Flächen in ha)				
Insgesamt	Siedlung	Verkehr	Vegetation	Gewässer
65.864	8.379	4.669	51.993	822



Siedlung (Flächen in ha)									
Siedlung Insgesamt	darunter								
	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Halde	Tagebau, Grube, Steinbruch	Fläche gemischter Nutzung	Fläche besonderer funktionaler Prägung	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche		Friedhof
							Insgesamt	Grünanlage	
8.379	4.337	1.438	35	298	946	373	868	338	84

Verkehr (Flächen in ha)					
Verkehr Insgesamt	darunter				
	Straße	Weg	Platz	Bahnverkehr	Flugverkehr
4.669	2.108	2.175	76	300	10

Vegetation (Flächen in ha)							Gewässer		
Vegetation Insgesamt	darunter						Gewässer Insgesamt	darunter	
	Landwirtschaft	Wald	Gehölz	Moor	Sumpf	Unland, Vegetationslose Fläche		Fließgewässer	Stehendes Gewässer
51.993	28.441	23.006	295	4	10	237	822	608	215

Daten:
Hessisches Statistisches Landesamt - Statistischer Bericht C I 2 - Flächenerhebung in Hessen zum 31.12.2024 Tatsächliche Nutzung

FLÄCHENNUTZUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Flächennutzung nach der Belegenheit 2024														
	Bodenfläche am 31.12.2024	davon													
		Siedlung		darunter		Verkehr		Vegetation		darunter				Gewässer	
				Wohnbaufläche						Landwirtschaft		Waldfläche			
ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
Alsbach-Hähnlein	1.577	261	16,5	159	10,1	125	8,0	1.171	74,2	872	55,3	276	17,5	20	1,3
Babenhäusen	6.685	714	10,7	268	4,0	379	5,7	5.448	81,5	2.180	32,6	3.247	48,6	143	2,1
Bickenbach	926	166	17,9	87	9,4	99	10,7	622	67,2	446	48,1	159	17,2	39	4,2
Dieburg	2.308	517	22,4	218	9,4	212	9,2	1.539	66,7	455	19,7	1.076	46,6	40	1,7
Eppertshausen	1.311	161	12,3	95	7,3	69	5,3	1.066	81,3	234	17,9	828	63,2	15	1,2
Erzhausen	740	147	19,9	108	14,5	65	8,8	513	69,3	328	44,3	184	24,8	15	2,0
Fischbachtal	1.327	105	7,9	66	5,0	77	5,8	1.132	85,3	520	39,2	605	45,6	13	1,0
Griesheim	2.155	538	25,0	295	13,7	234	10,9	1.348	62,5	991	46,0	340	15,8	35	1,6
Groß-Bieberau	1.827	182	10,0	81	4,4	108	5,9	1.516	83,0	888	48,6	622	34,0	20	1,1
Groß-Umstadt	8.684	657	7,6	348	4,0	542	6,2	7.427	85,5	4.305	49,6	3.070	35,3	58	0,7
Groß-Zimmern	2.126	363	17,1	185	8,7	129	6,1	1.588	74,7	862	40,6	706	33,2	46	2,2
Messel	1.482	228	15,4	69	4,7	85	5,7	1.160	78,3	364	24,6	724	48,8	10	0,7
Modautal	3.179	207	6,5	126	4,0	205	6,5	2.741	86,2	1.559	49,0	1.172	36,9	26	0,8
Mühlthal	2.534	418	16,5	229	9,0	146	5,8	1.950	77,0	827	32,6	1.068	42,2	20	0,8
Münster (Hessen)	2.078	313	15,1	195	9,4	147	7,1	1.581	76,1	714	34,3	857	41,2	37	1,8
Ober-Ramstadt	4.188	375	9,0	211	5,0	291	6,9	3.488	83,3	1.717	41,0	1.736	41,5	34	0,8
Otzberg	4.194	233	5,5	126	3,0	235	5,6	3.701	88,2	2.615	62,4	1.024	24,4	26	0,6
Pfungstadt	4.254	607	14,3	300	7,1	382	9,0	3.182	74,8	1.929	45,4	1.248	29,3	83	1,9
Reinheim	2.770	475	17,1	267	9,6	253	9,1	2.006	72,4	1.835	66,2	130	4,7	37	1,3
Roßdorf	2.060	359	17,4	195	9,4	180	8,7	1.504	73,0	774	37,5	721	35,0	18	0,9
Schaafheim	3.216	256	8,0	141	4,4	197	6,1	2.746	85,4	1.615	50,2	1.105	34,4	16	0,5
Seeheim-Jugenheim	2.800	406	14,5	283	10,1	180	6,4	2.200	78,6	792	28,3	1.391	49,7	15	0,5
Weiterstadt	3.440	691	20,1	287	8,3	328	9,5	2.364	68,7	1.617	47,0	718	20,9	58	1,7
Darmstadt-Dieburg	65.864	8.379	12,7	4.337	6,6	4.669	7,1	51.993	78,9	28.441	43,2	23.006	34,9	822	1,2

LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Jahr 2020 (Landwirtschaftszählung 2020)								
	landwirtschaftliche Betriebe								LF der Betriebe in ha
	insgesamt	davon mit landw. genutzter Fläche (LF) in Hektar (ha)							
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 oder mehr	
Alsbach-Hähnlein	16	2	2	1	4	6	1	0	709
Babenhausen	33	4	3	5	7	4	10	0	1.855
Bickenbach	7	0	0	2	2	1	2	0	365
Dieburg	6	1	0	0	4	1	0	0	195
Eppertshausen	2	0	0	0	0	2	0	0	•
Erzhausen	4	3	0	0	0	0	1	0	•
Fischbachtal	16	0	2	7	5	2	0	0	425
Griesheim	34	4	8	4	6	7	5	0	1.657
Groß-Bieberau	19	2	1	2	5	8	1	0	865
Groß-Umstadt	75	9	6	13	19	17	9	2	3.683
Groß-Zimmern	10	0	1	2	2	0	4	1	882
Messel	5	0	1	1	2	1	0	0	153
Modautal	35	1	7	10	10	6	1	0	1.119
Mühltal	18	1	3	2	5	4	3	0	978
Münster (Hessen)	7	0	0	1	2	2	1	1	642
Ober-Ramstadt	23	0	2	3	6	5	7	0	1.594
Otzberg	32	0	2	3	8	9	6	4	2.702
Pfungstadt	25	0	1	4	6	8	4	2	1.834
Reinheim	27	1	5	2	4	8	7	0	1.655
Roßdorf	15	1	2	1	7	1	2	1	757
Schaafheim	22	1	1	1	9	5	5	0	1.295
Seeheim-Jugenheim	17	1	3	5	6	2	0	0	433
Weiterstadt	21	2	0	1	5	4	7	2	1.994
Darmstadt-Dieburg	469	33	50	70	124	103	76	13	26.080

BESTAND AN WOHNGEBÄUDEN, WOHNUNGEN UND WOHNRÄUMEN

Jahr	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31.12.									
	Wohngebäude ¹⁾	Wohnungen insgesamt ²⁾		davon mit . . . Raum/Räumen einschl. Küchen						Räume insgesamt ⁴⁾
		Anzahl	auf 1000 Einwohnende ³⁾	1	2	3	4	5	ab 6	
1994	61.417	109.403	397	1.680	4.440	17.263	29.664	24.706	31.650	523.952
1995	61.842	111.199	400	1.838	4.543	17.697	30.183	24.977	31.961	531.128
1996	62.387	113.268	405	1.913	4.730	18.171	30.743	25.317	32.394	540.022
1997	63.001	114.588	407	1.939	4.903	18.541	30.718	25.632	32.855	546.319
1998	63.709	116.365	412	1.959	4.972	18.854	31.022	26.084	33.474	555.242
1999	64.452	118.026	415	2.006	5.036	19.119	31.358	26.393	34.114	563.566
2000	65.320	119.573	419	2.015	5.097	19.258	31.604	26.762	34.837	572.054
2001	65.936	120.552	419	2.037	5.117	19.293	31.718	27.030	35.357	577.719
2002	66.531	121.685	421	2.041	5.184	19.404	31.905	27.270	35.881	583.889
2003	67.114	122.683	423	2.065	5.287	19.506	32.002	27.477	36.346	589.128
2004	67.598	123.481	426	2.076	5.338	19.574	32.062	27.631	36.800	593.707
2005	68.138	124.325	428	2.097	5.372	19.630	32.151	27.782	37.293	598.637
2006	68.745	125.303	432	2.106	5.407	19.720	32.270	28.012	37.788	604.026
2007	69.201	126.020	436	2.131	5.404	19.775	32.372	28.147	38.191	608.167
2008	69.567	126.661	439	2.083	5.459	19.814	32.479	28.279	38.547	612.064
2009	69.823	127.089	440	2.086	5.477	19.827	32.500	28.335	38.864	614.825
2010	70.078	127.475	441	2.086	5.491	19.824	32.533	28.425	39.116	617.281
2011	70.177	127.624	440	2.087	5.515	19.847	32.535	28.429	39.211	618.154
2012	73.630	133.712	470	2.342	8.555	22.254	33.822	26.080	40.659	640.478
2013	73.081	130.973	459	2.132	8.000	21.166	32.772	25.587	41.316	635.518
2014	73.500	131.722	457	2.163	8.013	21.254	32.917	25.736	41.639	639.564
2015	74.025	132.612	453	2.201	8.053	21.331	33.007	25.913	42.107	644.593
2016	74.515	133.444	453	2.216	8.107	21.390	33.118	26.051	42.562	649.384
2017	75.307	134.861	456	2.210	8.238	21.592	33.316	26.347	43.158	656.830
2018	75.677	135.611	456	2.276	8.317	21.731	33.427	26.503	43.357	660.115
2019	76.069	136.507	458	2.301	8.441	21.905	33.558	26.619	43.683	664.314
2020	76.506	137.453	462	2.348	8.576	22.104	33.694	26.756	43.975	668.546
2021	76.810	138.232	466	2.478	8.679	22.249	33.799	26.865	44.162	671.663
2022	77.122	138.982	462	2.514	8.779	22.434	33.944	26.939	44.372	674.838
2023	77.299	139.459	462	2.551	8.870	22.540	34.008	26.988	44.502	676.770
2024	77.645	141.925	470	3.458	11.593	26.051	35.538	27.162	38.123	652.990

1) Einschl. Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 oder mehr m² Fläche, ab 2015 inkl. Wohnheime

2) In Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden, ab 2015 inkl. Wohnheime

3) Bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

4) Nur Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr m² Fläche sowie Küchen

Ergebnisse ab 2024 auf Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2022, Ergebnisse 2012 bis 2023 auf Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2011

BESTAND AN WOHNGEBÄUDEN UND WOHNUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31.12.2024									Bestand an Wohngebäuden am 31.12.2024			
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						Räume	Wohnfläche in 1.000 m ²	insgesamt	davon mit ... Wohnungen		
		1	2	3	4	5	ab 6				1	2	ab 3
Alsbach-Hähnlein	4.441	57	344	760	1.004	939	1.337	21.237	500	2.638	1.894	435	309
Babenhausen	7.859	158	632	1.355	2.142	1.521	2.051	36.334	849	4.428	2.951	882	595
Bickenbach	2.791	47	204	527	741	543	729	12.788	302	1.606	1.165	234	207
Dieburg	7.625	576	556	1.324	1.661	1.428	2.080	34.050	779	4.169	3.003	625	541
Eppertshausen	2.968	39	210	533	788	626	772	13.775	319	1.622	1.001	372	249
Erzhausen	3.651	52	319	624	920	732	1.004	16.851	398	2.131	1.408	444	279
Fischbachtal	1.360	24	99	184	291	305	457	6.775	165	864	608	168	88
Griesheim	13.567	431	1.539	3.106	3.560	2.259	2.672	56.906	1.313	5.983	3.466	1.047	1.470
Groß-Bieberau	2.219	40	172	353	477	440	737	10.909	251	1.319	848	311	160
Groß-Umstadt	10.266	145	611	1.866	2.540	2.006	3.098	49.484	1.137	5.975	3.994	1.233	748
Groß-Zimmern	6.783	148	619	1.324	1.615	1.244	1.833	30.755	701	3.753	2.499	703	551
Messel	1.966	42	128	333	487	404	572	9.364	222	1.057	686	234	137
Modautal	2.330	56	148	344	502	439	841	11.647	277	1.524	1.070	312	142
Mühlthal	6.806	187	560	1.128	1.604	1.339	1.988	31.960	748	3.817	2.612	668	537
Münster (Hessen)	6.879	93	446	1.334	1.701	1.423	1.882	32.214	736	3.844	2.481	841	522
Ober-Ramstadt	7.187	170	654	1.428	1.751	1.318	1.866	32.512	739	3.905	2.514	766	625
Otzberg	2.979	42	178	329	621	599	1.210	15.740	364	2.017	1.432	441	144
Pfungstadt	11.983	248	1.169	2.703	3.336	2.088	2.439	51.617	1.171	5.630	3.350	1.094	1.186
Reinheim	7.997	191	509	1.367	1.980	1.561	2.389	38.235	869	4.577	2.976	1.042	559
Roßdorf	6.312	240	570	934	1.565	1.240	1.763	29.075	670	3.579	2.460	668	451
Schaafheim	4.199	45	244	618	1.006	895	1.391	20.831	483	2.590	1.672	638	280
Seeheim-Jugenheim	8.011	201	592	1.372	1.913	1.557	2.376	37.835	911	4.602	3.270	747	585
Weiterstadt	11.746	226	1.090	2.205	3.333	2.256	2.636	52.096	1.199	6.015	3.874	1.108	1.033
Darmstadt-Dieburg	141.925	3.458	11.593	26.051	35.538	27.162	38.123	652.990	15.103	77.645	51.234	15.013	11.398

BAUGENEHMIGUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Baugenehmigungen 2024														
Gemeinde	Wohngebäude (ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)										Nichtwohngebäude (ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			Wohnungen insgesamt (inklusive Bauaßnahmen an bestehenden Gebäuden)
	Gebäude		Wohnungen								Gebäude	umbauter Raum in m³	Nutzfläche in m²	
	insgesamt	davon 1- und 2-Familienhäuser	insgesamt	in 1-Familienhäusern		in 2-Familienhäusern		in Mehr-familienhäusern		Wohnfläche in m²				
				Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%					
Alsbach-Hähnlein	16	16	16	16	100,0	—	—	—	—	2.496	1	4.584	921	19
Babenhausen	25	25	25	25	100,0	—	—	—	—	3.449	9	74.910	12.301	43
Bickenbach	3	2	10	2	20,0	—	—	8	80,0	941	1	2.840	472	14
Dieburg	5	4	9	4	44,4	—	—	5	55,6	1.182	4	20.276	2.778	7
Eppertshausen	1	1	1	1	100,0	—	—	—	—	146	1	709	140	—
Erzhausen	3	3	4	2	50,0	2	50,0	—	—	443	1	3.349	561	32
Fischbachtal	3	3	3	3	100,0	—	—	—	—	604	—	—	—	7
Griesheim	13	10	23	8	34,8	4	17,4	11	47,8	2.484	4	81.325	9.477	28
Groß-Bieberau	1	1	1	1	100,0	—	—	—	—	76	1	4.785	673	5
Groß-Umstadt	17	13	54	13	24,1	—	—	41	75,9	5.674	7	50.053	5.961	61
Groß-Zimmern	6	5	9	4	44,4	2	22,2	3	33,3	982	2	4.434	760	16
Messel	7	6	12	5	41,7	2	16,7	5	41,7	1.502	—	—	—	13
Modautal	6	6	6	6	100,0	—	—	—	—	849	1	243	82	13
Mühltal	4	4	6	2	33,3	4	66,7	—	—	952	6	17.014	2.902	9
Münster	8	3	48	2	4,2	2	4,2	44	91,7	3.806	2	40.999	5.270	51
Ober-Ramstadt	28	28	28	28	100,0	—	—	—	—	3.559	3	18.676	3.251	35
Otzberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Pfungstadt	68	60	151	59	39,1	2	1,3	90	59,6	15.108	3	18.246	2.817	184
Reinheim	6	6	6	6	100,0	—	—	—	—	892	—	—	—	18
Roßdorf	5	3	55	2	3,6	2	3,6	51	92,7	4.379	4	18.927	2.087	53
Schaafheim	5	4	11	3	27,3	2	18,2	6	54,5	1.303	3	9.646	1.753	16
Seeheim-Jugenheim	12	9	31	8	25,8	2	6,5	21	67,7	3.943	1	12.293	3.132	37
Weiterstadt	10	10	12	8	66,7	4	33,3	—	—	1.917	3	126.484	11.477	24
Darmstadt-Dieburg	252	222	521	208	39,9	28	5,4	285	54,7	56.687	57	509.793	66.815	688

BAUFERTIGSTELLUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Baufertigstellungen 2024										
	Wohngebäude (ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)							Nichtwohngebäude (ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			Wohnungen insgesamt (inklusive Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)
	Gebäude		Wohnungen					Gebäude	umbauter Raum in m³	Nutzfläche in m²	
	insgesamt	darunter 1- und 2-Familienhäuser	insgesamt	darunter in			Wohnfläche in m²				
				Ein-	Zwei-	Mehr-					
				familienhäusern							
Alsbach-Hähnlein	13	13	15	11	4	—	2.152	3	28.018	2.621	41
Babenhausen	41	39	47	38	2	7	6.808	6	15.631	3.311	65
Bickenbach	1	1	1	1	—	—	174	1	17.681	3.462	5
Dieburg	6	5	9	5	—	4	1.620	3	3.520	588	18
Eppertshausen	5	3	20	3	—	17	1.656	2	20.737	4.045	46
Erzhausen	1	—	8	—	—	8	564	—	—	—	9
Fischbachtal	3	2	10	1	2	7	976	—	—	—	36
Griesheim	24	19	66	15	8	43	6.687	3	1.751	482	74
Groß-Bieberau	4	4	4	4	—	—	405	1	3 700	600	28
Groß-Umstadt	20	17	49	15	4	30	5.734	4	84.034	6.321	66
Groß-Zimmern	11	10	16	7	6	3	2.303	—	—	—	19
Messel	2	1	5	1	—	4	620	—	—	—	6
Modautal	14	14	16	12	4	—	2.288	1	411	96	23
Mühltal	6	5	9	5	—	4	1.181	2	14.701	2.994	14
Münster (Hessen)	12	6	46	6	—	40	4.020	1	3.750	790	52
Ober-Ramstadt	6	5	10	3	4	3	1.108	4	23.084	3.448	30
Otzberg	6	6	6	6	—	—	893	—	—	—	13
Pfungstadt	13	9	38	8	2	28	3.332	3	121.296	11.129	57
Reinheim	3	2	18	2	—	16	1.665	1	1.922	487	19
Roßdorf	9	4	40	2	4	34	4.244	1	2.695	253	134
Schaafheim	4	4	6	2	4	—	827	1	458	84	11
Seeheim-Jugenheim	9	9	10	8	2	—	1.767	—	—	—	14
Weiterstadt	17	13	30	13	—	17	3.975	9	54.012	7.609	59
Darmstadt-Dieburg	230	191	479	168	46	265	54.999	46	397.401	48.320	839

TOURISMUS IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Tourismus 2024			
	durchschnittliches Bettenangebot	Ankünfte	Übernachtungen	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Alsbach-Hähnlein	234	5.440	65.077	12
Babenhausen	361	23.100	47.079	2,0
Bickenbach	—	—	—	—
Dieburg	•	•	•	•
Eppertshausen	•	•	•	•
Erzhausen	72	1.878	13.266	7,1
Fischbachtal	200	6.610	19.309	2,9
Griesheim	429	21.611	96.161	4,4
Groß-Bieberau	•	•	•	•
Groß-Umstadt	193	13.633	24.423	1,8
Groß-Zimmern	•	•	•	•
Messel	•	•	•	•
Modautal	140	4.725	9.814	2,1
Mühltal	97	7.645	12.645	1,7
Münster (Hessen)	154	1.987	33.933	17,1
Ober-Ramstadt	•	•	•	•
Otzberg	•	•	•	•
Pfungstadt	136	7.529	11.125	1,5
Reinheim	•	•	•	•
Roßdorf	316	17.220	42.228	2,5
Schaafheim	•	•	•	•
Seeheim-Jugenheim	671	72.450	120.902	1,7
Weiterstadt	404	8.942	31.805	3,6
Darmstadt-Dieburg	3.852	209.423	561.259	2,7

BESTAND AN KRAFTFAHRZEUGEN UND KRAFTFAHRZEUGDICHTEN

Jahr	Bestand an Kraftfahrzeugen mit amtlichem Kennzeichen am 01.01. ^{1) 6)}									
	Kraftfahrzeuge insgesamt ²⁾	davon							Kraftfahrzeugdichte	
		Krafträder		Personenkraft- wagen ³⁾	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahr- zeuge insgesamt	Personen- kraftwagen insgesamt
		insgesamt	darunter zweirädrig							
		auf 1000 Einw.								
1995	174.908	9.651	8.774	151.358	207	6.944	4.365	2.383	635	550
1996	178.753	10.400	9.471	154.018	189	7.344	4.378	2.424	643	554
1997	181.477	11.244	10.105	155.807	190	7.370	4.399	2.467	649	557
1998	184.336	12.253	10.723	157.422	186	7.625	4.411	2.439	654	559
1999	187.245	13.251	11.455	159.098	195	7.758	4.510	2.433	662	563
2000	191.526	14.015	11.793	162.082	187	8.170	4.636	2.436	671	568
2001	199.184	15.046	12.510	167.977	192	8.741	4.709	2.519	697	588
2002	203.297	15.602	12.894	171.068	197	8.963	4.925	2.542	707	595
2003	206.719	16.062	13.220	173.996	188	9.014	4.899	2.560	716	602
2004	208.369	16.402	13.385	175.352	182	8.938	4.939	2.556	719	605
2005	208.236	16.830	13.826	174.680	196	8.859	5.113	2.558	718	602
2006	209.526	17.150	16.917	177.106	202	8.982	5.215	871	721	610
2007	211.281	17.396	17.097	178.392	202	9.067	5.348	876	729	616
2008	190.213	15.845	15.530	160.208	144	7.925	5.309	782	658	554
2009	190.744	16.166	15.812	160.361	125	8.108	5.181	803	659	554
2010	193.550	16.591	16.196	162.380	129	8.343	5.311	796	670	562
2011	196.022	16.737	16.320	164.272	122	8.483	5.584	824	677	567
2012	200.335	17.035	16.628	167.609	125	8.882	5.861	823	707	591
2013	202.878	17.288	16.819	169.912	123	8.957	5.789	809	713	597
2014	204.983	17.571	17.082	171.536	133	9.119	5.822	802	718	601
2015	207.628	17.824	17.320	173.924	135	9.235	5.702	808	721	604
2016	211.268	18.112	17.594	176.788	124	9.505	5.930	809	722	604
2017	215.868	18.501	17.975	180.653	131	9.766	6.011	806	732	613
2018	219.570	18.626	18.087	183.533	136	10.259	6.215	801	743	620
2019	222.753	18.735	18.204	186.019	134	10.711	6.352	802	752	628
2020	225.791	19.061	18.534	188.499	128	11.002	6.303	798	759	634
2021	228.388	19.539	19.012	190.415	129	11.350	6.144	811	767	639
2022	229.353	19.828	19.293	190.619	141	11.791	6.172	802	770	640
2023	229.470	20.354	19.733	189.974	139	12.115	6.084	804	773	640
2024	230.724	20.517	19.975	190.695	137	12.504	6.043	828	767	634
2025	231.916	20.591	20.038	191.514	139	12.808	6.032	832	768	635

1) Datenquelle: Kraftfahrt-Bundesamt www.kba.de, Bericht FZ1; Datenlizenz by-2-0

2) Bis 2007 einschl. der vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge, ab Januar 2008 ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzung

3) Einschl. Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.)

UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR

Jahr	Unfälle					Verunglückte Personen		
	insgesamt	davon				Getötete ²⁾	schwer Verletzte ³⁾	leicht Verletzte
		mit Personenschaden	schwerwiegend mit Sachschaden	unter Einfluss berauschender Mittel ¹⁾	innerorts			
1994	2.254	1.223	.	.	1.099	23	316	1.399
1995	1.730	1.245	378	107	903	28	316	1.392
1996	1.434	1.082	275	77	746	24	268	1.215
1997	1.423	1.076	271	76	706	25	289	1.184
1998	1.450	1.086	302	62	722	20	318	1.202
1999	1.502	1.134	298	70	732	27	281	1.240
2000	1.592	1.233	269	90	860	20	317	1.391
2001	1.494	1.182	235	77	760	23	276	1.395
2002	1.410	1.121	230	59	763	16	243	1.262
2003	1.383	1.047	263	73	700	24	205	1.264
2004	1.415	1.049	307	59	817	20	248	1.155
2005	1.395	1.003	349	43	790	24	251	1.118
2006	1.363	995	304	64	762	16	223	1.161
2007	1.322	969	288	65	760	23	207	1.091
2008	1.296	946	298	52	741	11	163	1.066
2009	1.282	947	283	52	668	15	198	1.077
2010	1.250	927	275	48	687	10	177	1.093
2011	1.224	923	252	49	666	13	176	1.049
2012	1.237	927	261	49	722	11	190	1.009
2013	1.117	827	264	26	614	13	190	901
2014	1.135	868	231	36	660	6	166	993
2015	1.165	860	251	54	669	10	160	988
2016	1.216	859	316	41	683	13	164	967
2017	1.658	914	703	41	797	13	143	1.037
2018	1.608	931	650	27	801	15	168	1.055
2019	1.615	936	629	50	801	7	193	1.036
2020	1.447	829	577	41	785	9	165	859
2021	1.432	821	565	46	761	7	172	873
2022	1.473	932	499	42	795	12	182	982
2023	1.544	922	569	53	810	4	178	997
2024	1.372	883	441	48	736	5	128	972

1) Ohne Unfälle mit Personenschaden sowie ohne Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden i. e. S.

2) Einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

3) Verletzte, die stationär im Krankenhaus aufgenommen wurden

Quelle ab 2022: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht HI1

ERLÄUTERUNGEN

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

Bevölkerung: Die Bevölkerung umfasst diejenigen Personen, die im jeweiligen Gebiet ihre Haupt-/alleinige Wohnung haben. Für die Zuordnung von Einwohnerinnen und Einwohnern mit mehreren Wohnungen ist der Ort der Hauptwohnung maßgeblich. Angehörige der in Hessen stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung.

Laufend aktuelle Bevölkerungszahlen werden auf Grundlage der Ergebnisse der jeweils letzten Volkszählung (bis 2010: Volkszählung vom 25. Mai 1987, ab 2011: Zensus vom 9. Mai 2011; ab 2022: Zensus vom 15. Mai 2022) nach einer bundeseinheitlichen Fortschreibungsmethode ermittelt. Hierzu greift die amtliche Statistik auf die Meldungen der Standesämter und Einwohnermeldeämter zurück. Folgende Komponenten der Bevölkerungsbewegungen werden ermittelt:

- Lebendgeborene (am Ort der Hauptwohnung der Mutter)
- Gestorbene (am Ort der Hauptwohnung)
- Zugezogene über die Gebietsgrenze bei:
 - o Zuzug aus einer anderen Gemeinde in Deutschland oder aus dem Ausland
 - o Umwandlung einer bisherigen Neben-/weiteren Wohnung in eine Hauptwohnung (Statuswechsel)
- Fortgezogene über die Gebietsgrenze aufgrund einer:
 - o Abbuchung am Ort der bisherigen Hauptwohnung bei Anmeldung einer neuen Hauptwohnung in einer anderen Gemeinde in Deutschland oder Abmeldung einer Hauptwohnung bei Fortzug ins Ausland
 - o Abbuchung am Ort der bisherigen Hauptwohnung in Deutschland bei Umwandlung einer bisherigen Neben-/weiteren Wohnung in eine Hauptwohnung (Statuswechsel)
- Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichtigter Meldefälle
- Staatsangehörigkeitswechsel

Die fortgeschriebene Bevölkerung auf der Ebene der Gemeinden und übergeordneten Verwaltungsbezirke errechnet sich aus dem letzten Bestand, addiert um die im laufenden Jahr Lebendgeborenen und über die Gebietsgrenzen Zugezogenen, abzüglich der Gestorbenen und der über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen und Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichtigter Meldefälle.

Deutsche, Nichtdeutsche: In der Bevölkerungsfortschreibung wird die Bevölkerung in der Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ nachgewiesen. Angaben zur Nationalitätenstruktur bis auf Kreisebene liegen aus dem Ausländerzentralregister (AZR) vor. Die Ergebnisse dieser beiden Datenquellen weichen sehr stark voneinander ab. Eine Verknüpfung von Daten aus beiden Quellen innerhalb einer Tabelle ist aus methodischer Sicht nicht sinnvoll.

Geborene: Für die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen gilt seit 1. Januar 1958 die in § 31 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12. August 1957 und der Änderung zum 1. April 1994 festgelegte Definition.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen.

Zu- und Fortgezogene: Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden nicht berücksichtigt. Die Summen für die Kreise, die Regierungsbezirke und das Land enthalten jeweils alle Wanderungen über die Gemeindegrenzen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.)

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr.

Die Meldevorschrift stellt nicht klar, welcher Wohnsitz – Haupt- oder Nebenwohnsitz mit überwiegendem Aufenthaltsort – vom Arbeitgeber zu melden ist. Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlerinnen und Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Hauptwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl die/der Beschäftigte am Nebenwohnsitz ihrer/seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt.

Alter: Das Alter der Beschäftigten wird nach der Altersjahrmethode berechnet, d. h. bei jeder Auszählung wird das genaue Alter der Beschäftigten am Stichtag ermittelt.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendlerinnen und Pendler über die Gemeindegrenzen (Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.)

Pendlerinnen und Pendler: Als Pendlerinnen und Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendlerinnen und Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendlerinnen und Einpendler“ bezeichnet.

Pendlersaldo: Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Einpendlerinnen/Einpendlern und Auspendlerinnen/Auspendlern bzw. Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative ein Auspendlerüberschuss.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsort (Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich Beschäftigten in Berufsausbildung, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgeberinnen/Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Dazu gehören auch Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstplichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamtinnen und Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldatinnen/-soldaten sowie Wehr- und Zivildienstleistende (siehe o. g. Ausnahme).

Geringfügig Beschäftigte (Minijobber) und kurzfristig Beschäftigte werden hier nicht erfasst. Fälle ohne Angaben zu weiteren Untergliederungsmerkmalen werden nur in den jeweiligen Insgesamt-Positionen ausgewiesen.

Die Ergebnisse der nachgewiesenen Tabelle beruhen auf Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Dabei handelt es sich um vorläufige Ergebnisse zum jeweiligen Auswertungsstand der Länder.

Ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: Ausländerin und Ausländer ist jede bzw. jeder, die bzw. der nicht Deutsche bzw. Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden ebenfalls zu den ausländischen Personen gezählt. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Wirtschaftsfachliche Zuordnung: (Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesagentur für Arbeit, WZ 93 und ab dem Stichtag Juni 2003 bis einschl. Stichtag Juni 2007, WZ 2003): Ab dem Auswertungsquartal Stichtag Juni 2008 wird die aktualisierte Klassifikation, die WZ 2008, zugrunde gelegt. Die WZ 2008 baut rechtsverbindlich auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) auf, die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 veröffentlicht wurde und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 4) der Vereinten Nationen basiert. Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils nicht vergleichbar mit den Vorjahresergebnissen nach WZ 2003. Beim Übergang auf die WZ 2008 wurde nicht nur die Gliederungsstruktur der Wirtschaftszweigklassifikation in einigen Bereichen umfassend geändert, es wurden auch der Abdeckungsbereich der Klassifikation erweitert und die Klassifizierungsregeln revidiert.

Regionale Zuordnung: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsortprinzip, d. h., die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Hinweis: Beim Nachweis der Merkmale sind in der jeweiligen Gesamtzahl die Fälle „ohne Angaben“ mit enthalten.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am Arbeitsort

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis beschäftigt sind. Nicht erfasst werden Personen im öffentlichen Dienst, die im technischen oder nichttechnischen Vorbereitungsdienst den Beamtenstatus anstreben.

Landwirtschaftszählung (LZ) im Jahr 2020

Die LZ wurde in Hessen zum Stichtag 1. März 2020 als Kombination einer allgemeinen Erhebung mit einer Stichprobenerhebung durchgeführt. Befragt wurden landwirtschaftliche Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße, die im Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) festgelegt ist. Die Bodennutzungshaupterhebung 2020 wurde in die LZ integriert. Mit den Ergebnissen der LZ werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union in der EU-Betriebsstrukturerhebung abgedeckt. Über die allgemein erhobenen Merkmale soll der nationale Bedarf an Regionaldaten gedeckt werden.

Landwirtschaftlicher Betrieb: Als Betrieb ist diejenige technisch-wirtschaftliche Einheit zu verstehen, die mindestens eine der Erfassungsgrenzen der Agrarstatistik erreicht, für Rechnung einer Inhaberin oder eines Inhabers (Betriebsinhaberin und Betriebsinhaber oder Gesellschaft) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Nachgewiesen werden alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 Hektar (ha) bzw. darunter mit entsprechenden Erzeugungseinheiten.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Summe der genutzten Fläche von Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Ebenfalls enthalten sind stillgelegte Flächen mit Beihilferegulierung.

Flächennutzung

Siedlung: Beinhaltet die Nutzungsarten Wohnbaufläche, Industrie und Gewerbefläche, Halde, Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Sport-, Freizeit und Erholungsfläche sowie Friedhof mit ihren jeweiligen Untergliederungen.

Verkehr: Beinhaltet die Nutzungsarten Straßenverkehr, Weg, Platz, Bahnverkehr, Flugverkehr sowie Schiffsverkehr mit ihren jeweiligen Untergliederungen.

Vegetation: Beinhaltet die Nutzungsarten Landwirtschaft, Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf sowie Unland, Vegetationslose Fläche mit ihren jeweiligen Untergliederungen.

Gewässer: Beinhaltet die Nutzungsarten Fließgewässer, Hafenbecken, Stehendes Gewässer sowie Meer mit ihren jeweiligen Untergliederungen.

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen

Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Gebäude: Frei stehendes oder durch Brandmauer von einem anderen getrenntes Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern zählt jedes einzelne, von dem anderen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennmauer geschiedene Bauwerk als selbstständiges Gebäude.

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche nach den Regeln zur Berechnung der Geschossfläche) Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen Wochenend-/Ferienhäuser mit 50 m² oder mehr Wohnfläche und bei den Baugenehmigungen und –fertigstellungen auch die Wohnheime.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen.

Wohnung: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume, die das Führen eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen.

Der Fortschreibung des Wohnungsbestandes liegen als Ausgangsdaten die Ergebnisse des Zensus 2022 zugrunde, die mit Hilfe der Ergebnisse der jährlichen Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen abzüglich Abgängen) und der Veränderungsmeldungen über die von ausländischen Streitkräften beanspruchten Wohnungen ergänzt werden. Wohnheime werden seit dem Zensus 2011 zu Wohngebäuden und Wohnungen mit 3 oder mehr Wohnungen in Wohngebäuden gezählt.

Tourismus

Auskunftspflichtig sind alle Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten und Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen (ohne Dauercampingplätze).

Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle insgesamt: Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (i. e. S.) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel.

Schwerwiegende Straßenverkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (i. e. S.): Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug als nicht fahrbereit von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste.

Sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel: Unfälle, bei denen mindestens eine Unbeteiligte oder ein Unfallbeteiligter unter Einwirkung eines berauschenden Mittels stand und alle beteiligten Kraftfahrzeuge fahrbereit waren.

Getötete: Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar in ein Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden.

Leichtverletzte: Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderten.

Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen

Umsatzsteuerpflichtig ist die Unternehmerin/der Unternehmer. Als Unternehmer/-in gilt nach § 2 Abs. 1 UStG, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit der Unternehmerin/ des Unternehmers. Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig (§ 2 Abs. 3 UStG). Als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit gelten außerdem gemäß § 2 Abs. 3 UStG bestimmte, gesondert angeführte Aktivitäten.

Nicht erfasst wurden:

- Unternehmer/-innen, die keine Umsatzsteuer-Voranmeldung abgegeben haben, weil ihre Jahressteuer im Vorjahr weniger als 1.000 Euro betragen hat – auch solche mit hohen steuerbaren, aber niedrigen, darin enthaltenen steuerpflichtigen Umsätzen,
- Unternehmen mit einem steuerbaren Jahresumsatz aus Lieferungen und Leistungen bis zu 22.000 Euro
- die überwiegende Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, für die auf Grund der Durchschnittsbesteuerung keine Steuerzahllast entsteht (diese Regelung gilt für den Großteil der Betriebe),
- Organgesellschaften, die gemäß § 2 UStG zusammen mit dem Organträger einen Steuerpflichtigen bilden,
- Angehörige freier Berufe des Gesundheits- und Sozialwesens, vorausgesetzt, dass nur Leistungen erbracht wurden, deren Entgelte steuerfrei sind.

Quelle der Erläuterungen (gekürzt und leicht verändert):

Hessisches Statistisches Landesamt: Hessische Gemeindestatistik, Wiesbaden

WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung:

- Band 1: Die Entwicklung der Altersstruktur (2010)
- Band 2: Wanderungsbewegungen (2012)
- Band 3: Die Entwicklung des Einzelhandels (2013)
- Band 4: Wohnen (2015)
- Band 5: Menschen aus Einwandererfamilien (2017)
- Band 6: Geburten und Sterbefälle im Zeitverlauf (2019)
- Band 7: Räumliche Verflechtungen (2021)
- Band 8: Einzelhandel und Gastronomie im Wandel (2024)

Wanderungsbeziehungen Darmstadt-Dieburg (jährlich, PDF)

Darmstadt-Dieburg Statistik konzentriert (Faltblatt)

- 01: Wohnen (2015)
- 02: Bevölkerung (2016)
- 03: Menschen aus Einwandererfamilien (2017)
- 04: Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (2018)
- 05: Geburten und Sterbefälle (2019)
- 06: Bildungswesen (2020)
- 07: Altersstruktur (2021)
- 08: Landwirtschaft (2023)
- 09: Zensus 2022 – Ergebnisse (2024)
- 10: Verkehr (2025)

Statistik-Journal (ca. drei Ausgaben pro Jahr, PDF)

Darmstadt-Dieburg Statistik kompakt (jährlich, Faltblatt)

Darmstadt-Dieburg im Überblick (regelmäßig aktualisierte Gemeindesteckbriefe, PDF)

Alle Veröffentlichungen stehen Ihnen im Internet zur Verfügung unter:
<http://www.ladadi.de/kreisstatistik>